Bezugepreis:

atlich 50 Bfg, frei ins hans gebracht, burch bie bezogen biertefigbrit. 1.30 Mt. erci. Beftellgelb. Eingetr. Poire Zettungsfiffe Rr. 6046. Rebaction und Oruderei: Emjerftraße 10.

Unparteiifche Beitung. Intelligenzblatt. Stadt:Mngeiger. Wiesbadener

Die Sofpaltige Bettigelle ober beren Raum 10 Pfg., ihr Auswärts 15 Pfg. Bei mehrmal, Anfnahme Rabutt Reflamen: Bettigelle 30 Pfg., für Auswärts 50 Pfg. Erpebition: Warftjeraße 17.

Der Biesbademer Semeral-Angeiger erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon : Anschluft Nr. 199.

mzeiger. Beneral &

> Nenefte Nachrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 125.

Donnerstag, ben 30. Mai 1895.

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 16 Geiten.

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Um bie Grundlagen ju einer neuen Statiftif ber bollswirthichaftlichen Berhaltniffe bes beutschen Reichs ju gewihnen, ift burch Reichsgefet vom 8. April 1895 eine neue Berufsgahlung angeordnet worden, die mit einer Erhebung über Landwirthichafts-, Forftwirthichaftsund Gewerbebetrieb gu verbinden ift.

Die Saushaltungsvorstände, fowie die Landwirthchafte und Bewerbetreibenden find nach diefem Gefet berpflichtet, bie gur Musfüllung ber Bahlpapiere erforber-

fiche Mustunft gu ertheilen.

Die Angaben werden nicht gu Bweden ber Be-Beuerung, fondern nur gu ftatiftifchen Bufammenftellungen benutt werben. Der § 3 bes Gefetes fagt ausbrudlich:

"Die vorzulegenden Fragen durfen fich, abgefehen von dem Berfonen- und Familienftand und ber Religion, nur auf die Berufsverhaltniffe und fonftige regelmäßige Erwerbsthatigfeit begiehen. Jedes Gindringen in die Bermögens-und Ginfommensverhaltniffe ift ausgeschloffen.

Wer auf Grund dieses Gesetes an ihn gerichtete Fragen, b. i. Ausfüllung der Fragebogen, wissentlich Dahrheitswidrig beantwortet, ober biejenigen Angaben gu machen verweigert, welche ihm nach diefem Gefen und ben gur Ausführung desfelben erlaffenen und befannt semachten Borichriften obliegen, wird mit Gelbftrafe bis ju 30 Mart beftraft.

Die Berufs- und Gewerbegahlung wird am 14. Juni

Diejes Jahres ftattfinden.

Für die Ausführung ber Bahlung bient:

I. Die Saushaltungelifte. Diefelbe erhalt gur und jede einzeln lebende felbitftandige Berfon mit befondeter Wohnung und besonderer Dauswirthichaft.

Die Anleitung guft Ausfüllung ift auf ber Lifte genau angegeben und werden die herren Bahler jede

weitere nothige Ausfunft geben.

II. Die Landwirthichaftstarte und III. ber Gewerbebogen. Diefelben werben gutreffenden Falles, Die erftere in einem, der lettere ev. in mehreren Erem-

plaren ausgetheilt werden.

Die Rachweise, welche mittelft der Landwirthschaftslarten erholfen werden, follen dazu dienen, über wichtige Berhaltniffe der deutschen Landwirthschaft (insbesondere bie Bertheilung ber Betriebe nach Größenflaffen) und durch Bergleich mit früher erhobenen Nachweisen auch über die Entwidelung berfelben ein ficheres Urtheil gu

Durch die Gewerbebogen follen die Grundlagen für eine Statiftet der gewerblichen Betriebe nach Berfonendabl, Anwendung von Motoren und Dafdinen ge-Donnen merben.

Die Austheilung ber Bahlformulare wird 13. Juni cr. beendet fein, diefelben find am 14. Juni auszufüllen und vom 15. Juni ab zur Abholung bereit

Die Stadt Biesbaden wird in ca. 600 Bahlbegirte eingetheilt. Für jeden der Begirte wird ein Bahler er-

nannt merben. baß fich unter unferen Burgern bie nothige Angahl 3. Zwei ungarische Tanze (Nr. 2 u. 7) findet, die bereit ist, dieses Amt zu übernehmen und daß d. Jugendträume, Walzer . . . biese Männer, welche sich diesem wichtigen Geschäft unterstehen, bei den hiesigen Einwohnern bereitwilliges Entstehen, bei den hiesigen Einwohnern bereitwilliges Entstehen.

gegenkommen und durch willige Austunft thunlichft Unter- 6. Walther's Preislied aus ftütung finden werden.

Wiesbaden, den 28. Mai 1895.

Der Borfigende der Bahlunge.Commiffion: Friedrich Bidel, Stadtrath.

Bekanntmachung. Samstag, ben 1. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, soll eine der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Wiese in ber "Rimbelwies" von 13 ar 23,50 qm an Ort und Stelle auf Ambeftimmte Beit öffentlich verpachtet

Bufammentunft am Gingang ber Blüderftrage. Wiesaaden, ben 29. Mai 1895.

Der Magiftrat. In Bertr .: Rorner.

Befanntmachung.

Freitag, ben 31. Mai b. 3., Nachmittage 3 11hr, follen aus bem Rachlaffe ber Bittwe bed Berichtsdieners Leonhard Chaf

1 Schreibsefretar, 1 runder Tisch, 2 vieredige Tische, 1 Sopha, 1 Seffel, 1 Rahtisch, 1 Regulator, verschiedene Bilber, Spiegel, Borhange, Rüchenmöbel und Rüchengefdirr 2c.

bem Saufe Rellerftrage 22 hier, B., gegen Baargahlung verfteigert werben.

Biesbaden, ben 29. Dai 1895.

3m Auftrag: Raus, Magiftr.-Gefretar.

Ciehe auch brittes Blatt,

Andzug aus ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaden vom 29. Mai 1895.

Aufgeboten: Der Fabritarbeiter Carl Reinhard Lober gu Biebrich und Johannette Bilhelmine Caroline Schneider hier. Berehelicht: Um 28. Mai: Der Spezereimgarenhandler Martin Scherger mit Bertha Dorothea Margarethe Deinemann,

Geftorben: Am 28. Mai: Auguste Bertha Sophie Marie Gestorben: Am 28. Mai: Auguste Bertha Sophie Marie Bathildis, T. des Custos der Kgl. Landesbibliothet Dr. phil. Adalbert Schroeter. alt 2 T. — Am 28. Mai der Herrnschneider Heinrich Eudwig Schüt, alt 60 J. 5 M. 4 T. — Am 28. Mai der Kerrnschneider Heinrich Frasis. Kuss. Generallieutenant a. D. Heinrich Graf von Osten-Saden, alt 84 J. 5 M. 15 T. — Am 28. Mai: Wilhelm Christian Carl, S. des Schuhmachers Wilhelm Kern, alt 26 T. — Am 29. Mai: Anna, geb. Start, Ebefrau des Naurergehülfen Johann Kramm, alt 69 J. 1 T. — Am 29. Mai der underechel. Schuhmacherzehülfe Joseph Geiger, alt 16 J. 7 M. 5 T. — Am 28. Mai: Wilhelm Endwig, S. des Schlossers Heinrich Müller, alt 5 J. 10 M. 14 T. — Am 28. Mai: August, S. des Speüglergehülfen Theodor Mandt, alt 1 J. 3 M. 26 T. Theodor Mandt, alt 1 3. 3 M. 26 T

Rönigl. Standesamt



Donnerstag, den 30. Mai 1895 : Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. J. F. Wagner.

Freiherr von Hess-Marsch. . 2. Ouverture z. "Zar u. Zimmermann" Lortzing. 3. Introduction u. Finale a. "Ernani" Verdi. 4. Zwei Lieder ohne Worte . . Mendelssohn. a) Frühlingslied, b) Spinnlied.
 5. "Schöne Frau", Polka-Mazurka

aus "Der Obersteiger" 6. Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe Studentenlieder-Potpourri . . .

8. Fackeltanz in B-dur Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

Ouverture

Zeller.

Haessner.

Brahms.

Krasuski.

Schwarzer Bock. v. Lobenhoffer, Frau u. Frl. Forbes, Frau Boecker, Frau Baron von Hopfgarten Goedecke Halle

Zwei Böcke. Barthold, Dir. M.-Gladbach Kähler, Kfm. m. Frau Dottmann Rode

Wagner. Meistersinger von Nürnberg" Paraphrase für Violine von Aug. Wilhelmj

Herr Concertmeister Seibert. Smetana. 7. Fantasie a. "Die verkaufte Braut" 8. Fahnen-Marsch

Curhaus zu Wiesbaden. Heute Mittwoch, den 29. und Donnerstag den 80. Mai, Abends 8 Uhr: (im weissen Saale)

Grosse brillante Wunder:Soirée des

L'Homme Masqué

(Marquis de O . . . genannt Der Edelmann mit den Feenhänden

in seinen unvergleichlichen Originalitäten. Grosses Programm in 3 Abtheilungen. Eintrittspreise. 1. Platz 3 Mk., 2. Platz 2 Mk., Karten Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Curdirector: F. Hey'l.

Curdirection — Wiesbaden. Samstag, den 1. Juni. Nachmittags 53/4 Uhr, nur bei entsprechend günstiger Witterung: Grosser Blumen-Corso

auf dem Cursaal-Platz (um den Blumengarten). 2 Orchester.

Manahrt von der Wilhelmstrasse längs der

Theater Colonnade (sog. neue).

Die verehrlichen Theilnehmer werden gebeten den Anordnungen der die Fahr-Ordnung bestimmenden Herren freund-

lichst Folge leisten zu wollen. Nach der Corsofahrt: Réunien-dansante (Promenade-Anzug)

Nach der Corsolahrt: Keunion-dansante (Fromenade-Anzug)
der Corso-Theilnehmer und Inhaber von Réunionkarten.
Wünsche betreffend die Betheiligung am Corso und die
Ausstellung der dazu erforderlichen Karten, werden gerne auf
der Hauptkasse des Curhauses entgegengenommen.
Bei günstiger Witterung findet die Corsofahrt unter allen
Umständen statt (rethe Fahne am Curhaus-Portal).
Im Interesse des Cur-Verkehrs und unserer schönen
Stadt hittet die unterzeichnete Direction um recht zahlreiche

Stadt, bittet die unterzeichnete Direction um recht zahlreiche Betheiligung. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Abonnements-

Concerte im Curgarten. Cur-Direction Wiesbaden: Ford, Hey'l, Curdirector.

Fremden-Verzeichniss vom 29. Mai 1895. Aus amtlicher Quelle.

Hetel Adler. Pornitz, Fbkt. Weilburg Heidingsfeld Kampf u. Tocht. Ehlers Langers Bagehr Leipzig Boeholt Hellwig u. Frau Koeh, Frau Weber, Rechtsanw. Lützen Alleesaal.

Erfurt Boesner, Pfarrer Beck, Hofschauspieler Hannover

Beck-Radeke, Hofsängerin Hannover Schüler, Rtn. Berlin England Hetel Bellevus. Mlle. Anaris

Dr. Obach u. Frau London Ihmen u. Frau Hamburg Thormeyer u. Frau Coethen Blankenburg Ziegler, Rtn Hotel und Badhaus Block. Schwenk Hamburg

Trier Eisenach

Leipzig Hainichen Müller, Frl.

Hotel Bristol. Chemnitz Le Marquis d'Orighuela de Gago Hotel Dahlheim, Lohmann, Frau u. Tochter

Altenwerde Hegeman, Rtn. Heidelberg Distenmühle. Henning, Rtn.
Eisenbahn-Hetel.

de Gago m. Bed. Nürnberg Jeidel, Frau m. Sohn Wimpfen Haussmann, Kfm. Nürtingen Fried m. Fam. Klingenberg Kretzschmar, Geschw.

Paris Bab, Kfm. Hamburg Schäfer Badhaus zum Engel. Podelwitz Zückler, Insp. Hoeltz, Kfm. Knoesel m. Frau Naumburg

Nürnberg Dr. Biermer, Arzt Lesse, Rent. m. Frau Berlin Remy J., Rent. Gera London Erbprinz. Coblenz Schaefer, Insp.

Frankfurt Schröder, Kfm. Leipzig Eibenstock Stecker Pawlanski Ruth, Kfm Wareburg

Hildesheim

Müller, Frl. Colmar v. Spruner, Oberst a. D. u. F Seibel, Kfm. Pford Europäischer Hot. Pforzheim Bayreuth Hotel Rheinfels. Serozinsky, Frau Thoo, Director Goldenes Ross. Blumenthal Berlin Kuhn, Kfm. Odernheim Grüner Wald. Cosel, Kfm. Offenbach Wagner m. Frau Oberneisen Schützenhof. Bromberger, Kfm. Gruner, Kfm. Berlin Leithold, Fabrik-Director m Stuttgart Frau Rust, Kfm. Bremen Knappstein, Kfm. m. Frau Reimann Magdeburg Bochum Holtappels, Kfm. Höfler, Kfm. Knappstein, Frl. Brülle, Frau Bonn Chemnitz Lippstadt Straus, Kfm. Brülle, Kfm. Frankfurt Hessenberg, Kfm. Offenbach Pampus, Kfm. Prött, Civ.-Ingen. Brul, Kfm. Nürnberg Michaelsky, Frau Laube, Frau m. Tochter Hannover Jung, Frau Hartwig, Kfm. Russbach, Kfm. Zwickau Berlin

Berlin

Dröbel

Witten

Hagen Berlin

Kirberg Weisser Schwan. bbye, Arzt Christ Hotel Schweinsberg. Schibbye, Christiania Hotel Kaiserhof-Stein, Commerzienrath Schiöberg, Kfm. Hamburg Breithaupt, Zahnarzt m. Frau Düsseldorf

Macotty Duisburg Goslar Wolf Frankfurt Rost, Kfm. m. Fr. Arnstadt Harr, Director m. Frau Riga Seeger u. Frau Dortmund Weichsel, Kfm. Mannheim Hermes, Kfm. Reiser, Kfm. Stuttgart Denecke, Ingen. Stehlin, Kfm. Hamburg Schmidt, Fbkt. Berlin Kempten Oppenheimer Hamburg Eberhart, Rent. u. 2 Frl. Lübeck New-York Kohler, Hotelier Vitznau Rusi u. Frau Warschau Karpfen. Ruai, Frau Potsdam Wolff, Rent. Anweiler

Veit, Post-Assistent Rünger, Hofopernsänger Prag Ropom, Priv. Rotterdam Berlin Goldene Kette. Katz, Kfm. Gannheim Kirchhoff, Kgl. Rentmeister Goldenes Kreuz. Gannheim Wiesener, Priv. m. Fam Runkel Götze, Priv. Kötzehenbroda Ruckhardt, Frau Dresden Bischoff, Frau Weisse Lillen. Diener, Tel.-Assist. Strassburg Vollmer, Kfm. Hartmann, Gastw. Saarlouis Dr. Hennigs, Arzt Jaffe, Frau Breslau Kaiserslantern

Hotel Tannhäuser.

Roth, Frl. Taunus-Hotel. Lickteig, Lehrer Schott, Major a. D. m. Tocht Glan-Münchweiler Gr.-Lighterfelde Hotel Minerva. Dahnen, Fbkt. Eschweiler Bernderff, Gerichts-Assessor Melchor, Stokvis, Kfm. Schlemar m. Frau Riegei, Pfr. Berlin Enthoven, Kfm. m. Fr. Haag Dr. Bolling u. Fr. Düsseldorf Hinrichs, Kfm. Berlin Polch Nassauer Hot. Beckmann, Rent. Königswinter Hotel Victoria.

Gauhe, Commercienrath m Heilmann, Kfm. m. Fam. u. Frau Bed. Berlin Eitorf Schmidt-Gauhe, Frau Barmen Gelpke, Bankdirect. Berlin Schoch Würzburg Jonaszewska, Frau Petersburg Ohio Beninghofer Beninghofer, Frl. Juvet-Hüniger Wurfbain, Kfm. u. 2 Töcht. Burgdorf Haag Amsterdam Vier Jahreszeiten. Adler, Rechtsanwalt London Cohen m. Frau Hannover

Boyaardt m. Frau

Beck

Bradtmann

Fam.

Winter, Wilde, Frau

Aulius, Priv.

Mechler, Priv.

Gehrke, Kfm.

Dr. Neumann

Frau

Rhodius

Becker

Kosane

Haas, Frau

Cohen

Meitzner, Frl. Weckerle, Kfm.

Villa Nassau.

Hotel National.

Borfgen, Kfm. m. Frau Brüke

Curanstalt Bad Nerothal.

Wilcke, Kfm. m. Gemahl. u.

Weissgerber, Gutsbesitzer

Nonnenhof.

Jürgens, Ger.-Assessor m.

Radermacher m. Frau

Fehn, Assistent m. Frau

Zwickau

Stuttgart

Saarbrücken

Dresden

Berlin

Berlin

Mad. Axell Stockholm Mrs. Meat u. Sohn London Gravenhagen Potsdam Kaun Gruntii u. Frau Glasgow Naumann, Untern. Hotel Vogel. New-York Homburg Luer, Kfm. Hirschberg

Putzel, Postassistent Metzler, Kfm. We Berlin Weilburg Herrmann, Kfm. M.-Gladbach Kunst, Kfm. Hotel Weins.

Malz, Kfm. M.-Gladbach Berlin Zauberflöte. Aschen Kliemann, Priv. m. Frau Dresden Rappoltsweiler Griesbach, Priv. m. Fr. Cassel Gernbach Jung, Kfm. Westheim Lübeck

Obladen, Hotelbes. In Privathäusern: Pension Albany. Dietert, Kaiserl. Beamter Deutsch-Ostafrika Müller, Pr.-Lieut. m. Frau Mannheim

Villa Frank. Linz Graf v. Hohnstein u. Frau Bad Ems München Nordhausen Villa Germania. Malak, Fr. u. Kind Petersburg

Garzweiler Villa Siesta. Wien v. Schiloff, Frau Petersburg Villa Victoria. Pariser Hot. Offenbach Grimm, Hauptm. D. Pension Maria. Dresden Hoesch, Frau Düren Berger, Frau Dr. u. Tochter Niebel, Frl. Stettin v. Mühlendahl, Fran Reval

Pfälzer Hof. v. Brasch, Frau m. Fam. Lebegott Berlin Sturm, Priv. m. Fr. Frankfurt Promenada-Hotel. Gellweiler de Groer, Frau Rüdesheim Augenheilanstalt für Arme. Zur guten Quelle. Chormann, Wwe. Fiesel, Kfm. Iserlohn Kirchheimbolanden Bohley, Steinbruchbes. Farr, Fran Eschersheim

Münster-Appel Noll, Biebrich Quisisana. Rodenberg Becker Wolff, Frau Gruber Niederjossbach Glücksberg, Frl. Berlin Reusch Malmeneich Rhein-Hotel. Hollmann, Frl. Biebrich Bonn, 2 Frl. Peter Tag Harxheim Bonn von Annep, Gutsbes. Livland Marg. Meurer Gross-Holbach

Rothenburga-Lahrräder folid und billig bei Rellerft. 12. Bertreter : Joh. Kroetsch, Rellerft. 12. Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 31. Mai, Nachmittags 4 Uhr beginnend (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps. Um 8 Uhr:

Doppel-Concert.

Mit Eintritt der Dunkelheit: Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc. Electrische Béleuchtung des Concertplatzes.

Grossas Feuerwerk

(Kunstfeuerwerkerei W. Becker.) Beleuchtung der Cascaden und elektrische Beleuchtung des Platzes vor dem Curhause. Eintrittspreis: | Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Ver-anstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 und 8 Uhr Concerte der städtischen Curcapelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest Bereits gelöste auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Billets behalten bis dahin Gültigkeit. Der Cur-Director : F. Hey 'L.

Dampf-Strassenbahn-Züge nach Biebrich: ab Curhaus: 1015 ab Bahnhöfen 986 und 1086, Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11 u. 115, Rhein-

Andere öffentlige Bekanntmachungen

gau 1182, Schwalbach 1080

Deffentliche Berfteigerung.

Donnerstag, den 30. Mai 1895, Mittage Uhr, werden in dem Bfandlotale Dotheimer ftrage 11/13 dahier

1 Sefretar, 2 Sopha, 6 Seffel, 2 Rleiberichrante, 1 Rommobe, 1 Tifch, 1 Rachttifch, 1 Rahmafchine,

5 Bilder, 1 Armband, 1 Saarpfeil, 1 Damenuhr, 1 Broche, 1 Baar Ohrringe und dergl. mehr gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Biesbaden, ben 29. Mai 1895.

Schröber, Gerichtevollgieher.

Befanntmachung. Donnerstag, ben 30. Mai 1895, Mittags 12 11hr, merden im Bfandlotale Dogheimerftrage 11/13

Spiegel, 1 Kanapee, 1 Kommode, 1 Berticom, 1 Pianino und 100 Feilen

öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 29. Mai 1895.

Schleibt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Dieuftag, ben 4. Juni, Rachmittage 6 Uhr, werden die Blate jur Aufftellung bon Bertaufs., Schan- n. f. w. Buden mahrend der hiefigen Rirchweihfeier öffentlich vergeben.

Frauenftein, den 27. Mai 1895.

Ging, Bürgermeifter.

klee- und Gras-Verfleigerung. Dienftag, den 4. Juni,

wird der diesjährige Rlee- und Gras-Buche auf ca. 170 Morgen Aeder und Biefen auf der gur Guteherrichaft Reinhartshaufen gehörigen Rheinane bei Erbach öffentlich loosweise vertteigert.

Bujammentunit am Rheinthor von Reinharts

Vormittags 814 Uhr.

Ersteigert eine Berfon mehr als 25 Morgen, fo fann gegen besondere Bereinbarung Schenne und Stallung gur Berfügung geftellt werben.)

Schlog Reinhartshaufen gu Erbach am Rhein, den 26. Mai 1895.

Die Königlich Prinzliche Administration. Richtamtliche Anzeigen.

Hotel und Restauran zum Karpfen.

Empfehle guten Mittagstisch von Mk. 1,— an, im Abonnement billiger, Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Schöne Zimmer mit guten Betten von Mk. 1,50 an, bei längerem Aufenthalt nach Uebereinkunft,

Separate Weinstube. Vorzüglicher Wein. Bier von der hiesigen Brauerei-Gesellschaft Emil Zorn.

Badhaus zur goldenen Kette Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg.

Im Abonnement billiger.

Luftkurort Mar bach, i. hess. Odw.

15 Min. von Station Hetzbach-Beerfelden Herrliche Lage-feine Ausstattung-vorzügl-Verpflegung.
Neue Badeeinrichtung. Fluss-, Douche- und Wellenbäder. Wasserheilverfahren unter ärztlicher Leitung. Gelegen heit zur Jagd, Forellen- und Krebsfischerei.

Pensionspreise von Mk. 4. - an. Prospecte mit genauester Auskunft. Telegramm-Adresse: Pfeifer, Marbach Hetzbach,

Königliches |

Saison vom 1. Juni bis 10. October.

Schönster Strand mit electrischer Beleuchtung. Seesteg. Wasserleitung und Canalisation. Theater. Jagdpartien. Künstler-Concerte, Reunions. Wettrennen. Tägl Dampferverbindung, Frequenz 1894: 20790 Fremde. Näheres durch den Gemeindevorstand.

Rlee-Verteigerung.

ber B

Beoba

Majo

ben al

ibre !

armbie

Befech

mit fe

find b

bed o

mähnt

abfieht

3hm

parabe

beffen

ber bi

frafter

Sambb

im 6

leiften

bie &

meifen

Arbei

Mann Page

Beit !

ber 7

Mrbei

icheine

igeib!

daner

Berio

ein g

Dermo

nămli

Deutic

Die 9

2000

auf b

Bubre

Bärr

Gine

Strieg

felten

in g

Bier

1000

Dam

Will

mate

Dec

3908

Morgen Yonnerflag, Nachmittags 3 Uhr, verfteigern wir am alten Weiherweg:

Morgen in 3 Parzellen öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung.

Cammelplay am alten Friebhof, Blatterftrage.

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Sodawasser, Selterswasser, Frucht-Brauselimonaden, Taunus-Mineralwasser, Gerolsteiner Sprudel, Echtes Niederselters, Apollinaris etc. liefert gu billigften Preifen frei in's Saus die

Mineralwasser-Anstalt

Thormann, Franz Wiesbaden, Schwalbacherstr. 34

Eine ber ergiebigften und beften Gorten Stangenbohnen, ift die grunichotige

Riefen-Schlachtschwerdt, ferner von Buichbohnen, Raifer Wilhelm, fowie weiße holl. Schwerdtbohnen welche gu haben find

in der Camenhandlung von Julius Practorius,

Kirchgaffe 42, vis-a-vis ber Schulgaffe. 4214

Zur Reise

empfiehlt

Koffer, Hand-, Touristen-, Kurier-Taschen, Plaidhüllen, Plaidriemen, Feldflaschen, Necessaires etc.

Franz Becker, Sattler, Kl. Burgstrasse 9. Kl. Burgstrasse 9.

Zu verkaufen Blücherstr. 6, part.,

immern, bestehend in 8 Betten, 6 rothen und 2 blauen Plumcaue, 8 fiffen, verschiedenen Nofihaar- und Seegrasmatragen, 1 Sopha mit 6 Stühlen in Plüsch, 1 Schlaffopha, 1 ge-polsterten Gerrensessel, 1 Auszugtisch, 1 Walchhommode m. Hachttifd, verfchiedenen Spiegeln. 1 Brandkifte, I Büchenschrank ohne Auffat :t. billig abjugeben.

Fir entpfindliche Füße!
Rur elegante Ausführung von Schuhen (guter Sin).
herren-Stiefelsoblen u. Flede von Mt. 2.80. Damen Stiefelsoblen u. Flede von Dit. 2. Rein Annftleber. Reparaturen fein u. bil

A. von der Helde, Schuhmacher, Ellenbogengaffe Berfftatt nur im 3. Stod, Sinterh., nicht Barterre.

Karl Wittleh, Rorb., Dolg. u. Burfenwaaren. Gefcaft, Micheleb. 7.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Denefte Radprichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaden.

Mr. 125.

Donnerftag, ben 30. Mai 1895.

K. Jahrgang.

Bur Ginführung in die Rieler flottenvarade.

(Befondere Correfpondeng bes Biesbabener Generalangeigers.)

27. Riel, 27. Mai.

Die großen Dimenfionen Diefer Schiffe, ihre Armirung, ber Bangericus find Merfmale, Die fich bem Muge bes Beobachters ichon beim erften Blide auforangen. Unbers bogegen verhalt es fich mit ber Arbeitsleifzung ihrer Majdinen; Diefer berdaufen Die Fahrzeuge bas, mas beute ben allerwichtigften Fattor in ber Kriegsführung ausmacht, ihre Gefchwindigfeit. Bas bebeuten ichwere Gefcupe, ormbide Banger, wenn man ben Teind nicht gu einem Gefecht swingen fann, wenn er es in ber Dacht hat, einem Rencontre auszuweichen, wenn er es will, wenn er mit feinen flinteren Sahrzeugen unfere Blodaben burch. brechen fonn. Urmirung, Bangerichup und Gefdwindigfeit find bie brei michtigen Grundlagen ber Marinetaftit und bon biefen breien fteht bie Sahrgefdminbigfeit jest obenan.

Belder Rraft ce bebarf, um einen ber modernen Shiffstoloffe mit einer Fahrt, wie fie heute als nothwendig erachtet wird, b. h. etwa 20 Geemeilen in ber Stunde, burchs Baffer zu treiben, babon tann fich ber Uneingeweihte nur ichmer einen Begriff machen. Die Dafchinen des ameritanischen Kreugers "Columbia", beiläufig erwahnt eines der fcnelliten Rriegsfchiffe Die es giebt, wenn man bon ben fleineren Torpedobooten und Torpebojagern abfieht, leiften eine Arbeit bon 23 000 Bferbefraften. 36m junachft fteht unter ben Schiffen, Die an ber Flottenparabe theilnehmen, bas italienifche Schlachtfchiff "Sarbigna," beffen Dafdinen 22 700 Bferbefrafte indiciren und weiter ber britifche Bangertreuger "Blenheim" mit 21 400 Bferbetraften. Das find Dafdinenanlagen, wie fie in ben größten Bandbetrieben auch nicht annahrend fo machtig borfommen.

Die 53 ausländischen Rriegeschiffe find inegefammt im Stande eine Arbeit bon ca. 380,000 Bferbefraften gu leiften und bie 26 großeren Fahrzeuge ber beutschen Marine, bie swifden ben fremben Rationen vertheilt fein werben, meifen gufammen an Mafchinenfraft 130,000 Bferbefrafte auf, fodag rund eine halbe Dillion Pferbefrafte fich als Mannern, fo ergiebt fich, bag man etwa 4 Millionen Arbeiter benöthigen wurbe, um auch nur auf eine turge Beit einen Rraftaufwand zu erzielen, wie er in ben Dafchinen ber 79 Dampfer aufgespeichert liegt. Bu einer bauernben Arbeiteleiftung bon bem nämlichen Umfange marben freilich auch biefe 4 Millionen Menfchen, fo groß bie Bahl auch deinen mag, nicht ausreichen, benn ber Denich unter: dauernd zu arbeiten vermag, fonbern in regelmäßigen Berioden der Rube pflegen muß. Nimmt man an, daß em Mann täglich 8 Stunden ununterbrochen zu arbeiten bermag, fo ergiebt fich, bag für eine langere Beitbauer rund zwölf Millionen Menfchen erforderlich maren, um bas namliche Dag von Arbeit gu leiften, wie die Dafchinen ber gur Flottenparade berfammelten ausländischen und beutschen Rriegsschiffe. Was will es bogegen beißen, bag bie Armada 20,000 Solbaten, 9000 Matrofen und etwa 2000 Stlaven an Bord führte, mahrend heute bie Schiffe, bie an ber Flottenparabe theilnehmen, burch einen Drud auf Die Umsteuerung ihrer Deafchinen fich eine Rraft bienft. bar machen tonnen, gu beren Leiftung bamals zwölf Millionen

in Anschlag bringt. Demnach barf man auf je 1000 sondern oft genug auch den Bestand des Erwerds oder gesetht wurden, haben ihre Berathungen neuerdings wieder gesetht wurden, haben ihre Berathungen neuerdings wieder ausgenommen und zum Theil fortgesett. 1000 kg rechnen. Die gange Flotte murbe alfo unter Dampf Tag für Tag etwa 7500 Tonnen (fiebeneinhalb Rillionen Kilogramm) Rohlen verbrauchen, und um für

112,000 Mart in Rauch auf.

Die größten Gefcmaber bon allen fremben Rationen fiellen gur Flottenichau Großbrittannien und Stalien. Engs land giemt es, als bem erften Seeftaat eine feiner Dachtftellung entsprechende Flotte gu entfenden, Italien will feinem nordifden Bunbesgenoffen eine befondere Ehre erweisen. Aber nicht nur in ber Bahl ber Schiffe zeigt fich bie Ueberlegenheit biefer beiben Gefcmaber, auch in ber Starte ber einzelnen Schiffe tritt fie hervor. Die vier Schiffe ber "Royal Sovereign" Rlaffe, welche Großbrittannien entfenbet, geboren gu ben machtigften Pangern feiner Blotte, ja ber gangen Belt. Die Gürtelpanger, welche ibre verwundbaren Theile befdigen, find nabegu einen halben Meter bid und burch ebenfo fdmere Bangerplatten find ihre Beichütthurme gegen feinbliche Beichoffe gefichert. Dur wenig binter ihnen gurud fteben bie vier Schlachtschiffe Italiens, "Re Umberto", "Andrea Doria" "Sardegna" und "Ruggero du Lauria". Befondere Beachtung verbient ber amerifanische Kreuzer "Columbia". ein Dreifdraubenfchiff, bas ju bem 3mede gebaut ift, als Greuger ben feindlichen Sanbel lahm gu legen, meshalb ihm die Amerifaner ben Ramen "Commerce destroyer", ber handelszerstörer, gegeben. Die "Columbia" foll ber ichnellfte Kreuzer ber Welt fein — fo behaupten wenigstens die Ameritaner. Gin besonders interessantes Schiff ift auch der frangofische hochseepanger "Hoche", es ift bas schnellfte Schlachtichiff der Frangosen und von ihren neueren auch wohl bas tüchtigfte.

Richt jum Rampfe gegen einen gemeinfamen Feind wird diefe ftolge Glotte aus aller herren Lander fich im Rieler Safen gujammenfinden, fonbern um ein Bert einjumeihen, bas, mahrend es Deutschlands Behrfabigteit erhöht, auch einem friedlichem 3mede bient, ber Bebung bes Seevertehrs. Aber jeder ber großen Seeftaaten will boch in fein Geschwader ben Ausbrud feiner Dacht legen unb beim friedlichen Gefte zeigen, wie er fich als Feind furchtbar erweifen fonnte.

Die rührende Buverficht früherer Beiten, bag eine bobere Dacht ber beste Beifer im Kriege fei, bas Bertrauen, wie es fich in bem "afflavit Deus et dissipati sunt" zeigt, hat ber Berechnung auf Bangerftarte, Bjerbe-Arbeitsleiftung ber Barabeflotte ergeben. Rechnet man Die ftarten und Durchichlagefraft ber Geichoffe weichen muffen. Arbeit einer Dafchinenpferbetraft gleich ber bon acht Go ift es eine Urt von Scheinfampf, ber fich bei biefer Belegenheit bollgieht, in bem fich bie Gegner meffen, ohne fich zu ichlagen.

Politische Hebersicht.

* Wiesbaben, 29. Dai.

Dem preußifden Abgeordnetenhaufe wird gleich nach feinem Biebergusammentritt nach Bfingften Geidet fich eben bon ber Dafdine baburch, bag er nicht von ber Regierung eine Borlage, betreffend bie Grundung einer ftaatlich fubventionirten Central. Be. noffenicaftsbant gugeben. Die Borlage bafirt auf ben Rejultaten ber fürglich ftattgefundenen Konfereng bon Regierungsvertretern und Delegirten ber Genoffenichafts. banten ber gangen Monarchie. Die Bant bezwedt eine Centralftelle ju ichaffen für Die hebung bes Berfonal. fredits ber fleinbauerlichen Stanbe auf bem Lanbe, fowie bes Mittelftanbes in ben Stäbten. Der Staat foll biergu einen Bufduß bon fünf Millionen als Betriebstapital gedie schwerbedrängten mittleren und niederen Stände des ganzen Landes wünscht die Regierung, daß die Borlage gleich nach Pfingsten berathen und noch in dieser Session verabschiedet wird. Sollte die demahrte Borlage noch in dieser Session zu Stande kommen, so mirrhe das Ander Ander Beitel fand, ift es erfreulickermeise gelaungen den Reifer Bettel mit den Rocker und welche eine Ueders verabschiedet wird. Sollte die demahrte Borlage noch in dieser Session zu Stande kommen, so mirrhe das Anders und biesen Rettel sond, ift es erfreulickermeise gelungen den Reifer Diese ungeheure Arbeitskraft sit nun freilich nicht dieser Session zu Stande kommen, so würde das Abgewie ein eingeschlossens Teuselchen in den Maschinen, das dadurch ein Manko tilgen, das es dis jeht diesen geschinen, arbeitsschenen, arbeitschenen, arbeitsschenen, arbeitsschenen, arbeitsschenen, arbeitsschenen, arbeitschen abeits Bubrechen. Bur Auslösung biefes Giganten bebarf es ber Landtage bat bisber noch wenig Erspriegliches bervor-Barme und jur Erzeugung diefer wieder ber Steinkohle. gebracht und es mare bringend ju munichen, daß die er. beiten wird einer Berliner Correspondeng ju Folge Gine genaue Schähung bes Kohlenverbrauchs ber einzelnen wähnte für ben fleinen handwerter, wie für die flein- gegenmartig febr eifrig an ber Löfung bes Problems ber Rriegsichiffe lagt fich nicht wohl geben, ba biefe Daten bauerlichen Stande gleichmäßig bochwichtige Magnahme Staffelung der Tarife für ben Biehtransport gearbeitet. letten in die Deffentlichkeit dringen. Man wird aber taum fo schnell als möglich getroffen wurde, da der Mangel lebigreisen, wenn man die Bahlen, die ersahrungsmäßig eines ausreichenden Personal = Kredits nicht blos die far bie handelsmarine feststeben, auch fur die Kriegeflotte Grindung einer Eriftens gar gu oft unmöglich macht,

Staatsbeihilfen gu Elementarfculbauten.

Rach einer bem Herrenhause zugegangenen Nachweisung bon 40 Doppelmaggons erforderlich. Bei einem Rostenpreis für evangelische Schulen 1 194 060 Mart, für tatholische ber Roble von 15 Mart pro Tonne geben bei ber ge. 1789 890 Mart, für paritätische 16 050 Mart, im Rechnungs. zeichnetes Schreiben zugegangen, nach bem "bie Frage

fammten Flotte, fofern fie in Sahrt ift, alltäglich fahre 1894/95 für evangelifche Schulen 1 041 490 Mart, für fatholifche 926 410 Mart, für paritätifche 32 100 Mart; insgefammt alfo in jebem Jahre bie bafür ausgeworfenen 2 000 000 Mart. Die höchften Betrage im Jahre 1893/94 entfallen auf bie tatholifden Schulen bes Regierungsbezirts Bofen mit 280 960 Mart und auf Die evangelifchen bes Regierungsbezirts Frantfurt mit 280 047 Mart; im Jahre 1894/95 auf bie tatholifden Schulen bes Regierungsbezirts Bofen mit 247 750 Mart und auf bie ebangelifchen bes Regierungsbegirts Röslin mit 200 090 Mart.

Frantreich und bie Rieler Ranalfeier.

In gewiffen Barifer Rreifen, Die vom Unfrieben leben, herricht machienbe Aufregung barüber, baß bas jegige frangösische Cabinet bie beutsche Einladung gur Theilnahme an der Gröffnung bes Rorboftfee-Ranals angenommen hat. Wir fragen und vergeblich, was benn außergewöhnliches geschehen ift, um eine solche Aufregung zu rechtsertigen. Als Deutschland sich entschloß, mit ber Beenbigung des gewaltigen, für bie internationale Seefahrt hochbebeutfamen Canalunternehmens eine größere internationale Feier gu verbinden und dagu alle Seeftaaten eingulaben, mar es boch felbstverftandlich, bag auch eine Ginladung an Frankreich ergehen mußte. Gine Ausschließung Frankreichs von ber Ginlabungslifte mare ein Act von offentunbiger Unboflichteit gewesen, gu bem in ben beiberseitigen Beziehungen ber swei Regierungen nicht ber geringfte Anlag borhanden mar. Db Frantreich bie Einladung annehmen ober ablehnen wollte, war feine Sache. 3m Fall ber Unnahme entftanb auch nicht die geringste politische Folge; die beutsche Preffe ift einstimmig barüber, daß somohl die Ginladung wie die Annahme berjelben lediglich Acte conventioneller Soflichteit waren. Folgerungen politifcher Art find bemgemas auf biefe Ginladung und ihre Annahme bon feiner Geite gefnüpft worben. Bogu alfo ber garm?

Dentichland. * Berlin, 28. Mai. (Sof. und Berfonal. nachrichten.) Der Kaifer begab fich heute früh 71/2 Uhr von ber Wildpartstation nach Jüterbog, um bafelbft ben Schiefperfuden beigumohnen. Um 4 Uhr

gebentt er in Bilbpart wieber einzutreffen. - Die Angabe, bie Raiferin werbe mit ben Rinbern einen Theil bes Sommers in bem Rorbfeebabe But auf Fohr gubringen,

erweift fich als ungutreffend. - Raifer Friedrich hielt am '29. Dai 1888 turg bor feinem Tobe im Barte bes Charlottenburger Schloffes noch eine Beerschau ab. Bur Erinnerung baran wird auf Befehl bes Raifers morgen Bormittag an jener Baje im Charlottenburger Schlofparte, an welcher ber tobfrante Raifer Friedrich bamals Mufftellung genommen hatte, ein

foftbarer Arang niebergelegt merben. - Der Reichstangler gebentt am 5. Juni eine Befichtigung ber Baumerte am Rord.Dftjee-Ranal vorgunehmen, mit welcher gleichzeitig eine Brobefahrt burch ben Ranal auf einem transatlantifchen Dampfer verbunden mer-

ben wirb. An ben Ronig von Sachfen ift nach Mittbeilung eines Dresbener Blattes mabrend feines Aufenthaltes in Sibhlen-ort ein unterschriftslofer Brief mit dem Bofftempel Dresben-Reuftadt gelangt, welcher, mit thunlicht verfielter Dand geschrieben, neben unehrerbietiger Anrebe und ungusammenhängenben, unflathigen Borten die directe Bedrohung mit hollenmaschinen, Dynamit bezw. Dynamitbomben, Bulver und Dold enthielt. Den Rachforschungen

- Die Ginberufung bes Colonialraths ift ber "Rreugstg." gufolge für bie Beit nach Bfingfien gu erwarten. Die Ausichuffe, welche im vorigen Berbit ein-

- Gine Betition um einheitliche Res gelung ber beutichen Orthographie, Die gur Beit befanntlich in bas Belieben und bie Gewohnheit bes Gingelnen biese tauchenben Schornsteine auf einen Tag bas Brenn: find aus dem ftaatlichen Fonds zu Beihilfen bei Elementar- gelegt ift, hatte der Ausschufe bemfelben ein Dom material heranzuschaffen, waren neunzehn Eisenbahnzüge schulbauten im Rechnungsjahre 1893/94 gewährt worden: an den Reichstanzler gerichtet; jeht ift demfelden ein dom einer einheitlichen Regelung ber beutiden Rechtichreibung ben Gegenstand eingehender Erwägungen bilbet, welche inbeffen noch nicht jum Abichluffe gelangt find.

- Bieber ift ein geheimes Attenfind bon ber fozialdemofratifden Breffe aufgefangen worden. Das "Rorbbeutiche Bolfsblatt" veröffentlicht einen geheimen Erlaß bes Rriegs-minifters an bie Generaltommanbos mit zwei Erlaffen bes Minifters bes Innern vom vorigen Jahre an bie Oberprafibenten, wonach fünftig feitens der Bivilvorfibenden ber Obererfahtommif-fionen den Militarvorfibenden nur noch bie gielbewußten und führenden Elemente der Sozialdemofratie, dadei aber auch solche Berfönlichkeiten bezeichnet werden sollen, deren Zugehörigkeit zur Sozialdemofratie nach ihrer Haltung als zweifellos erwiesen ange-nommen werden muß. Des Weiteren werden fünstig auch etwa gur Aushebung gelangenbe Anarchiften namhaft gemacht werben. Refruten der letteren Art find, ebenso wie die in Butunft noch bezeichneten Sozialbemofraten, bon der Ueberweifung an die Garbe grundiablich auszuschließen. Sofern für den Corpsbereich außerbreußische Bundesftaaten in Frage tommen, follen die toniglichen Generaltommandos Bereinbarungen im Ginne ber Erlaffe bes Minifiers bes Innern unmittelbar berbeiführen. Die angezogenen Erfaffe bes Minifters bes Innern wollten außer ben führenben Elementen aud bie paffiben Unbanger ber Bartei nambaft ge-

- Der Berein gur Forberung bes Deutich: thum 3 in ben Oftmarken wird Anfang Juni in Breslau eine Berfammlung abhalten, die fich u. 21. mit ber Mus. behnung ber Bereinsthätigfeit auf Oberichlefien beschäftigen und gu biefem 3med einen Musichus bilben wirb. In ber babifchen Universitätsftabt Freiburg hat fich eine Ortsgruppe gebilbet. Aus Beibelberg ift eine größere Angahl bon Beitrittserflarungen jum Berein eingegangen, u. A. bon 22 Univerfitatsprofefforen, ben beiben Bürgermeiftern und bielen angejehenen Bürgern.

- Der Bermaltungsftreit amifchen bem Da. giftrat und bem Oberbargermeifter bon Berlin gelangte Mittwoch Rachm. bor bem Oberberwaltungsgericht gur Berhandlung. Der Angeflagte Oberburgermeifter Celle ift nicht erichienen. Der Referent trug junachft bie bom Magiftrat beschloffene Betition gegen bie Umfturzborlage, fowie bie Borgange bei Beranftaltung biefes Befchluffes und ben Inhalt der borbereitenden Schriftfage bor. Godann nahm Bürgermeifter Ririchner bas Bort. Derfelbe wies barauf hin, daß das Magiftratscollegium in Folge vieler, bon außen her laut geworbenen Buniche es für fein Recht und feine Bflicht erachtet habe, gegen bie Bestimmungen ber Umfturgvorlage gu protestiren. Die Rlage wurde abgewiesen.

- Die erften Stunden bes heutigen zweiten Berhandlungs-tages in der Ehrengerichts . Angelegen beit gegen Rechtsanwalt Dr. Frip Fried mann wurden mit dem Berlejen von Aftenftuden und Protofollen ausgefüllt. Alsbann hielt ber Staarsanwalt sein Plaidoper; dasselbe gipfelte in dem Antrage auf Ausschließung bes Dr. Frip Friedmann aus dem Anwaltsstande. Rach einer kurzen Bause hielt Friedmann seine Bertheidigungsrede, welche er mit ber Bitte um Freifprechung fcblog. Ilm 31/, Uhr gog fich ber Gerichtshof gur Berathung gurud. Das Urtheil feitens bes Ehrengerichts lautet auf einen Bermeis und 3000 M. Gelbstrafe. In Bezug auf den "Fall von Kote" wurde ihm, wie wir hören, zur Lak gelegt, daß er über die Angelegenheit in einem Restaurant gegenüber dritten Personen Aengerungen gethan habe. Bas den von Dr. Frih Friedmann für die Frau des Rechtsanwalts h. geführten Ehescheidungsproces andelaugt, so macht die Anklage ihm zum Borwurf, daß ein Benahmen gegenüber seinen Allegeihm zum Borwurf bestehnten gegenüber seinen Allegeihm zum Borwurf bestehnten gegenüber seinen Allegeihm zum Borwurf bestehnten gegenüber seinen Gliebt gestehnten gegenüber der gestehnten gestehn nohmen gegenüber feiner Glientin ein gu freundschaftliches gewefen fei. Schlieglich murben auch verschiedene Gelbgeschäfte bes Ange-ichulbigten, bei denen biefer vielfach ftart bewuchert worden fein

foll, einer Untersuchung unterzogen.
* Michaffenburg, 28. Mai. Reichstagsnachmahl. Pfarrer Gerftenberger (Centrum) ift mit 9559 Stimmen gemählt. Schult (nat.lib.) erhielt 1088, Dedelmann (fübb. Bolfep.) 3600, Opificius (Soc.) 1444 Stimmen. Die menigen noch fehlenden Gemeinden find belanglos.

* Bonn, 28. Mai. Der Landtagsabgeordnete Beter Hauptmann, Berleger ber "Deutschen Reichszeitung" und des "Deutschen Baterlandes", ift gestorben.

Beter Hauptmann war geboren 1825 zu Bonn und bertrat seit 1885 im Abgeordnetenhause als Mitglied des Centrums ben

Bahlfreis Bonn.

* Riel, 28. Dai. Bring Deinrich fandte beute Morgen ein Beileibstelegramm an ben Berftbirettor Sagen. heute Bormittag fand bie polizeiliche Befichtigung bes Torpedojagers ftatt. Die Germaniamerft ift abgesperrt. Momiral Rarcher und andere höhere Marine-Officiere befichtigten bas Torpedofchiff.

* Riel, 28. Dai. Das officielle Bergeichnis ber bei ber Explosion Berunglückten ist 9 Todte, 8 schwer und * Vismarck-Denkmal. Es gingen noch folgende Beiträge ein: Durch das Banthaus Martin Wiener: von herrn Dr. Touton Mt. 20, herrn Th. Wedgandt Mt. 20, herrn Wilh. Cron Mt. 20, bonn Personalist Beiner Mt. 10. Durch bei ber Explofion Berungladten ift 9 Tobte, 8 fcmer unb eirten Fahrt beranlaßt.

Musland.

. Wien, 28. Mai. Raifer Frang Jofef wird bie erfte Boche bes September in Deutschland gu. bringen und ben großen Manovern in Stettin und ber Blottenichau in Swinemunde beiwohnen. Sierauf' burfte ber Raifer fich zu ben Manobern in Galigien und bann gu ben Schlugmanovern bes fiebenten und swolften Rorps begeben. Schließlich wird ber Raifer ben großen Raballeriemanovern in Alcfuth beimohnen.

Paris, 28. Mai. Ministerschie bein Kiber seine Mannische Erscheit über seine Familie entschieden Französche in wohlgewähltem Französche Mubiges, dewegtes Suo der dem Ange des Zuscheiten mit sink statete seinen Collegen im heutigen Ministerrath Bericht über seine Familie entschieden mit licher Gracie zur Polonaise aufmarschierend, in bunten Schärpen, Unterredung mit dem Budgetausschuße Er ersuchte sie, baldmög- liche nachzuschen welche Ersparnisse sie den Kammern gets durchführen sonnten. Er wünscht, daß sie den Kammern duch deine poetische Ansterlagen der Gracie zur Polonaise aufmarschieren Micher Gracie zur Polonaise aufmarschieren Bicker Gracie zur Polonaise aufmarschieren Westellen mit Staben, der Gracie zur Polonaise aufmarschieren Westellen mit Staben, der Gracie zur Polonaise aufmarschieren Westellen mit Staben und Stäben, der Gracie zur Polonaise aufmarschieren Westellen mit Staben und Stäben und Stäben und Stäben und Stäben und Stäben der Gracie zur Polonaise aufmarschieren Micher Gracie zur

bie befte Antwort ber Belehrtenwelt auf die Schnurrpfeifereien ber |

Chauvins. Die Red.)
* Saag, 28. Mai. Bie verlautet, befchloß die niederlanbifche Regierung, vier Rriegsfchiffe nach ber Rufte von Marotto ju entfenden, um wegen bes auf das hollandifche Schiff "Anna" verübten leberfalles durch Seerauber Genngthunng

Betersburg, 28. Mai. Der Rath im Minifterium bes Meußern v. Giers ift gum ruffifden Gefanbten in Rio be Janeiro

* Warfdan, 27. Mai. Begen ber in bem Rielier tatholifden Briefter. Seminar entbedten politifch-nationalen Umtriebe find bier polnifche Profesferen ber Theologie bes Seminars gur Berfchidung nach Sibirien und 20 polnifche Schüler jur Anfiedelung im Innern Ruflands verurtheilt worben. Der Raifer hat bas Urtheil bereits beftätigt.

* London, 27. Dai. Giner Reuter-Delbung aus Bongtong gufolge ift bie japanif de Flotte in Tamfui auf Formofa angefommen.

* Belgrab, 27. Mai. Wie verlautet, fohnte fich Ertonigin Ratalie mit dem Metropoliten Michael aus und wird am tommenden Sonntag ber Deffe in ber Metropolitanfirche beimohnen.

Athen, 27. Mai. Die Rammer trat beute Bormittag zusammen. Der Ministerprafibent verlas bas Eröffnungsbefret. Die Rammer mahlte bie Abtheilungen gur Prüfung ber Manbate.

*Mabrid, 28. Mai. Das haupt ber republifanischen Bewegung auf der Insel Formosa hat den König von Spanien telegraphisch begrüßt und seinen Schub erbeten.

2Bashington, 28. Mai. Der Staatsselketär

bes Auswärtigen, Gresham ift geftorben.

Balter Quinton Gresham war geboren am 17. Marg 1832 Lanesville im Staate Indiana. Rad Bollendung rechtswiffenschaftlicher Studien wurde Gresham Abvotat, und 1860 trat er in den Landtag von Indiana. Gin Jahr fpater bei Beginn bes Burgerfrieges wurde er Dberfilieutenant bes 38. Regiments, 1863 Brigadegeneral, nach Atlanta Generalmajor ber Freiwilligen. Eine bei Atlanta empfangene diwere Bunde machte ihn bienftunfahig. 1869 ernannte ihn Brafibent Grant jum Bundesrichter in Indiana. Mit bem Jahre 1882 trat Gresham in ben Centralbienst ein; er murbe Generalpostmeister und zwei Jahre später Sekretar bes Schahamtes. Rachdem Gresham noch Richter bes 7. Bunbestreisgerichtes gewesen, ernannte ibn Prafibent Cleveland 1893 jum Staatsfefretar bes Auswärtigen.

* Mojanga (Nordwestfufte Madagastars), 27. Mai. Um 17. Dai fand, bem "B. I." gufolge ein Gefecht bei Androntin ftatt. Gin Bataillon ber Safolama. Tirails leure erffurmte mit bem Bajonett bie feinbliche Stellung, 3m Rampfe gefallen find 60 Sobas und nur ein Mann ber frangofifchen Colonialtruppe. Die Frangofen erbeuteten mehrere Rrupp'iche Beichute.

Locales.

* Biesbaden, 29. Dai.

= Ce. Majeftat ber Raifer wird nach einer Melbung ber "Taun. Big." am 10. Juni gu einem Befuche bei feiner Mutter, ber Raiferin Friedrich, auf Schloß Friedrichshof erwartet. - Dieje Melbung ericheint nicht unwahrscheinlich, ba ber Raifer um jene Beit mit ber griechischen Kronpringen. Familie bort gusammentreffen murbe.

* Ce. Maj. ber König von Danemark wohnte gestern Abend ber Soirée bes L'homme masqué bei. Auch 3. Rgl. Soh. Die Bergogin Dag von Burttemberg beehrte biefelbe mit ihrem Befuche.

R. 3. Agl. Dob. Die Landgrafin von Deffen, traf gestern Mittag bier ein, stattete Gr. Daj, bem Könige von Dane-mart einen Befuch ab, und fehrte Abends um 5 Uhr 57 Din. nach Frantfurt gurud.

herr Regierungeprafid. v Tepper-Lasti ift geftern Abend aus Berlin, wo er an den Gunngen des Abgeordneten-haufes theilgenommen hatte, wieder nach hier gurudgefehrt und hat bie Amtogeschäfte wieder übernommen.

* Der R. Ruff. General-Lientenant a. D. Beinrich Graf von Often Caden ift bier in einem Alter von 84 3ahren

gestorven.

— Militärbienst - Rachrichten. Das "Militär-Bochenblatt" melbet: Dr. Rosenthal, Stabs und Bat-Arzt vom 2.
Bat. 2. Nass. Institute Reg. Nr. 88, zum Ober-Stabsarzt 2. Al. und
Reg.-Arzt vos Institute Reg. Nr. 144, besördert. Dr. Lorenth,
Stabs und Bat.-Arzt vom 2. Bat. des Institute. Arzt von der Goly
(7. Pomm.) Rr. 54, zum 2. Bat. 2. Nass. Institute. Nr. 1868. verfest. Dr. Sehmann vom Landw.-Beg. Limburg jum Affift.-Argt 2. Kl. befördert.

nal ber Firma Martin Wiener ben "Rheinischen Rurier": von herrn Commergienrath hubert heffe in hebbernheim Mt. 200 und von bem Berein ehemaliger Unter-

offigiere gu Biesbaben Dt. 20. * L'Homme Masque, ber ichleierhafte Marquis be , auch "Der Ebelmann mit ben Feenhanben" genannt, hat gestern im weißen Curbausfaal feine erfte "Grande Soire Mondaina" abgehalten. Die mufteriofe Antundigung, daß ber Marquis mastirt ericeinen und fein Juognito aus berichiebenen Rudfichten nicht enthullen burfe, hatte wohl in erfter Reihe bas febr gabtreiche biftinguirte Aubitorium berbeigeführt; auch ber Ronig von Danemart und die herzogin Mar von Burttemberg wohnten ber intereffanten Sibung bei. Der Marquis, eine elegante welt-mannische Ericheinung, hielt einleitend in wohlgewähltem Frango-

Bir wollen uns auf die Conftatirung biefer Thatfache beidran und nur noch ermabnen, daß bas Bublifum bie gauberifchen Rung leiftungen mit größtem Intereffe verfolgte und trot bes marmen Sommerabenbs in bem gedrangt vollen Gaale wader aushielt. Der Soirée wird heute Mittwoch Abend Die gweite folgen, Ungeachtet die Reife-Dispositionen Diefes feltenen Kunftlers für bie nachfte Folgezeit festiteben, bat berfelbe noch fein hierbleiben an morgigen Donnerstag ermöglicht, um fehr gabireichen Bunfchen nach einer britten Soirée entsprechen zu können. Diese findet als groß brillante Abschieds-Soirée morgen Donnerstag Abend 8 Ubr im weißen Saale statt; sie ist die lette hiefige Soirée des Kunflers und berweisen wir baber umsomehr auf bieselbe die Aufmertjamfeit unferer Befer.

* Die Raffanifche Dauptgenvffenichaftetaffe e. @ m. b. Saftpflicht in Wiesbaben hat fürzlich im Ronnenbef ihre erste ordentliche Generalversammlung abgehalten, auf welcher Jahresbericht erstattet wurde. Danach hat fich bas junge Infitm febr gut entwidelt. Bon ben Mitgliedsgenoffenschaften murben im erften Berichtsjabre insgefammt 196 Gefcaftsantheile erworben mas einer Saftfumme bon 196,000 DRt. gleichtommt. Die Befammt hohe ber bewilligten Kreditgesuche beläuft fich auf 175,000 Mt. wobon Ende bieses Jahres nur 74,000 Mt. beansprucht maren, benen wieder 18,000 Mt. Guthaben ber Bereine gegenüber ftanben. Bom 1. Juli d. 36. ab nimmt die Raffe für An-leben an Kreditgenoffenschaften 4 Prozent und an Konjumgenoffenschaften 41/2 Prozent Zinsen, sie giebt bagegen für Darleben stets 31. pott. Zinsen. Um von dem schwankenden Reichsbankbiscont mehr und mehr unabhängig zu sein, resp. nach Möglichleit den Mitgliedsgenoffenschaften einen stadilen Zinseus für Un- und Darleben ju belaffen, nimmt bie Raffe auch von Ri mitglieberu Gelber auf gegen halb- und gangiabrige Runbigung und vergutet für folche Depositengelber 31/2, bis 4 pCt. Binfen. Die Bahl ber Mitgliebergenoffenschaften ift bereits auf 55 gefliegen mit 242,000 Mt. Saftsummen. Die Ginnahmen bes ab-gelaufenen Bereinsjahres betrugen 434,001 Mt., Die Ausgaben 433,786 Mt. Dem Borftand wurde für die forgfältige Führung ber Raffengeschäfte ber Dant der Bersammlung ausgesprocen Der Reingewinn murbe ben Sicherheitsfioden jugefdrieben. ausigeibende Borftandsmitglieb, herr Gerichtsjelretar Rowal-Dochbeim, wurde wiedergewählt; ebenjo die Auffichtsrathemit-glieder, die herren Stadtrath Beil und Landmann G. hahmann Der Wiesbadener Beamten Berein unternahm am

berfloffenen Sonntag eine Berrentour nach bem malerifch gelegenen Taunusftabtden Joffein, an ber fich 41 Mitglieber betheiligten. Laufinsfladigen Joheln, an der jud 41 Octigiteder detpeligien.

Bon Wiesbaden ging es unter Führung des herrn Obertelegraphensassifikenten Dulinski über die hohe Kangel nach Engenhahn, von wo die Theilnehmer nach halbstündiger Rast gegen 1 Uhr in Ibbein eintrasen. Dort sanden dieselben im Hotel Merz eine vorzügliche Aufnahme; Küche und Keller des Herrn Merz sanden ungethelles Lod. Der Nachmittag wurde den Sehenswürdigkeiten des Städtigens gewibmet und die späteren Stunden im geselligen Kreise auf der Merz'ichen Sommerwirthschaft verbracht. Gegen 8 Uhr Abend Merg'ichen Sommerwirthichaft verbracht. Gegen 8 Uhr Abends erfolgte die Rudfahrt per Bahn nach Biesbaden, wo die Theil-nehmer mit dem Buniche von einander ichieden, folche gemeins

fcaftliche Touren mehrfach ju unternehmen. daftinge Louren megrach zu unternehmen.
Die Raufmännische Bereinigung (Berband selbst ftändiger Kaufleute) hielt gestern Abend im Restaurant Boths ihre alljährliche Hauptversammlung ab. Der Borsitzende des Ausschusses herr Franz Strasburger eröffnete die Bersammlung und erstattete Bericht über die Thätigten des Ausschusses im verstoffenen Geschäftsjahr, woraus bervorzug daß der Ausschusses auf verschiebenen, die kaufmännischen Intersitzenden Intersitzen Intersitzu berührenben Gebieten (3. B. bein bes unlauteren Bettbewerbs ufm.) eine rege Thatigfeit entfaltet hat. Derr Louis Schied erftattet nunmehr ben Raffenbericht worauf, nach Brufung ber Rechnung burch die herren Rapp und Laupus, Decharge ertheilt murbe Bei ber jeht folgenden Reuwahl des Ausschuffes wurden die herren Frang Blant, Friedrich v. Dirich, Jac. Chr. Reiper, Dd. Leicher, Louis Schild und Ludwig Schwent wiedere und die herren 3. Bergmann, Dc. Rapp und Carl Schnegele bie herren 3. Bergmann, Dc. Rapp und Carl Schnegele berger neugewählt. Die herren Franz Strasburger und har, ba, map b und Carl Schneger und hern. hert hatten, weil sie sich in's Privatleben zurückzezgen haben und nicht mehr geschäftlich thätig find, eine Bieberwahl abgelehnt, ebenso herr Lacour aus Gesundheitsrücksichten, dech bleiben die herren nach wie vor Mitglieder. Rachdem beschlossen worden war, in nächer Leit einen Tentischen Rachdem worden war, in nachfter Beit einen Familienausflug gu arrangiren, folgten noch recht lebhafte und intereffante Debatten über eine Reihe taufmannifder Fragen, worauf der Borfigende, ba ingwifden

Mitternacht berangetommen war, die Berfammlung ichloß.
Bortrag. herr Abmiral Berner halt morgen Donnerflag, Abends 9 Uhr, im Christlichen Arbeiterverein, Mauergasse 4 (oberet Saal), einen Bortrag über "Guadaloupe. Ein Seebild". Ferner wird berr Kaufmann Schlosser vom Elberfelber Arbeiters

verein eine Aniprache halten. Gafte haben Zutritt.
** And Anlag bes 50jahrigen Inbelfestes bes Agl. Realgymnafiums haben fammtliche 9 Klaffen Fahnen angeichafft, welche in ben Farben mit ben Klaffen-Mithen übereinstimmen. Dieselben fend im Atelier ber Bietor'ichen Kunft. auft alt angesertigt worben und durften bem bevorstehenden gestage bes Realgymnaftums febr gur Bierbe gereichen. Die 9 Fahren find nur heute und morgen im Schaufenfter der Bietor'ichen Rund-anftalt, bis 10 Uhr Abends, ausgestellt.

= Revifion. Babrend ber nachften Bochen findet feitens ber Kontrollbeamten ber Invalibitats. und Altere-Berficherungs. anftalt Seffen-Raffau im hiefigen Stadtbegirt eine Revifion Quittungstarten ftatt, um festguftellen, ob ben gefehlichen ftimmungen über bie Berwendung von Quittungsmarten feitens bet bagu verpflichteten Arbeitgeber ordnungemaßig nachgefommen wird. 3m Intereffe ber Betbeiligten liegt es bie Ouitumasfarten ber gten liegt es, bie Bebienfteten in Ordnung ju bringen, um einer eventuellen Bo

gebienheien in Lronung ju bringen, um einer Connerfe frafung aus bem Bege zu geben.

— Der biesjährige beutsche Weinbautongreft foll in Reuftabt a. b. h. vom 25. bis 28. Auguft abgebalten werben. Mit bem Kongreß wird eine Ausstellung von Geräteben, Bedarfs. gegenftanben für Beinbau, Beinbehandlung und Rellernerthicaft und bon Rheinpfalzer Beinen verbunben fein.

C. Kinderfest. Enblich lachte einmal die Soune aus bellen Baden gur Freude der Kleinen, beren Berg schon lange filtentische pochte vor Sehnsucht und Erwartung; endlich war es ba, das trauliche, buntbewegte Kinderfest! Bei den Klängen ber Must unter Leitung des herrn Frit heide der entfaltete fich bald ein hübsches, beworgtes Bild vor bem Auge des Buschauers. Dier die bei beit beit bei beit beit bei Buben und Madels, paarweise im Tattschritt mit find licher Groeie un Bolonalie aufmanten mit Stolz die zierlichen Bewegungen ihrer Lieblinge ober "Res hädchen" versolgend. Besonders beim Spiel ging es boch ber Helles Kinderlachen, Reden, Triumphieren und Judeln metteiert mit dem Zwifchern und Singen der Böglein im blübenden Bulch-wert. Weithin schallende Freude konnte man beim Aufftiege der omischenunderlichen Rollang bereicht man beim Aufstiege der im Curg (Sarten C jest in b Srillant. er, fich 9 Dundt eriginell Seile wir ein flarer * 8 Frantfur

Bemitter

und und

M ein ber Schiffer !

Billetfcha Sonder Simburg (10" At 7" Borr Mm 2. 1 (6¹⁹ No Strede ? perteb fationen Boote in bab foll

> Rhens theuer to mabelfop bie Don

Spring mittels

pirtid e

ambererje

für Ra in ben 3 lihr mann Es blie Ir Ger 1350 9

Cord) in lagen, (hinuter

fofert o

taritt 18 a Derr S

berg", mit 56
kariet
After Seel lariet
35 a
Soor
Adder
Adsoo
After
Bater
Adsoo
After
Bater
Adsoo
After

Rr. 125.

Gartenfest. Das am Freitag dieser Boche, den 31. Mai, im Eurgarten stattsindende, um 4 Uhr Nachmittags beginnende Gertenfest durste bei dem wunderbaren Frühlingswetter und zumal jun der Pfüngt-Reisezeit ein zahlreiches Publistum im Curgarten generalen. Ganz besonders präcktig mird das abendiese geschieben erfammein. Ganz besonders prächtig wird das abendliche große billant-Feuerwert der bewährten Lunftseuerwerterei B. Beder jer, fich gestalten; 21 Rummern verzeichnet das vielversprechende bogramm, barunter folde von gang besonderer Brillang, so ber Schangentampf: Riefenschlangen, um Balmbaume gewunden, welche it Sprubfeuer befampfen, ein Bracht-Rofettenftud bon Quadratmetern, Großes Rriegsbombarbement u. f. f. Södift erigmell werben bie beiben neuen beweglichen Figuren auf bem Seile wirfen: Brei Infanteriften mit Gewehr über. Bor allem : em flarer, freundlicher Lag, und unfere fo belebte Frubjahrsfaifon wird mieber um ein ichones Geft reicher fein.

Gir Pfingftauefligler erläßt bie Gifenbabn-Direftion Frankfurt eine Bekanntmachung, welche für die Feiertags-Touriften son großem Interesse ist. Es fieht ja zu erwarten, daß die Gewitterserie, welche seit einigen Tagen unfere Gegend umtobt und und talte Schnupfenwinde fendet, bis gu ben Bfingfifeiertagen giadich beendet ift und daß sich ber erfte Commermonat wurdig bei und einführt. In diesem Falle durfte der Zudrang zu den Billetschaltern am Bahnhofe sich zu der gewohnten pfingflichen Bebhaftigseit entwideln und mit weiser Borsicht macht die Eisen-Direttion beshalb darauf aufmertfam, daß die Schalter punttlich 3 Minuten vor Abgang der Züge geschlossen werden. Son Sonderzügen wurden folgende Fahrten eingelegt: Am 1. Juni Limburg-Westerburg (10²⁶ Abends—11²⁶), Limburg-Siershahn (10²⁶ Abends—12¹⁵). Am 1., 2. und 3. Juni Köln-Küdesheim 7²⁶ Borm.—10²¹), Rüdesheim-Köln (6²⁶ Nachm.—9²⁶), Ling-Rieder-Lieber (10²¹ 2), Am 1., 2. und 3. Juni Köln-Küdesheim 7²⁶ Borm.—10²¹) lahnftein (10²¹ Borm.—11⁴⁷), Niederlahnftein-Linz (1²⁴ Nachm.—2⁴⁸) Im 2. und 3. Juni Neuwied-Linz (4²⁶ Nachm.—5²⁰), Linz-Neuwied (6²³ Nachm.—6⁵⁰), Neuwied-Linz (11⁴¹ Borm.—12⁵⁰), Linz-Keuwied (12⁰⁶ Nachm.—11²⁶). Ebenso tommen auch auf der Greeche Frankfurt-Gießen und Frankfurt-Julda verschiedene Bor-Buge jur Ginftellung. * Rheindampffchifffahrt. Bie wir vernehmen, beabfichtigt

bie Firma Difch, nach Eröffnung ber Rleinbabn Eltville-Schlangenbab einen regelmäßigen Dampfichifffahrts-vertehr zwifchen Mainz und Eltville nebft Bwifchen-flationen einzuführen und sollen zu diefem Bwede zwei größere Bote in tomfortabler Beife eingerichtet werben. — Ein weiteres eft gur Bebung des Berfebrs in Eltville und Schlangenvie verlautet, barin befteben, bag herr Rapitan Spring in Eltville beablichtigt, einen regelmäßigen Trajeft-Bertehr mitels Danupfichiff berguftellen zwischen Eltville-Bubenheim und jurid einerseits und Ettville-Heidefahrt (Beidesheim) und zurüd undererseits. Wir wünschen diesen Unternehmen den besten Erfolg.

Obfternte-Musfichten. Die Ausfichten auf die Ernte on Rern- und Steinobft find in bem obftreichen blauen ganbchen

gute und verfpricht man fich eine volle Ernte. = Rirfchenernte. Am Freitag wurden in bem unteren ingan, fo u. a. in Camp bie erften Rirfchen gepfludt. Die Salfon bat fomit begonnen, und werben im Laufe ber Boche fcon bebeutenbe Quantitaten jur Berfenbung gelangen tonnen. Rhens giebt es biefes Jahr wenig Kirichen. Daß biefelben recht theurr werben, burfte fich baraus ergeben, bag bort icon jest fur

ben Baum, auf benen die Rirfchen nicht größer find, wie ein Sted-nabelfopf, 50 und 60 Dt. geboten wurden.

= Das Waterloo-Tenfmal am Luisenplat wird seit feinem Befteben gum erften Male frifch renovirt, theilweife vergolbet. = Der Caftellan ber fatholifchen Rirche bier wirb

m ben Bfingfifeiertagen jum erften Dale feine neue Uniform, wie bir Domidweiger in Maing, tragen.

= Gin unfreiwilliges faltes Bab nahm fürzlich ein biefiger Rabfahrer auf einem Ausfluge in den schonen Rheingau. Er fuhr mit mehreren anderen Sportgenoffen die Rheinstraße von Berd, nach Caub entlang; wie es geschehen, wer vermag das zu mier in den Rhein. Auf die Bulferufe bin fubren Schiffer ofart an die Stelle des Unfalls und es gelang benfelben, ben Sportsmann nebft feinem Rad aus bem Rhein zu retten. Die techterbeinische Landftrage ift für Fußganger, noch viel mehr aber ir Rabfahrer gefährlich.

S Geftohlen murben ein Stoftarren (fog. Ruferfarren) grun gestrichen mit der Begeichnung Carl Sohn verfeben, sowie von um Fahrrade die Rummerplatte, welche die Zahl 900 trägt und

5delle. Bie wir horen, ift ber Stof-Rarren bereits wieder in ben Befit bes Eigenthumers gelangt. Immobilien : Berfteigerungen. Geftern Rachmittag 8 Uhr murben ans bem Rachlaffe ber Rentner Carl Chrift mann Cheleute mehrere Grundfrude abtheilungshalber verfteigert. Es blieden Höhsterte Gründstude abtgenungsgawer bergeiger.
Ir Gew., tarirt zu 1350 Mt., herr Fuhrmann Ph. Traut mit
1350 Mt., 2) 20 a 32,50 qm Biese "Alterweiher", 2r Gew.,
tarirt zu 2030 Mt., herr Stabtrath Höh. Beil mit der Tare, 3)
18 a 24 qm Biese "Alterweiher", 2r Gew., tarirt zu 1940 Mt.,
herr F. B. Chr. Thon mit 1740 Mt., 4) 34 a 43,25 qm Ader Det Landsbirth windspaben", 26 Gew., taxit zu 2750 Mt., herr den Jeigenben", 27 Gew., taxit zu 2750 Mt., herr den Jeigenben", 28 Gew., taxit zu 2750 Mt., herr den Jeigenben", 28 Gew., taxit zu 2750 Mt., herr den Jeigenben", 28 Gew., taxit zu 2750 Mt., herr den Jeigenben", 28 Gew., taxit zu 2800 Mt., herr den Jeigenben", 28 Gew.,

it ein herrliches Bergnüngen; und erst die bedächtigen Gesichter A. Bolh mit 1030 Mt., 20) 6 a 20,75 gm Ader "Leberberg", is der Mann mit dem Rohrfasien kam. — Herr Hof-Photograph 1. Gew. taxirt 311 1000 Mt., Herr Landwirth Hoh. Kimmel mit der Tare und 21) 10 a 73 gm "An der Mainzerstraße", 2. Gew., der Tare und 21) 10 a 73 gm "An der Mainzerstraße", 2. Gew., der Tare und 21) 10 a 78 gm "An der Mainzerstraße", 2. Gew., der int mit 1030 Mt., herr Kohlenbandler Wishelm Kehler mit 1030 Mt., der Kohlenbandler Wishelm Kehler mit 1030 Mt., der Kohlenbandler Wishelm Refleierung von until ? 700 Mt. - Bei ber fich bieran anichliegenben Berfteigerung von Immobilien der Erben der verstorbenen Seleute Georg Jonas Kimmel und Margarethe, ged. Schaeder blieben Höchstbietende auf 1) 18 a 88,75 gm Ader "Am Todtenhof". 2. Gew., tarirt 3u 26,430 Mt., derr Wilhelm Wehg and t mit 26,550 Mt., 2) 22 a 44,25 gm Ader (Eisteller) an der "Geisbergstraße", tarirt 3u 17,950 Mt., herr Seteinhauer Wilh. Fischer mit 25,100 Mt. und 3) 37 a 22,25 gm Wiefe "Santtborn", 1. Gew., tarirt 3u 3720 Mt., derr Hotelbestyer Wilh. Schweißel ut hmit 5300 M. — Bestiewechsel. herr Landwirth Phil. Chrismann bat 10 a 44,75 gm. Wiese "Müllerwiese" für 1462 M. 65 Pfg. oder 140 M. per Ar an den Resaurateur zum "Baldhäuschen" derrum Miller verfaust. Lebterer wird das erwordene Grundssellen Willer verfaust. Immobilien ber Erben ber berftorbenen Cheleute Georg Jonas

herrn Diller vertauft. Letterer wird bas erworbene Grundfind gur Bergrößerung feines Etabliffements verwenden.

Theater, Sunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schanfpiele.

= Biesbaben, 29. Dai. Aleffandro Stradella. Oper in 3 Acten, Mufit von 3. v. Flotow. herr Dito Rowad vom Stabtibeater in Riel als Baft in ber Rolle bes Banbiten "Bar-Bebenfalls hat herr Rowad in biefer Barthie einen ungleich befferen Gindrud gemacht, ale in der des "Iwanow". In Begug auf feine ftimmliche Leiftung tonnen wir im Befentlichen Bezug auf seine stimmliche Leitling tonnen wir im Wesentlichen das bereits vor ein paar Tagen gesagte wiederholen. Das Organ lang auch gestern in der Mittellage weich und spumpathisch, in der hohe aber entwicklte der Sänger eine viel größere Kraft und Ausdauer, als in der früheren Gastdarstellung, auch zeigete er sich mustalisch wieder sicher und routinirt. Sehr viel günstiger für ihn gestaltete sich aber seine Leistung in darftellerifder hinficht; er fpielte lebenbig, gewandt und burchaus darafteriftifd, ohne wie früher fich in llebertreibungen gu gefallen. Da er jeboch nicht lediglich auf chargirte Rollen angewiesen fein wird, fo mare es jur Pracifirung bes Urtheils munichenswerth, ihn noch in einer anderen Parthie zu sehen, etwa als "Georg" in Lorhings "Baffenschmied". Immerbin aber könnten wir uns angesichts der gestrigen Wiedergabe des "Barbarino" einem event. Engagement des Herrn Rowa a gegenüber nicht angesichts ber gestrigen Wiedergabe des "Barbarino" einem event. Engagement des herrn Rowad gegenüber nicht ablehnend verhalten. Die übrige Besetzung war die bekannte. Frl. Giergl sah gestern sehr vortheithaft aus als "Leonore" und sang ganz besonders schon. herr Buff-Gießen hatte wieder einige dansbare Momente, so. B. in dem "Ave Maria". Hervorgehoben zu werden verdienen auch wieder die herren Ruffeni als "Malvoglio" und Agliuft als "Basst" wegen ihrer vortresslich charakterinischen Ausgestaltung ihrer Rollen. Die Borstellung unter der Leitung der herren Kapellmeister Schlar und Dornewaß verlief recht hibbich und glatt, nomentlich sei und Dornemaß verlief recht hibich und glatt, namentlich fei ben Choren, fowie ben Tangen wieder ein Bob gespenbet. W.

= Ronigliche Shaufpiele. Bielfeitigen Bunfchen ju entsprechen und um ben Theilnehmern an ber Feier bes 50- jabrigen Bestehens bes hiefigen Realgumnafiums außer ben bortsahrigen Bestehens des hietigen Realghmnasiums außer den dortseits veranstalteten Festlichkeiten auch Gelegenheit zu geden, einer Borstellung im Agl. Theater beizuwohnen, sindet am Freitag, den 31. d. M. bei aufgehobenem Abonnement eine Wiederholung des humperdind'schen Märchenspiels "hänsel und Gretel" stat, und dazu das Ballet "Frühlingsklänge" mit Fräulein Quaironi. Mit Rücksicht auf das, von der hiesigen Curdirektion an demselben Abend in Ausficht geftellte Gartenfest wird diefe Borftellung bereits um 61/2 Uhr beginnen und um 84. Uhr endigen, fo baß fich bas Gartenfest bequem ber Borftellung anschließt.

* Concert bes Mannergefangvereins. In Anbetracht ber für Concert-Aufführungen etwas vorgeschrittenen Beit, wo bie gefiederte Belt in Bald und Binr die herrichaft über ben Concertgesteberte Weit in Loais und Halt die Herrigaat uber den Concert-faal errungen, hat der Männergesangverein seine auf Morgen den 30. ds. Mis. festgesetzes Lirchenconcert bis zum herbste ver-schoben, der Zwed dem Wöchnerinnen-Aspl eine ersteckliche Beisteuer zu erringen, dürste im herbste zweisellos sicherer erreicht werden. Die für heute angesetze Generalprobe fällt natürlich

Der

Miesbabener

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben, bringt jest neben ben beiben Freibeilagen

Wiesb. Unterhaltungsblatt

Der Landwirth

Erfierre ftanb ben Berfonen eines gewiffen Bieber und Mug. Ritting. wegen diefes Diebnahls vor einigen Monaten hier vor Gericht und wurde vielsach, letterer hatte sich heute zu verantworten. Derseibte ist ein vielsach vorbestrafter Mensch, der gegenwärtig eine am 3. April 1894 über ihn verhängte Gefängnißfrase von 11/2 Jahren verdüßt. Er bestreiteitet, an dem Diebstahl betheiligt zu sein und will auch nicht am Berlaute der Baaren theilgenommen haben, doch wird er von der Baaren theilgenommen haben, das einer der der Derseiber des einer der ben Brugen, die damals Gegenftande gefauft haben, als einer ber Bertaufer anerfannt. Das Gericht fprach ben Angeflagten fculbig und verurtheilte ihn einschließlich der gegen ihn bereits erfannten Strafe zu 21/4 Jahre Buchthaus, 5 Jahre Chrverluft und Bolgei-

🗆 3nd Arbeitehans foll bie bielfach vorbestrafte Glife Rupprecht aus Fürth, aber das will sie nicht. Sie hat daher gegen das sie verurtheilende Ersenntnis des Schössengerichts Berufung eingelegt. Die Berufung wurde verworfen. Als der Borsitzende diesen Urtheilsspruch verfündete, fällt die Angeslagte in ein mithendes Gescher aus. wüthendes Geschrei aus: "Ich will gesetzlich bestraft sein und nicht nach Gunft, ich werbe mich an die Regierung wenden u. j. w.", nur mit Mübe gelingt es einem Gesangenwärter, sie aus dem

mur mit Mibe gelingt es einem Gesangenwarter, ne aus dem Saale zu schaffen, aber auf dem Borplate schreit sie noch weiter.

Diebstahl. Am 22. Februar d. Is., Nachmittags, wurden aus einem Hause an der Emserstraße bier zwei Damenjadets entwendet. Der Dieb sieh in der Person des Schuhmachergesellen Philipp Graubner aus Riederreisenberg vor Gericht und die Karoline Zimmermann aus Russand sicht neben ihm auf der Ankarekant um fich pragen Sehlerei zu peranimorten. ihm auf ber Antlagebant, um fich wegen Dehlerei zu verantworten. Sie hat nämlich in ber Birthichaft ber Frau Biron hier eines ber geftohlenen Kleidungsftude fur 4 Mt. von Graubner gefauft, will aber nicht gewußt haben, haß basfelbe gestoblen fei. Granbner, ber fich im wieberholtem Rudfalle befindet, wird zu 11/2, Jahren Buchthaus, bie Bimmermann ju 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Celegramme und lette Hachrichien.)(Riel, 29. Mai. Bon ben bei ber Explosion bes türlifchen Torpedobootes Berungludten find noch zwei Beiger gestorben.

(Wien, 29. Mai. Der Ronftantinopeler Correspondent ber "Reuen Freien Breffe" fenbet berfelben einen Bericht aus Jerufalem, bem gu Folge bei ber Ceremonie bes beiligen Beiers am Charfreitag eine Solagerei gwifden Griechen und Armeniern ftattfanb.

W Paris, 29. Mai, Mittags. Gin royaliftifches Romitee richtet an bie ronaliftifche Jugend eine Aufforderung, fich bei Anwejenheit bes Brafibenten Faure in Borbeaux fich jeber feinblichen Rundgebung gu

enthalten.

@ Baris, 29. Mai, Mittags. Minifters prafibent Ribot bat feine Rollegen aufgeforbert, eine Aufftellung ber in ihren Refforts möglichen Erfparniffe gu machen. Diefe Aufftellung wird bem Budgetausichuß überwiefen werben, welcher alsbann feine Borichlage machen wirb. Man erwartet bei biefer Gelegenheit ernfte Ronflitte

amifchen Regierung und Ausschuß. swischen Regierung und Ausschuß.

(-) Paris, 29. Mai. Der französische Dampfer "Don Pedro" ift auf der Fahrt von Habre nach dem La Plata untergegangen. "Don Pedro" verließ havre am 20. Mai mit 54 Schiffsteuten und 77 in havre, Bordeaux und Bassajes ausgenommenen Passagieren, darunter zahlreiche Italiener. Bon den Berunglückten sind aus Deutschland der Aljährige Kausmann Eduard Deutsch, der Diener Gustan Braun aus Elsas und die 251. Luise Wahl. Ferner befanden sich auf dem unterzegangenen Schiffe die Schweizer Landwirthe Otto Kausmann, Friedrich Buss, Frin Schneider sowie Anton und Louise Kung. Der "Don Pedro", ein Eisendampfer von 2999 Tonnen, ging nach Buenos Mires und Montevideo.

Briffel, 29. Mai, Mittage. Die Berfamm. lung ber belgifden Bergarbeiter beantragt beim internationalen Rongreß, daß eine bestimmte Frift feft. gefest wirt, innerhalb welcher ber Achtftunbentag gefehlich eingeführt werben foll. Anbernfalls moge ber Kongreß über bie Dagregeln enticheiben, welche gu treffen fein werben, um bie Regierung bagu gu gwingen.

London, 29. Dai. In Changhai ift eine Rache richt aus Beting eingetroffen, wonach 1500 Dann ruffifche Eruppen in Rorea fteben. Die Ginefifden Raufleute in Shanghai haben ihre Berichiffungen nach Bladimoftot

eingeftellt. 00 London, 29. Mai. Rach ber Abhaltung bes Minifterrathe reifte Rofebern auf feinen Lanbfig. hieraus wird gefchloffen, daß eine Minifterfrifis nicht unmittelbar bevorfieht.

S Bufareft, 29. Mai. Der Rriegeminifter hat feine jungft beantragte Demiffion wieder gurud:

Rerofin begoffen und in Del getrantte Lumpen unter ben Teppichen berstedt waren. Ein junger Mann Ramens John Allen wurde berhaftet auf den Berdacht hin, das haus angezündet zu haben. Die jehige junge Fran war nämlich seiner Zeit mit John Allen verlobt gewesen, hatte aber die Berlobung ausgehoben und ben jungen Bale geheirathet.

Donnerftag

- Ein ebenso frecher wie geschickter Raub ift in Lond on in einem Bantbureau ber Eith verübt worben. Gin Kaffenbote von Cutt's Bant hatte in ber Manchester und halford Bant Gelb einzugieben. Babrend er bem Kafftrer ber letzteren bie Bechfel einhandigte, legte er feine Tafche, bie Bftr. 3000 in Roten und mehrere Chets enthielt, auf den Zahltisch. Als er das empfangene Geld in die Tasche legen wollte, nahm er wahr, daß die seine gegen eine andere ausgetauscht war, die ihr vollftändig glich, aber nur werthlose Papiere enthielt. Der Kassendote, ein Mann von 78 Jahren, der seit beinahe 50 Jahren in der genannten Bank dient, erinnert sich nun, daß ihm ein Mann, der eine gang gleiche Tafche trug, in bas Bureau gefolgt war, und bag biefer ben Raub begangen habe muffe. Er und ber Raffirer eilten binaus, aber bem Diebe mar feine Spur mehr gu entbeden, bagegen bemertte man, bag bon Außen versucht worden war, bas Deffnen ber Bureauthure bon Junen unmöglich ju machen.

- Gin prattifcher Schriftfteller ift ber ameritanifche Rovellift B. D. howells. Er fenbet feinen eigenhandigen Ramens jug nur den Autographenfammlern, die nachweisen tonnen, bag fie eines feiner Bucher nicht nur gelefen, fonbern auch gefauft haben Buchfändlerrechnung über alle seine Werke eine — quittirte Buchhändlerrechnung über alle seine Werte ihrem Gesuche um ein Autogramm beilegen. — Mare Twain beantwortet derlei Gesuche meist mit dem abschlägigen Bescheide: "Ich bedaure, Ihrem Bunsche min Entogramm aus prinzipiellen Gründen nicht entsprechen zu können. Das Luftige aber ift, daß er die paar Zeilen selbst schreibt und unterschreibt. "Die Meisten aber", so erzählt er schmunzelnd, "geben auf den Leim und — wersen das Autogramm, um das sie gebettelt haben, fort und überschütten mich mit Grobheiten, daß ich sunzugänglich bin." Eine Genteng aber erhalten nur Jene, welche eine -

Canes-Anzeiger für Donnerftag. Ronigl. Schaufpiele: Abbs. 7 Uhr: "Das Stiftungsfeft" Monn. D.

Surband: Radim. 4 und Abends 8 Uhr: Concert. - Rheinfahrt

Abds. 8 Uhr: Soirée L'homme masqué. Kochbrunnen: 7 Uhr: Morgenmufit. Refidenz-Theater: Abends 7 Uhr: "Der Brozeshanfel." Reichshallen Theater: Abbs. 8 Uhr: Spec. Bort. Raifer Banorama: Agier (2. Cyclus), Aronenburg: Spec. Concert (Biener Damentapelle). Turngesellschaft: Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.

Bitherberein: Abbs. 81/, Uhr: Probe. Athletenclub "Milo": Abbs. 9 Uhr: Uebung. Wiesb. Militär-Berein: Abbs. 9 Uhr: Gefangprobe. Männergefang-Berein Dilba: Abends 9 Uhr: Probe. Chriftl. Berein junger Männer: 81/, Uhr: Bibeffunde.

Statt besonderer Meldung.

Es hat Gott gefallen, unser Töchterchen wieder von uns zu nehmen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1895.

Dr. Adalbert Schroeter

und Frau Marie geb. Kühne.

F Fortsettung " der Arendt'ichen Gerren- u Anaben-Aleider-Merfteigerung

findet nachften Freitag, ben 31. Mai. er. Morgens 91/2 und Rachmittags 21/, Uhr anfangend, in meinem Auftions.

3 Aldolfftrage 3

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung fatt. Bum Ausgebot fommen:

Sundert compl. hochfeine Anzüge für herren und Knaben, worunter Bafchanjuge, einzelne hofen und Besten, ferner herren Strob und Filghute, 10 Mille Cigarren, feine Marten, 500 Flaschen febr guten Roth- und Beismein, Macco-hemben u. bergl. m. Da die herren-Aleiber sowohl, wie auch alle übrigen Baaren

nur befter Qualität find und ber Bufchlag ohne Mildficht bes Werthes erfolgt, fo mache fpeciell auf diefe höchft feltene günftige Gelegenheit

> Wilh, Klotz, Anctionator und Tagator.

Bermann Bleigenfind, Dranienftr. 52, Ede Goetheftrage.

Aufruf Misshandlung.

3ch bitte bie Beugen, welche am Freitag, ben 24. b. Dits. bei ber Corfofahrt am Rurhans: portal gefeben haben, wie ein Schummann meinen Jungen auf Schulter fchlug (Schluffelbeinbruch ift arattich feft. geftellt), um gutige Angabe

Carl Dauer, 6425* Feldstraße 9 u. 11.

Geibe engl. Kartoffeln per Apf. 22 Big. 6414 Raifer, Mengergaffe 30. Gin ich. gr. Koffer und eine gebr. Bettstelle billig gu

verfauf. herrnmühlg. 3, b. 1. St. Souhmaderlehrling gefucht Wellripftr. 19, S. Ropp.

Gartenbanke pon Raturfind billig gu verfaufen Adlerftraße 53, Sth. Part.

Kinderwagen billig gu vertaufen. Riehlftr. 3,

4212 Mittelbau, 1. St.rl. Wellrikstraße 16

Dachwohnung, 2 Bimmer und

sofort 2 fraftige Mabchen bei gutem Lohn für Logierhaus. R. Kl. Schwalbacherftr. 4. 6418 Walramftr. 37, 1. St. r., Bimmer m. Raffee monatl. 15 M auf fofort gu berm.

Webergaffe 46, E. crb. 4211 Arbeiter Schlafftelle.

Jum Corio

Bagenbecorationen

n. Werfbouquets

werden angenom. Solibe Preife und prompte Bedienung. 6413*

Rellerftraße 18, III.,

und Guftav-Mooliftrage 3, III.

Drima Limburger Kas. per Pfund 32 Pfg.

Sofort gesucht

für Morgens gum Milchaus-

gewandter Junge

von 14-16 Jahren. Gute Be-gahlung. Wiesbad. Michfur-

Gesucht

tragen ein

Schachtfrage 15.

Rönialiche Schanspiele.

Donnerstag , ben 30. Mai 1895. 140. Borstellung. — 45. Borstellung im Abonnement D.

Das Stiftungefeft.

Schwant in 3 Aufzügen von G. v. Dofer. Herr Robius. Frl. Scholz. Herr Grobeder. Dr. Scheffler, Advolat Bertha, feine Frau . Commerzienrath Bolgan Bilhelmine, beffen Frau Frl. Ulrich. Frau Boffin Lipsh. Lubmilla, ihre Richte herr Reumann. Dr. Steinfirch herr Faber. Hartwig Brimborine, Feftorbner herr Bethge, herr Grebe. Schnate, Bereinsbiener herr Spieg. Frang, Diener bei Bolgan . iener bei Scheffier . Derr Berg.

Anfang 7 Uhr. - Ginfache Breife. - Enbe nach 91, Uhr. Freitag, ben 31, Mai 1895.

141. Borftellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Banfel und Gretel. Marchenfpiel in brei Bilbern von Abelhaid Wette. Dufit von Engelbert Sumperbind. Frühlingeflänge.

Tang-Divertiffement von Annetta Balbo. Anfang 6⁴/₂ Uhr. — Einfache Preise. Den Inhabern von Abonnements-Billets bleiben ihre Babe

gu biefer Borftellung refervirt und fonnen die betreffenden Billets gegen Borgeigung ber Abonnementstarte C. Donnerftag, 30. Rai, Mittags von 12-1 Uhr an der Theatertaffe in Empfang genommen werden.

Preife ber Plage:

				etnjame	menrer.	TODDE
				Breife	preife	Breife
				1508	150	歌
					1.	
Blas	Frembenloge im 1	. mang		. 7	10.50	14
	Mittelloge .			. 6	9	12,-
	Seitenloge .			. b	7.50	10
				4.50	675	2-
	I. Ranggallerie			*		1.00
- 62	Orchefter-Geffel			. 4,50	6,75	9,-
- 1	Barquett (16.	Reihe)		. 3,50	5 25	7
	(7-12			. 3	4 50	0.27(8)
M			00-16-			6-
-	II. Ranggallerie	(1. 11. 2.	acerbe) 3	4 50	6
		(8,-5.) 2	3	- 41-
	92 aminus			. 2-	8	3700
	Barierre .	' · · · ·	00.164		2.25	DATE:
	III. Ranggafferie	(1. 11. 2.	merde	1 50		3,-
		(8. 11. 4.) 1	1.50	2-
*	Umphitheater			. 0.70	1	1.40
	ermbüttdenter			. 0,10	-	3.90
_			2000	CONTRACTOR OF STREET		

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 30. Mai. 9. und Borleite Abonnement-Borftellung im Gaspiel-Enclus der Gebrüder Bed. Zum 2 Maiet Der Procesibaufel. Bollofind in 4 Alten von hans Reun und Lubwig Ganghofer

Anfang 7, Enbe 91/3 Uhr.

Reichshallen-Iheater.

Täglich große Spezialitäten = Porftellnugen.

Rarten gu ermäßigten Breifen find bis Mbenbs 6 Uhr bei ben Berren: B. Cratz, L. A. Mascke, und 1. Stassen gu haben. — Rach 6 Uhr volle Caffenpreife. Die Direttion.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 29. Mai 1895. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

Staatspapiere	
4 . Reichsanleihe	
	105,10
81/s do	98,70
4 . Preuss. Consols .	106,45
8' do	105,10
18 . de.	C127-C161
6% Griechen	83,80
bo a Ital. Rente	88,50
40/0 Oest. Gold-Rente .	103,40
41/s Silber-Rente .	85,20
41/2 Portug. Staatsanl.	37,30
41/2 do Tabakanl.	
 8	26.40
4 . do. v. 1890	88,90
4 . Russ. Consols	100000000000000000000000000000000000000
5 . Serb. Tabakanl	70,50
	70,50
5 . StEB. HObl.	
40/ Span. Sussere Anl.	73,-
50/ Türk Fund-	100,50
50% do. Zoll-	101,5
1º/0 do	-,-
4º/o Ungar. Gold-Rente	108,1
41/2 " Eb. " v. 1889	106,8
41/, , , Silb	87,5
5% Argentinier 1887	57,10
41/2 . innere 1888	45,6
41/, äussere.	405.4
4°/0 Unif. Egypter .	100,4
8'/s Priv. 6' Mexicaner aussere 5' do. EB (Teh.)	97 1
50 do E-R (Toh)	78 5
3% do. cons. inu. St	25.1
Stadt-Obligation	ien.
31/, abg. Wiesbadener	102,2

1886 Lissabou

71,8

	(Desonation 10	repuon
1	Bank-Action.	THE S
	Deutsche Reichsbank .	161,20
9	Frankf. Bank .	178,70
4	Deutsche EffWBank	118.60
4	Deutsche Vereins-	120,20
	Dresdener Bank	16',50
4	Mitteldeutsche CredB.	109,50
1	Nationalb, f. Deutschl.	141,20
a	Pfalzische	139,70
8	Dhain Cadit	136,30
)	Rhein. Credit-	
)	Hypoth. Württemb. Verbk.	180,05
)	Württemb, Verbk.	145,50
)	Oest. Creditbank	337,12
	Bergwerks-Acti	en.
	Bochum, Bergb, Gussst,	160,60
)	Concordia	128,70
	Dortmund Union-Pr	72,50
)	Gelsenkirchener	168.30
)	Harpener	149,80
3	Hibernia	154
	Hibernia	158,10
)	do Westeregeln	167,70
0	Riebeck, Montan	171,60
	Ver. Kön, und Laurah.	
0	Oesterr. Alp. Montan	79.60
0		
0	Industrie-Actie	
0	Allgem, ElektrGes	242,30
ő	Anglo-ContGuano .	128,20
0	Bad. Anilin u. Soda	399,90
0	Brauerei Binding	200,-
	. z. Essighaus .	83,50
0	z. Storch(Speier)	135,50
0	Cementw. Heidelberg .	144,50
0	Frankf. Trambahu	281 50
v	La Veloce VorzAct.	92,-
	do. Stamm-Act.	66,40
0	Brauerei Eiche (Kiel)	-,-
0	Bielerelder Mascht	245,-
	Chem. Fabr. Griesheim	270,-
0	Caldenhaus	141,50
	Weiler	215,-

_		
i	D. Gold u. silbSch.	280.00
ı	Farbwerke Höchst .	422,90
Ì	Glasind, Siemens	188,-
l	Intern, Bauges, PrAct.	176
Ī	, , St ,	167.80
	ElektrGes. Wien	132,70
1	Nordd. Lloyd	106,90
1	Verein d. Oelfabriken	102,00
1	Zellstoff, Waldhof .	202 50
		THE RESERVE
	Eisenbahn-Actie	
ì	Hess. Ludwigsbahn .	119,-
J	Prälz.	242,-
3	Dux. Bodenbach	78,12
1	Staatsbaun	354
Ó	Lombarden	84,62
í	Nordwesth	240,50
a	Elbthal	240.75
į	Jura-Simplon	240,75 91,70
Ñ	Gotthardbahn	A C. C. W. C.
i	Schweizer Nord-Ost .	The Manager of
	Central.	
i	Ital Mittalmaar	92,93
	Ital. Mittelmeer Merid. (Adr. Netz)	127,80
	Westsicilianer	64 40
	Westsicilianer sub Prince Henry	64,±0 88,50
	Eisenbahn-Obligati	
ķ	4º/ Hess. Ludwigsb	103,40
١	31/2 do	-,-
þ	40/0 Pfälz.Nordb. Ldw.	
	Bex. u. Maxbaha .	105,20
į	40/0 Elisabethb.stenerf.	104,30
ë	4º/e do. steuerpfl.	100,60
ř	40/ Kasch. OdbGold	102,90
ř	4% do. Silber	83,80
	50 Oast Nordwesth	116,50
	50/ Stidh (Lomb)	111,80
į	3°/6 do	72.30
	50/0 Staatsbahn .	
	4º/o Oest. Stantsbahn .	
6	8º/o do. I-VII	T.93 50
	3°/0 do. 1-VII 3°/0 do. IX.	92,80
	10 10 a do	02,00

	riesba		rux	e
8º/6 Oe	t. do. 1	885 .	92,1	0
30/0 "	do.(E	gNr.)	92,6	(1)
40/0 Pre	g Duxe		114,7	0
	dolfbahn			
3º/o Ga	r. Ital E		54,6	0
	telmeerb		93,0	
4º/o Sic	il. EB,	stir	86,1	
	ridionan		58,2	0
40/0 Liv	orneser		57,8	0
40/ Ku	rsk, Kie	w .	102,6	0
40/0 W1	rschau,	Wiener	96,7	
5% An	atol. E.		15,2	10
5º Oés	te de M		81,-	
	rtug E		61,8	
			-,-	
30/ Sal	do. onique l	Monast	68,9	
30/0 0	le. Const.	.Tonet	67,4	
0 10	Pfandb			7
9.10.10	D. GrCr	ed, DE.	1010	
Goths	1100/01		1013	
	unkdb.		104,-	
31/2 do. 40/0 Fft	H.Bk.1	000 05	104,8	-
4 o Fit	H. BK. 1	879-83	102,3	0
	do. 1		102,1	
	. 14.ukb.		102,4	
31/2	do. do.	- 1	105,1	0
40/0 Fft.				
***	(verl.		104,5	U
	n. Hypo			
	kündb.b.		104,5	0
	s. Land			-
	JFH		102,3	0
31 do.	MN. BCr. V			-
40/0 Pr.	BCr. V	HIX.	105,5	
40/0 "	Ctr :	1900er	105,4	
31/2 Pr.	CtrCr.		101	
4º/0 Rh.	Hypoth d	-Bank	106,1	
31/2 do.	, d	0,	101,1	U
40/0 Wd	BdCr.	-Anet		
Ser. I	unkdb.	. 1904	106	
4º/o do. Frankf.	S	er. II	103,40	
Frankf.	Ldw. Cr	, Bk	103,40) [

Line Pigelin	· Million		
06/ CentrPac. (West	105.70		
6% do. (Joaq.)			
5% Chic. Buri. (Jows	106.70		
4º/0 do			
4% do. Burl Que	. 00,		
(Neaska-Div	.) 89.50		
5% Chie., Milw. u.St.	P. 110.40		
5% Chie. Rock. Isi.	. 110,10		
Pac, I. M. Est. u. Co			
4% Denv. u RioGran	101,10		
I. cons. Mt			
4% Illinois Central			
5% Oreg. n. Calif. I. 6% Pacif. Miss.co. I.	82,00		
50/ West V V De			
5% West NY.u. Pe			
sylvanien L	M. 107,70		
Loose.			
31/20/0 Goth. PrPfdb.	I,-		
31/ do do	II. 120,30		
3 ¹ / ₂ do. do. l 3 ¹ / ₂ Köln-Mindener 3 ^o / _o Madrider	. 144,40		
3º/ Madrider	49,50		
5% Oest. 1860er Loo	se 138.60		
21/2 Raab-Grazer .	95.90		
Tilrkenloose			
Türkenloose	se 108.80		
Finuländ. , 10 .	20000		
Espihungan Fr 15	20,50		
Mailander 45	-,50		
do , 10 ,			
Meininger fl. 7	25,30		
Geldsorten.			
20 Franks-Stücke	. 16,19		
	/ 16,17		
do. in in Dollars in Gold .	4 4 19		
Ducaten	9,48		
do, al marco .	. 9,57		
Engl. Sovereigns	20,38		
maga actorages	5,00		

Amerik, Eisenb.-Bds. |

	Dermie	9
70	Schlussco	-40.
90		
70	29. Mai Nach	45.
_	The state of the s	-X100 B
	Credit	221,2
50	Disconto-Commanu.	154,3
40	Darmstädter Deutsche Bank	1904
	Dresdener Bank	. 166,2 160,2
70	Berl, Handelsges.	160,2
80	Rusa. Bank	138,3
90	Dortmund, Gronau.	1200
50	Mainzer	88.7
00	Marienburger	97.3
50	Ostpreussen Lübeck, Büchen .	1020
	Lubeck, Buchen .	182
70	Franzosen	14,6
	Lombarden	146,5
	Elbthal	286,7
-	Busenterader	286,7
40	Prince Henry	4.936.9
40	Gotthardbahn Schweiz Central .	1404
50	Schweiz Central . Nord-Ost .	142, 273,5 93,2
60	Wiener.	978,5
90	Warschau, Wiener.	93,2
70	Mittelmeer Meridional	126,5
80	Des Naton	921
-	Russ, Noten	89.5
50	Italiener	26
-	Türkenloose Mexicaner	26,- 88,7
=	Laurahiitte	199.0
30	Dortmund. Union .	720
	Bochumer Gussstahl	. 161,
	Gelsenkirchener	
19	Warnanar	. 151,3
17	Gelsenkirchener Harpener Hibernia Hamb. Am. Packet.	. 154,5
16	Hamb. Am. Packet.	103,7
8	Hamb. Am. Packet. Nordd. Lloyd Dynamite Truste Reicksanleihe	. 107,1
1	Donawite Tenete	. 153,3
8	Delabaseleibe	96,84
	redicusamenting	- / CH35950



Neuheiten

Stroh=, Filz= und

bon den billigften bis feinften leichteften Qualitäten,

Mützen, Schirme und Cravatten

Ecke Häfner-Goldgasse 1. Hübinger,

Ecke Häfner-

eicht gemacht

kleine Ratenzahlungen To

seinen Bedarf zu decken in

Burschen - und Kinder - Anzügen,

Manufactur- und Weisswaaren,

Damen-Umhänge, Capes, Kragen und Jacketts,

Betten, Polsterwaaren, Möbel,

Kinderwagen.

grösstes und bestrenommirtes Waaren-Credit-Haus

Bärenstrasse 3 I, Ecke kl. Webergasse. Morgens 7 bis Abends 10 Uhr

Un die Stahlmaaren. und Waffenfabrit W. Engels in Graefrath bei Solingen.



Unterzeichneter, Abonnent bes "Biesbabener General-Anzeigers", ersucht um portofreie Jusendung eines Brobe-Taschenmessers Nr. 416 J. S. wie Zeichnung, mit 2 aus englischem Siberstahl geschmiedeten Klingen und mit vergoldetem Stahl-Korfzieber, heft seinste Schildpatt-Imitat., hochseinste Politur, fertig zum Gebrauch, und verpflichtet sich, das Messer innerhalb Tagen unfrankrit zu retourniren oder 1,20 Mark dasur einzusenden.

Ort und Datum (recht beutlich!)

Unterichrift (leferlich!)

Bebes Meffer ift gestempelt mit meiner beim Batentamte eingetragenen Barantie : Marte. Erftes und einziges wirtliches Fabritgefchaft am Plate, welches außer an Groffiften

und Detailliften auch bireft an Private verfendet und zwar alles gu Engros-Preifen. Filiale in Eger (Böhmen). 200 Arbeiter.

Sunftrirtes Preisbudy meiner gabrifate verfende umfonft und portofrei.

Riederlage.

Die neueften und beften geruchlofen

Samburger (Saller'iche) Petrolenmkocher find eingetroffen und in allen Größen zu Gabrit-Breifen gu

M. Mossi, Jingieger,



Am I. Pfingfitage 4220 Familienausflug

mit Rufif nach ber Lorelen. Abfahrt 7 Uhr 14 Min. Morgens ab

jahrt 7 libr 14 Min. Morgens ab Rheinbanhof. — Anmeldungen bis oder bei dem Turmwart Herrn En gel, Frankenkraße 25, 3. Das Jahrgeld ist die Samstag Abend 7 Uhr bei herrn Goldarbeiter Chr. Kiee hier, häfnergasse 13, einzugahlen. Fahrpreiser mästigung ist bewilligt. Bei schlechtem Wetter unterbleibt der Ansstug.

Donnerftag, ben 30. Dai er., mittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr ansfangend, versteigere ich im Auctionsfaale

ks "Rheinischer Hof" w

(Ede Ren- und Mauergaffe)

folgende Sachen als:

Schuhwaaren, Berren- und Jünglinge: Anzüge, Rochapparate, Bafchtopfe, Angüge, Avchapparate, Bafchtopfe, Löffel, Biergläfer, fowie fonftige Saushaltungsgegenftande, Calat- u. Hübol, Gigarren, beffere und geringere Darfen, Gigaretten,

eine große Parthie Fenerzeng meiftbietenb gegen gleich baare Bahlung gu jebem Lettgebot.

Jean Arnold.

Auctionator und Taxator. Büreau: Schwalbacherftrage 43, I.

best renommirtefte Baaren-Crebit-haus hat es burch feine Solibität fertig gebracht, auf Crebit billiger zu verfaufen, wie jedes Caffageichaft, es

bies natürlich nur der coloffale Umfat und die damit ber-bundenen Maffeneintäufe. Ich empfehle Rleiderstoffe aller erdentlichen Deffins und Farben in Bolle und halbwolle von 80 Big. an. Cache-

in allen Preislagen, glatt und gemuftert, Siamofen, Bett-geng, Damaft, Shirting, Chiffon, Bettuchleinen, Sandtficher, Cattun, Biber, Drud, Barchent, Drelle, Tischdeden, Gardinen, Portieren und Teppiche.

Damen-Confection: Regenmantel, Jaquets, Umbange, Capes und Kragen von 3 Marf an. Herren-Confection: Angüge, Baletots, Bell.-Mantel in ben neuesten Stoffen und Facons von 16 Mart an. Dobel u. Polfterwaaren eigenes Fabritat fo billig wie fie

meiner Concurrenten gu fiefern im Stande ift, g. B. 2th. tann. Aleiderschränte mit Schublade und Aufjat von 28 M. an, 2th. pol. Aleiderschränte mit Aufjat von 45 M. an, 2th. pol. Aleiderschränte mit Bilafter und Muschel von 65 M. an, biefelben mit Säulen von 65 M. an. Berticows, Etag., Berticows, Etag., an. Saphas in M. an. Divans, Spinde, Gallerien, Schränke von 40 M. an. Saphas in allen Bezigen nach Auswahl von 36 M. an. Divans, Barnituren, Spiegel, Uhren und Ringe, sowie alle sonfligen Mobel. Uebernahme ganger Ausftattungen billigft. Wer fich von ber Bahrbeit obigem überzeugen und billige gute Baaren auf Crebit taufen will, tomme

bem weltbefannten und folibeften Baaren-Grebit-Saufe von

früher S. Halpert, Reugaffe 7a, I. Gtage.

Alte Aunden, welche ihr Conto beglichen baben, erhalten Baaren ohne jebe Angahlung.

Filiale: Frankfurt a. M., Liebfrauenberg 26.

Pfingften und in folge jeden Sonntag Laufenfelben, offen.

Countag, ben 9. Juni, bafelbit:

Kinderfest, Grabenfrage 4. Igute Capelle. - Rinder- und Bettipiele.

Hotel-Restaurant Quellenhot.

Nerostrasse 11.

0

Empfehle vorzüglichen Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk. Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Hochachtungsvoll M. Henz.

4299

Metgergaffe 3.

erhalten fofort ihre frühere Farbe wieber bei Anwenbung

ber amtlid unterfudten unb arzilich embfohlenen &. Rubn'iden Saarfarbemit-tel. (Bon M. 1.50 bis M. 5 argilich empfohlenen

in blond, braun u. fdiwary.) Rur echt und ficher wirtend

mit Schuhmarte und verlange baher fiets bie Fabricate b. Firma Franz Kubm, Bari,

Rürnberg. In Wiesbaden nur bei E., Woebus, Drog., Taunusstr. 25, C. Brodt, Trog., Albrechift. 17a, L. Denninger, Drog., Friedrichstr. 16, L. Schild. Drog., Friedrichstr.

16, L. Schild, Drog., Lang-gaffe 3, M. Crat, Drog., Langgaffe und Otto Stebert,

vis-a-vis bem Rathsteller. 3696V

Maddgen,

bie icon in Buchbrudereien ge-

Rud. Bechtold & Co.

arbeitet haben, gefucht von

vis-à-vis ber



Pat.-Kinderstühle Kinder-

Sportwagen nirgends so billig u, in solch gresser Auswahl als in dem

Special-Geschäft für diese Artikel von

Caspar Führer.

(Inhaber: J. F. Führer.) 48 Kirchgasse 48, am Mauritiusplatz. Wagen von M. 9.00 bis 100. Stets über 100 Stück vorrättig.

Pat. Kinderstühle zum Umklappen von 8 Mk. an. Sportwagen von 5 Mk. an bis zu 35 Mark. 3831

Bahnoperation. Elektricitat

ichmerzlos ohne Blutverluft. Das gefahrbringende Schlafgas über-fluffig. ff. Referenzen von wissenschaftlichen Autoritäten. Durch D. R. G. M vor Rachabmung geschüht. Alleiniges Zahninftitut biefes Genres Langgaffe 31.

P. Rehm, Bormittags 9—12. Rachmittags 2—6.

Raffee 1.40 Mart empf. B. Erb, Rariftr.2 Ede Dogheimerfir. 1138

Ede Schwalbacher: und Friedrichftraffe

Infanterietaferne. C. A. Winter.

Special-Gefdaft für herren- und finaben-Garderoben.

Empfehle als befonbers preiswerth:

Herren-Anzüge in Cheviot, Rammgarn und Budefin von 14-48 Mt. Herren-Hosen in allen Muftern, Größen u. Qualitäten von 3-18 Mt.

Herren - Paletots, glatt und biagonal

Knaben-Anzüge, von ben einfachften bis gu ben hochfeinften, reigende Renheiten

bon 3-18 Mf.

Da ich grundfätilich keine Ramich und Schlenderwaaren führe, sowie infolge meiner fachmannischen Kenntniffe im Besitge ber besten und billigsten Bezugsquellen bin, so übernehme ich für sammtliche auf Lager besindlichen Sachen in Bezug auf Qualität und Berarbeitung jede Garantie.

Specialität: Anfertigung nach Maass.

Das Atelier unterfteht meiner perfonlichen Leitung.

3875

langjähriger Bufchneiber.

Uhren - Rieparaturen an Schmucksachen guverläffig und billig y. Sensberg, Uhrmader 6 Michelsberg 6 3484 nachft ber Lang



kiart sich. Bur acht und wirt-aam, wene jode Schachtei uit Schutzmarke: "Resen" verschen. Flacen 3 Mark. Bu haben in Wiesbaben in

in Päckchen à 10 und 15 Pfennig empfiehlt Drogerie Fr. Rompel Neugasse, Ecke Mauergasse (Hotel Zauberflöte.)

Garantirt erfte Qualitaten. la weiße Rernfeife p. Pfo 26, bei 5 Pfb. 25, bei 10 Pfb. 24 Pf. 23 22 15 la hellgelbe " 24 la Glycerin Schmierscife 17 19 la Gilber Comierfeife 20

Arnftall-Coba 4 Pf., Waichblau, Borag. Prima Reisftarte, befte Qualitäten, ver Bfunb 30 und 35 Bfg. 4088

Adolf Haybach,

Bellrinftrage 22, Gde ber Sellmunbftrage

Hört!

Im Intereffe des verebrlichen Bubufums liegt es, wenn es fich in meine großen Berfaufslofalitäten bemuba Sie finden dafelbft eine riefige Auswahl vor und werben ficher baburch gufriedengeftellt.



Die wirtlich großartigen Baarenbestanbe in Herren-, Damen- und Kinder-Confection, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Gardinen, Weisswaaren, Teppiche, Portièren, Schirme, Hüte, Stiefel, Schuhe, Uhren, Ringe etc., bieten jeden

Concurreng die Spite, ebenfo find Möbel aller Art, Polsterwaaren, Betten und Kinderwagen jebergeit aufs beste affortirt.

Auf Abzahlung

J. Jttmann

Bärenstrasse 4. L.

Bärenstrasse 4. I.

Kunden, welche ihr Conto beglichen haben, erhalten Credit ohne Anzahlung.

Mching.

mujd

Lufti hoche hinei

€¢r berto

mare

beret

uner

o su

De Bon aber alle ben Ben wen aber Heir

Rüller'iden befenholg.

Mauergaffe 13, part. t.

Garantirt rein u. ächten Malaga, Sherry Portwein

anertannt vorzügliches Starfungsmittel für Rinder und Rranfe.

Als Dessert- u. Frühstückswein das Feinste empfiehlt in Glafchen à 1, 11 Biter :

Ab. Sabbach, Wellritfir. 22, Aug. Rugelftabt, Albrechtft. 31, Rob. Geibel, herrengarten ftrage 17, Bertramftraße Ede Bimmer mannfix.

In Dotheim: Jul. Beifiegel " Erbenheim: Th. Schilp.

Sonnenberg : W. Boelder. Schierftein : 3. M. Schmidt, Querfir. Ede Mittelftr.

wirflich allerfeinfte Gufrahm 52506 Tafel-Butter,

in Boft- und Babn-Colli. Boficolli netto 9 Pfb. franco Radinahme 10,40 Dit. Colli en-gros Preis. Garantie: Zurudna

Molkerei Jaderberg,

(Großb. Olbenburg.) Beftand: 2000 Mildeline

Männliche Sowage

befeitigen ficher meine Git baber in Berbinbung m. Kneis-fchen Heilfräutern. Preis eines viele Jahre haltbaren Sib-babes mit Anweisung und Kräutern 24 Mer. Diacres Rrautern 24 Mart. Discretefter Berfandt.

Bge. Chemin-Betit Rad

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantworlliche Redaction: Für den politischen Theil u. das Fenilleton: Ehefredactent Friedrich hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: Ludwig Schmoll. Sammtlich in Wiesbaden.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 125.

Donnerstag, ben 30. Mai 1895.

X. Jahrgang.



Zweites Blatt.

Für 50 Pfennig

pro Monat wird ber täglich, Conntags in zwei Ansgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtliches Organ der Stadt Wieshaden,

Jebermann frei in's Sans gebracht. Ren hingutretenden Abonnenten wird

bas Blatt bis zum Schluffe bes Monate foftenfrei zugeftellt.

Rund um's Mittelmeer.

Bon Rarl Böttcher.

(Rachbrud verboten.)

Bor Palermo. — hafenleben. — Triumph ber eblen Sanges-funft. — Eine Geburtsftatte ber Maccaroni. — In ben Katatomben.

Balermo, . . .

Bormittag . . . Bor mir bie flimmernbe Berg-

mufdel Balermo's.

Die Boben braun und ernft, wie Decorationen, bon einem genialen Rünftler aufgeftellt. Drangenhaine und Lufthäuser und herrliche Garten. Am Meer entlang bie bochgethurmte, getuppelte Stadt. Das Meer in bie Ferne finein filberblaulid. Beit im Sintergrund fcneebebedte

Reben unferem Schiff baut fich eine gange Strafe italienischen Boltslebens auf. Barte an Barte. Mus jeber Schreien, Sachen, Gefticuliren. Sundert Gegenftanbe wollen bertauft fein. Wie wenn wir bireft hierher gefahren waren, um noch bor Berlaffen bes Schiffs - mit einem Rord über bas Gelanber - einen "Jahrmarft von Blunberdweilern" zu ertrobeln. In ben Gefichtern ber Baffagiere unerichütterliche Gleichgültigfeit. . . .

Sord? . . . Bas ift bas? . . . ,O dolce Napoli, o suol beato - . Ein fonnberbrannter Rerl mit offenem einen alten, irgendwo erhettelten, ausgedienten Claquehut ergreifen über den Teig hinweg das Haftenpanier. Der Orangengarten. Alles um mich blüht und lacht und — fingt von der Bade herauf italienische Bollslieder. Alte aber geht an seine Beschäftigung. Er streicht die duftet. . . . — D Welt! —

unserer Schmachttenore, ber bie "Miferere" an irgend einem Stadttheater herunterwimmert! . . . Dan laufcht . . . laufcht . . . Jest fingt er eine ruhrende Gefchichte, bon ber "Bella Carolina". Sat bie es fünf Berfe lang ichlimm getrieben! . . Roch zwei Lieber — ber gerlumpte Sänger erobert alle Bergen, erobert alle Portemonnaies.

Best fpannt er unten fein großes Familien-Barapluie auf und balt es verfehrt empor. Ge platichert Golbiftude über Bord. Bei foldem Regen bient ber Schirm nicht gur Abmehr. Sogar Cigarren tommen geflogen. . . . D Triumph ber eblen Sangestunft unter italienifchem Simmel! -

Run bormarts, binüber in bie Stabt! In's Boot

gefprungen. Musgefchifft.

Am Safenquai, inmitten ber warmherzigen Boefie, hodt ein Häufchen Langeweile in Form von Bergnügungs. reisenben. Der Gine ftredt feine Storchbeine weit von fich und gahnt. Der Undere, in docoladenfarbiger Dofe und grauem Rod bon Dobelübergug, fcneibet ber gligernben Sonne ein Geficht und wimmert: "Oh . . . y-es!" Der Dritte, "Referendar und Reserve-Offigier", klemmt bas Monocle in's Gesicht und meint: "Aeh — ah! Sab mir Balermo viel fomifcher vorgeftellt". . .

Ritter in ben Burgen ber Dummheit - Leute, welche nicht verdienen, bag fie in ber berrlichen Gotteswelt herumreifen burfen — wie viel folder Rauge find mir auf meiner rum? . . . Andere haben etwas Schabenfrobes, Diabolifches.

Mittelmeerfahrt in Sicht getommen! -

Einige arme Teufel, Menichen mit hungrigem Magen "Molto fame, und traurigem Bergen, berfolgen mich. Maccaroni!" freischt es von den Lippen.

"Maccaroni!" - für biefe Leute ein Bauber-

In einer Seitengaffe febe ich eine Beburtsftatte biefer Götterfpeife. Auf all' ben platten Dachern ber niebrigen Baufer ausgebreiteter, gelber Rubelteig.

Der Gubwind, in Gefellichaft einer Staubwolle, fchnuppert baran berum. Gin paar Ragen halten barauf ihre Giefta. Daneben balgen fich zwei fcmupige, fonnenverbrannte Jungen. Der Gine wirft ben Anderen gu Boben. Der Besiegte fällt weich, weil er in ben Maccaroniteig fällt. Plöglich erscheint bas Schicfal in Beftalt eines brummigen Alten. Im Ru find bie beiben Rampfhahne auf ber gelben Flache verfohlt. Die Rapen

Diese fcmelgende, fuße Stimme! 2808 ift bagegen mancher turge Sofe in Die Sobe, nimmt eine Schippe gur Sand, fcreitet barfuß langfam über ben Teig babin und wenbet ibn ernften Untliges auf bie andere Geite. . .

Berb' wir bemnächft wieber Maccaroni bestellen. -Mein weiterer Besuch gilt ben Katafomben, biefer gewaltigsten Tobtenftabt Italien's. Gin verfnöcherter Mönch mit gelbem Geficht, ber aussieht wie eine Allegorie ber Fastenzeit — aussieht, als hatte er bas Lachen icon längst perlernt, empfangt mich.

"Billtommen!" ruft er mir gu beim Gintritt in's

erfte, weitbogige Tobtengewölbe.

Bir ichreiten nebeneinander ichweigfam babin. . . . Bas ich jest febe, tann fich die ausschweisenbfte Phantafie nicht gurechtmalen.

Rechts — links, oben — unten, hinten — vorn: überall und überall hängen, liegen und figen Leichen, Leichen, Leichen - gegen neuntaufent. Die Schabel find auf bie Seite gefunten. Die ftarren Banbe fteden in Sanbiduhen, die jebes Jahr bon ben Angehörigen erneuert werben. Je nach bem Alter ber Leiche ift die Rieibung ziemlich neu ober verschliffen ober gerlumpt.

In biefen unterirbifden Rellern giebt es feine Berwefung, ahnlich wie im Rathsteller gu Bremen.

3ch febe mich auf eine moriche Tobtentruhe und blide über die Taufenbe ber mich umgebenben Schabel. . .

Manche feben aus, als wollten fie auffchreien. Ba-Seit wann? . . . Wieber Andere zeigen frumme Ergebung. In mas? . . . Die Deiften aber lachen - bas fürchterliche Lachen ber Tobtenichabel. Borüber? . .

D, ihr taufend Tobtentopfe — welchen Berufsarten gehörtet ihr an? Abvocat? Tobtengraber? Officier?

Schaufpieler? Rangelrebner?

3ch trete in ein Gewölbe ein, wo nur Frauen liegen In ben Rleibern herricht ber Glitter bor. Schläft bier Die Gitelleit? . . . Auf bem Boben fteben ernfte Spruche. Mit jedem Schritt berührt mein Jug eine in Marmor gemeißelte Berszeile, bie von Tod und Berganglichfeit predigt.

Best in die Abtheilung ber Rapuginer. 3m großen Ornat, mit Barett, hangen fie bicht gebrangt an ben Banben. Dein Begleiter zeigt mir ben Ragel, welcher ihn nach feinem Tobe tragen wirb. - -

D, wenn ich einmal Rachts traumen follte, ich fei

in bieje Ratatomben eingesperrt! . . .

Rach gehn Minuten ftebe ich braußen in einem

Nenes aus aller Welt.

Bell, a. b. Mofel. 26. Dai. Geftern Radmittag wurben wie auf bem Berge arbeitenbe Leute, Bater und Sohn, wahrend tines Gewitters vom Blit getroffen. Der Sohn war fofort tot; ber Bater wurde betaubt, jedoch ift es fraglich, ob er am Leben bleit.

Dortmund, 27. Dai. Auf ber Station Dortmunberfeld Rieg ein Berfonengug mit ein em Gutergug gufammen Rebrere Berfonen murben berlett.

- Salver, 25. Mai. hente Radmittag furz nach 5 Uhr fuhr mahrend eines heftigen Gewitters ber Blit in bas Troden-bans ber Pulverfabrit in Ofenberg. Durch bie Explosion wurden bie Gebande erheblich beschädigt. Menschen find nicht ver-

Stuttgart, 27. Dai. Samftag Racht wurden von einem Einbrecher im Kontor bes "Schwäbischen Mertur" einige Tausend Rarf aus ber Kaffe gestohlen. Der wachhabenbe Angestellte ließ bem Bernehmen nach ben Einbrecher aus Furcht ruhig gewähren und erflattete erft fpater Anzeige. Der Thater ift noch nicht er-

- Rem Port, 27. Rai. Der Biener Fiaterfuticher Johann Eranguilini, welcher ben Rronpringen Rubolf von Defterreich am Abend vor beffen tragischem Lebensende nach Megerling inausfuhr, ift gestern im Irrenhause für Arme auf Wards Island an Rudenmartsbarre geftorben. Die hiefigen öfterreichifchen Burger en eine Kollette eröffnet, um für ein anftanbiges Begrabniß

Gine reigenbe Anefbote wird vom fleinen Bringen Befanntlich haben bie Pringen eine englische Covernes, por welcher fie einen beillofen Refpett haben, an ber fie ober tropbem, ober gerade beshalb vielleicht gang befonbers hangen. at nun feierte bie Dame ihren Geburtstag und nicht nur bas alle fuchten ihrer Behrerin eine besondere Freude ju machen. Unter der lächten ihrer Lehrerin eine besondere Freude zu machen. Unter ben Geschenken nun siel der Reichbeschenkten ein unscheinbares gesakt hat, mehr verdannte Frauen als disder zwangsweise nach amb nahm es in die Hand. "Bas ist denn das?" fragte sie erstaunt und nahm es in die Hand. "Bas ist denn das?" fragte sie erstaunt denn demerbe in Berlegenheit, da Frauen sir häusliche Berrichtenis stolz in die Bruft: "Das ist von mich," sagte er. "Es ist aber leer," meinte die Lehrerin erstaunt. "Ja," entgegnete der Letine Brinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir dreiten Prinz, bent ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, aber morgen zieht mir Prinz, "heut ist es noch leer, betartig getent, vordannte Frauen als disser zwangsweise nach Sachalin zu verschieften. Die deportiten Männer besinden sich in Berlegenheit, da Frauen als disser zwangsweise nach Sachalin zu verschieften. Die deportiten Männer die deportiten Männer besinden. Die deportiten Männer besinden.

fleine Pring feiner Ergieherin wirflich freubestrablend ben fleinen

Bahn und hente trägt sie ihn als Berloque an ihrem Armband.
— Streitenbe Fürftinnen. Die Gattin des Marschall Soult, der nebendei auch noch Fürst von Dalmatien war, wohnte mit der Opernsängerin Madame Bernetti in einem Hause. Aus geringstigigen Gründen gerieth die Marschallin mit der Sängerin in Streit und ichrieb berfelben einen Brief, ben fie mit ben Borten : Etifabeth, Fürftin von Dalmatien" unterzeichnete. Umgebenb beantwortete bie Runftlerin bas Schreiben und unterschrieb baffelbe mit ben Worten: "Mabame Bernetti, fur heute: 3phigenie, Bringeffin von Argos, fur morgen: Ronigin von Golfonba."

Prinzellen von Argos, für morgen: Ronigin von Golibbod.

— Aus Berbi's Memoiren. Berdi schreibt, wie uns aus Mailand mitgetheilt wird, an seinen Memoiren, die jedoch erst nach seinem Tode erscheinen sollen. Darin erzählt er u. A. solgende Anekdote: Graf Massei, der nachmalige berühmte lleberseher: Goethe's, Schiller's, und Heinrich Heine's und damals schon ein bebeutender Lyrifer, war einer der intimsten Freunde Berdi's.
"Eines Tages," schreibt Berdi, "hörte ich, das Massei heirathen wolle. Kurz darauf lernte ich seine Brant sennen. "Run, wie gefällt sie Dir?" fragte mich Massei. "Ganz reizend, aber wie kommst Du dazu, Dir so ein kleines Weitden zu nehmen?" "Ja, sehd Du" weinte Wester und machte ein komisches ernschaftes Geficht, "bas ift einfach genug. Man nimmt boch immer, wenn man fann von allen Uebeln — bas fleinfte."

- Intereffante Ausgrabungen. Aus Biffabon fdreibt man und: Unweit Amares haben zwei portugiefifche Archaologen eine verschüttete Stadt entbedt, welche etwa zehn Meter unter ber Erboberfläche liegt. Außer bem Mauerwert entbedte man auch eine febr gut erhaltene Retropolis mit etwa fünfzig Grabern. Die Gerippe zeigten, bag bie Beerdigung ber Leichen mit über ber Bruft gefreugten Beinen ftattgefunden haben muß. Rach Anficht ber Sachverftanbigen handelt es fich um eine prabiftorifche libifche Colonie, welche etwa breitaufend Jahre v. Chr. beftanben haben

muß. Man bereitet umfaffenbe Ausgrabungen vor. Gin Mangel an heirathofahigen Damen macht fich auf ber Infel Sachalin, bem befannten ruffifchen Berbannungs-orte, berartig geltenb, bag bie ruffifche Regierung ben Entichluft gefaßt hat, mehr verbannte Frauen als bisber gwangsweise nach Sachalin zu verschiden. Die beportirten Manner befinden fich in

unter 40 Jahre alten verurtheilten Frauen nach ber Jufel Sachalin

verschidt werben. Much ein Inbilaum. Englifde Blatter erinnern baran, baß es jest 50 Jahre find, baß ber lette Mann in England in einem Duell fiel. Es mar Lieutenant Seton, ben ber Lieutenant Samten bei Gosport tobtichof, weil er feiner Frau zu fehr ben Sof gemacht hatte, Sawten fiob fogleich nach Frantreich, benn ich vorhergehenben Jahre waren die Kriegsartitel fo geanbert worden, daß sie fünstig das Duelliren absolut verboten. Im vorangegangenen Jahre hatte Lieutenant Munro seinen Schwager, den Colonel Fawcett, im Duell getöbtet. Das hatte die disentliche Meinung so "shokirt", daß sie ein für allemal mit dem Duell

aufräumte — Eine aufregende Scene ereignete fich am Samftag bei ber Straffammer in Bofen. Der vom Berliner Landgericht ju 14, Jahren Gefangnif verurtheilte Raufmamm Richard Steller, ber feine Strafe im Centralgefängniß gu Bronte verbußt, war wegen bort vorgegangener Sachbeichabigung angeflagt. Bahrend ber Berbandlung fprang Steller über bie Barriere ber Anflagebant auf benRichtertifc ju und goß auf bemfelben mehrere Tintenfaffer aus; bann ergriff er ein eifernes Brugifig, mit bem er auf die Richter einschlagen wollte. bagu, Dir fo ein fleines Weibchen zu nehmen?" "Ja, ein eifernes Krugifir, mit bem er auf bie Richter einschlagen wollte. meinte Maffei und machte ein tomifches, ernithaftes Rachbem er einen Gerichtsschreiber verletz und einen Referendar bie Robe gerriffen batte, wurde er mit vieler Steller, ber nach argtlichem Gutachten Geiftestrantheit finnlirt, wurde wegen Ungebuhr ju brei Tagen haft verurtheilt, außerdem wirb gegen ihn wegen ber geschilberten Ausschreitung Anflage erboben werben.

- Infolge Blinfclages ift in Rremplin Die Rirche ein Raub ber Flammen geworben. Bon bem Gotteshaufe blieben nur bie Umfaffungsmauern fieben.

Gin neuer Ausbruch bes Befub. Aus Reapel, 24. Mai, wird der "R. Fr. Br." gemeldet: Seit beute Morgen ift ber Besud in außergewöhnlicher Thatigfeit. Die Lava ergießt fich fowohl aus ber alten, 1872 entftanbenen Deffnung am Juge bes Afchenkegels, als auch über beffen Ranber und fliest vorläufig in ber Richtung gegen Bompeli in's Thal. Brofessor Palmieri, ber Director bes Observatoriums auf bem Besub, glaubt, baß der Ausbruch mit bem beutigen Gintritt bes Reumondes gufammenbange. In bie Gemeinben am Fuße bes Befut wurden Eruppen und Schubleute entfenbet.

Bom Ratheber. Brofeffor (vortragend): hierher gebort auch bas bedeutenbste fatirifche Lehrgebicht bes Mittelalters, bas "Narrenschiff" von Gebastian Braut, auf welches ich nachstens noch

fommen merbe!

4157

Mus der Umgegend.

Donnerftag

-n- Francustein, 28. Mai. Nachdem bie Baulust feit borigem Jahre hier Einzug gehalten, scheint bieselbe hier immer mehr umzugreifen. Den bereits in biesem Jahre nabezu fertig gestellten 6 Wohnhäusern folgt eben wieder ber Ansang von zwei weiteren Wohngebänden. Der Aussicht auf schone Wohnräume ist jedenfalls auch die hier jeht heurschende Heinalbsinft zuzuschreiben; denn den in 1894 hier vollzogenen 16 Tranungen, sind in den 5 Monaten von 1895 bereits schon 10 Tranungen gefolgt. Kirche und Schulen werden zu flein und mußte unser herr Peterre, da die Einste Schule, und Teierschaft im Komptsenteshiens die Klüchieren die Kirche Sonn- und Feiertags im Hauptgottesbienst die Glänbigen nicht mehr fast, die Ordnung dahin tressen, daß ein Theil der Schulkinder Sonntags nur die Frühmesse besuchen darf.

X Schierstein, 28. Mai. Berhaftet wurde am Samstag Abend ein Mann von hier, welcher in der Himmelsahrtsnacht bei einer Schlägerei einen Biedricher Einwohner durch zwei Stiche in den Klichen lebenscheskrift verletzt bedem foll

ben Ruden lebensgefährlich verleht haben foll. - Borgeftern Rachmittag fand die öffentliche Borfiellung ber von heren Dr. Rolte

ausgedildeten Sanitätskolonne, welche schon ver einiger Zeit als zum "rothen Kreuz" gehörig anerkannt wurde, fatt. Die Erfolge diese Kursus waren recht zufriedenkellende.

† Mainz, 28. Mai. Als heute Mittag ein Zug der Dampfbahn nach Gonzenheim das Binger Jestungsthor passure für zte ein 30 Centuer schweres eisernes Eiternes Gitterthor, das sich von der Wauer losgelöß hatte, auf den lehten Wagen des Zuges. Zum Eschweres die gene des Buges. Zum Eschweres die gene des Buges gum Eschweres die gene des Buges der undebeutend. unbebeutenb.

Aus dem Rheingan, 27. Mai, Freihandig wurden hier berlauft aus fleineren Gütern 1894r Deftricher zu 750 M. das Stud und 1893r Winfeler zu 1400 M. das Stud (1200 Liter), — Die Aussichten bezüglich der Quantität find für bas laufende 3abr beim Riesling gering, beim Defterreicher aber, ber meift erfroren ift, faft Rull.

m. Eltville, 28. Mai. Eine Frankfurter Firma beabsichtigt bahier ein Elektrigitätswerf zu errichten, und ist dieserhalb an die ftädtische Berwaltung herangetreten, die bemnächst barüber ver-

- Somburg, 28. Dai. General-Feldmaricoll v. Blumen-thal ift Samftag ju langerem Aufenthalte in Königstein eingetroffen thal ift Samstag zu längerem Aufenthalte in Königstein eingetrossen und hat im "Hotel Pfass" vortselbst Wohnung genommen. Derselte kattete sosort seiner Tochter, Frau von Möllendorf, welche sich mit ihrem Sohne in der Heilanstalt zu Falkenstein besindet, einen Besuch ab und legte dann trot seiner So Jahre in seltener Rüssigkeit der Wege nach Königstein zu Fuß zurück. — Am Sonntag war der Feldmarschall bei der Kaisetin Friedrich zum Deseuner geladen, welche gestern, Montag Nachmittag, einen Beluch dei Excellenz d. Blumenthal im Hotel Pfass machte und dort, den Thee einnehmend, etwa eine Stunde verweilte. — Hente früh brachte die Kapelle des gestern in Königstein eingetrossenn Sess. Vonier-Bataillons Ar. 11 dem hohen General eine Morgennusst. — Generalfeldmarschall von Blumenthal deabsichtigt diese Woche über, mindestens aber dis zum Donnerstag, im Hotel zu verweilen. — Am Donnerstag Nachmittag 4 Uhr wird im Garten des genannten Hotels ein größes Militärconcert von der Kapelle des Pionier-

Am Donnerstag Rachmittag 4 Uhr wird im Garten des genannten Hotels ein großes Militärconcert von der Kapelle des Pionier-Bataillons statisinden, welches unter Umständen auch der hohe Gast durch seine Gegenwart beehren dürste.

[] Wahlrod, 28. Mai. Jum Pfarrer unserer neugedildeten selbständigen Pfarrgemeinde ist Herr Pfarrverwalter Pfarrer Rothendurger, disher in Homburg v. d. H., zum 1. Juli cz. ernannt worden. Zu der neuen Gemeinde gehören die Evangelischen Bahlrods, Berods und Borods im Oberwesterwaldsreis, sowie Höchstendachs im Defanate Selters.

**X Diez, 28. Mai. Der vom Kreis-Krisger-Verband Unterlahn in Aussicht genommene gemeinschaftliche Besuch der Schlachtselber von Weissendurg und Wörth kommt mangels genügender Betheiligung nicht zur Aussähr hrung.

**X Ems. 28. Mai. Prinzregent Adolf von Schaumburg-Liphe nehft Gemahlin und Begleitung trifft nächsten Dounerstag abends 8 Uhr zum Kurgebrauche von Bonn kommend, hier ein.

abends 8 Uhr gum Rurgebrauche von Bonn tommend, bier ein Absteigequartier nehmen die hoben herrschaften befanntlich in ben "Bier Thurmen."

H Frmtraut, 28. Mai. Am 3. und 4. Juni cr. feiert der Rriegerverband des Kreifes Westerburg fein diedjahriges Berbandsfeft in Frmtraut. Der Kriegerverein ju Frmtraut vereinigt mit biefer Feier fein gehnjahriges Stiftungsfest. Bu ber Feier werben viele Rameraden erwartet.

viele Kameraden erwartet.

A Altenkirchen, 27. Mai. Bei dem letten Gewitter wurden bier auf dem Zelde ein Schäfer und ein junges Mädchen vom Blite getroffen und fo fort getöbtet. Zwei ebenfalls im Freien beschäftigte Frauen wurden durch einen in einen Baum gehenden Blitzkrahl betäubt und zu Boden geworfen.

(?) And dem Kreife Biedenkopf, 28. Mai. In den letten Tagen entluden sich über unserem Kreise äußerst schwere Gewitter, wobei der Blitz mehrmals einschlug; so suhr am vergangenen Freitag der Blitz in der Nähe des Dorfes Simmersbach in eine Schasherde, eine größere Anzahl von Schafen wurde der tändt, eines getöbtet. Am Sonntag traf ein sogenannter kalter Schlag das Wohnhaus des Landmanns Wagner in Gönnern: der Blitz fuhr an dem Giebel herunter, ging von da in den Stall und Blib fuhr an bem Giebel berunter, ging von ba in ben Stall und erichlug einen Ochfen. Die Falle, in welchen ber Blib in Baume und in Meder einschlug, waren febr gabireich.

Standesamt zu Sonnenberg.
Geboren: Am 16. Mai dem Schuhmacher Ludwig August Maurer zu Rambach e. T., N. Frieda Pauline. — Am 17. Mai dem Tüncher Wilhelm Schwein zu Rambach e. S., N. Philipp Georg Bilhelm Julius. — Am 18. Mai dem Tüncher Karl Jatob Binermeher zu Sonnenberg e. S., N. Karl Wilhelm Ferdinand. — Am 20. Mai dem Fabritarbeiter Martin Bagner zu Sonnenberg ein todtgeborener Sohn.

Mufgeboten: Der Glafergehulfe Rart Bilhelm Chriftian Bintermeper und Raroline Dern, beibe aus Connenberg und

wohnhaft dafelbft.

Berehelicht: Am 25. Dai ber Dechaniter Abolf Emil Rart heinrich Bef und Glife Luife Wilhelmine Mertel, beibe aus Rambach und wohnhaft bafeibft. — Am 25. Dai ber Bierbrauer Beter Born aus Dies im Unterwefferwaldfreis, bisber mobuhaft

peter Soln aus Dies im Unterweiterwaldreis, dieber wohnhaft ju Wiesbaden, fortan ju Sonnenberg und Amalie Christiane Philippine Johannette Bach aus Sonnenberg. Gestorben: Am 16. Mai Kathatine Henriette Elisabethe geborene Clemenz, Ehefrau des Taglöhners Philipp Christian Liefer zu Sonnenberg, alt 53 J. 4 M. 15 T. — 22. Mai Wilhelmine Franziska henriette, Tochter des Juhrmanns Johann Georg Bhilipp Christian Picifier zu Sonnenberg, alt 7 M. 26 T.

Jeinfe Delicatef-Jager-Matjes-Baringe, nene Walta-Kartoffeln

billigft bei Hermann Neigenfind, 4507 Oranienfrage 5%, Gde Goetheftrafte.

Gie fparen viel Gelb, wenn Sie Ihren Bedarf in fertigen Herren- und Knaben-Garderoben bireft in ber Rabrif von

ilh. Deuster, Uranienstrasse 12,

deden. - Enorm großes Lager. - Detailvertauf gu Fabrifpreifen.



Lager in

Lilge u. Strofffüten in den neueften Formen und Farben. Mechanifhiite Seibenhüte

Mützen aller Art.

@.FRITZE'S befter und billigfter Bub

bobenanftrich über Rachtbart unb hochglangend trodnend, freid-fertig, in bib. brillanten Farben porrathig bei :

Rieberlage bei:
A. Berling. Gr. Burgfir. 12.
A. Cratz. Banggaffe.
F. Klitz. Drog. Rheinfir. 79.
L. Henninger. Friebrichfir. 6. L. Moebus. Taunusftr.
Th. Rumpf. Webergaffe.
Louis Schild. Langgaffe.
A. Schirg. Schillerplay.
Oscar Siebert. Ede ber Taunus-

ftraße. F. Strasburger. Kirchgaffe.

Vorräthig Haupt-H. W. Daub Saalgasse 8

Niederlage Apotheker

Otto Siebert, am Markt.

bei

und

M. Gürth.

Hof-Theater

Friseur,

Spiegelg. 1

Segensreichste Erfindung des 19. Jahrhunderts Erfolg dem ärgsten Kahlkopfe garantirt!

Laden und Fabrik: Wiesbaden 4 Gr. Burgstr. 4 Eigene Telephonverbindung.

Damen-u.Herrengarderoben Gesellschafts-

Ball- und Theater-Costûme Kirchenparamente, Flaggen Teppiche, Decken

Dekorations-Stoffe, Pelze Uniformen Gestickte u. wattirte] Gegenstände etc. etc.

Garbinentvälderei. Die Gardinen werden auf der Universal-Appretur-Maschine

appretirt. Aussehen neu.

Chemische Reinigung | Färberei mit Dampibetrieb Damen-u.Herrengarderoben jeder Art

in zertrenntem u. unzertrennt. Zustande.

Teppiche, Möbelstoffe Gardinen

in Rips, Damast u. Plüsch etc. Strauss- u. Schmuckfedern werden gewaschen, in all Farben gefärbt und gekraust.

Pressen in modernen Dessins für Plüsch, Sammet u. Seidenstoffe.

6386*

Rasche und billigste Lieferung.

Ott

berborragend iconer, bouquettreidjer ebler Wein, welcher jebem Renner Freude bereiten wird,

bei 12 gl. 70 Pi., bei 50 gl. 65 Pi. Sermann Reigenfind, 4078 Wein-Import und Wein - Handlung,

Ginem geehrten Bublifum von Biesbaben und Umgegend geigt bie Biebereröffnung meiner Babeauftalt ergebent an Dieselbe besteht nunmehr 20 Jahre und wurde in dieser langen Zeit noch nicht ein einziger Unsall constatirt. Die Ansialt wird hauptsächlich von mir und meinen eigenen Leuten geleitet, wodurch die größte Sicherheit geboten ist. Weine Ansialt ist bis jest die größte am Rhein.

Diefelbe umfaft: 26 Gingelgellen, worunter 11 Bellenbaber;

3 warme Baber;

grofe Schwimmbaber unter fich getrennt, 3 für Damen für herren. Diefelben gerfallen in:

2 Schwimmbaber, eins für Mabden, eins für Anaben, je 28 Meter lang, 9 Meter breit, 80 Centimeter tief;
2 Schwimmbaber, eines für Damen je 30 Meter lang, 10 Meter breit, 1,35 Meter tief; 2 große Freifchwimmbaber,

a) für Damen: 42 Meter lang, 20 Meter breit, 4 Meter fit b) " Herren: 50 " " 26 " " 4 " Schwimmunterricht wird auf bas grundlichfte ertheilt.

Für Damen: von meiner Frau und Tochter;
" herren: von meinem Sohne und 3 geprüften Leuten.
Alle Bader find auf bas comfortabeste ausgestattet.

Alle Baber find auf das comfortabelste ausgestattet.
Die Abfahrt vom diesseitigen Use exfolgt wie die lehten Jahre oberhalb des Zollgebändes von meiner Landesbrücke aus.
Die sehr ichnelle, bequeme und sichere Uebersahrt geschieht durch meine beiden Schraubendampfer "Socrates" und "Esperance".
Die Preise sind wie disher und bemerte ich noch, daß für Kinder unter 12 Jahren das Sommerabonnement 12 Mart beträgt. Reben der Dampstraßendahn hat die Taunusbahn eine größe Preisernäßigung gewährt, sodaß sich im Familien-Abonnement sit jedsernib der Preis für Baden, Uebersahrt und Eisendahn 16 Wart von Saison siellt. Bei Entaadung einer Taunus pro Saifon ftellt. Bei Entnahme einer Familienfarte gn ber Taunus babn gablt bas erfte Familienglied 4 Mart pro Monat, jede weitere Berson 2 Mart pro Monat. Auch Dienspersonal nimmt an dieset

Bergünstigung Theil. Auch biejes Jahr verfehren Rachmittags 4 Ertrazüge (Babe güge). Bei bem Babezug 6.28 Uhr früh ift ber Aufenthalt an ber 5279 Curve weggefallen.

Bu recht gablreicher Betheiligung labet ergebenft ein

Paul Ezelius.

Billigfte Bezugsquelle! - Ohne Labenmiethe in Berren- u. Anabengarderobe, Arbeitskleidern aller 3rt, eine Parthie rein-woll. moderne Inguge (Gelegenheitskauf) v.

und Qualitäten, Jommerhosen n. Joppen in großer Auswahl. Militar-Drell-pofen und Jacken.

Mh. 10- an, fowie gofen in allen Grofen

A. Görlach.

Mengergaffe 12 und 16.

Für Kellner.

Dermannt Vietgenstud, Fracks und Jaden, sowie Hosen, Westernstraße 52, Ede Gvethestraße. 6587* A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

erlebigt ben G

54. Fo De

Roffer (

blätterte

Reihe b

manbte

Belje p

Bliden

und gr

ben BB

гефпы Freuni

Stein einem einem tönner fügte die H

rieb burd.

Balb

wird Berg In 1

are 2

Trieb er b Plat terro Rati

lein muin

eiler

Wiesbadener General=Anzeiger.

Neuefte Nachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Donnerftag, ben 30. Mai 1895.

Benaglich ließ er fich auf dem Stuhle nieder und nahm ben hut vom Kopfe. E ichien fich offenbar fehr wohl zu fuhlen. Gelb — ein famofes Souper, einen

X. Jahrgang.

Nr. 125.

Drittes Blatt.



Sandgrafin.

Driginal . Roman von Bane v. Biefa. Rachbrud verboten.

Der jo überichmanglich Gelobte ichlog inbeg einen Roffer auf und entnahm ibm eine Brieftafche. blatterte er bebachtig in ben Bantnoten und gablte eine Reife berfelben auf ben Tifch. hierauf gog er ein Bechselformular aus einer Dappe, füllte es aus und manbte fich bann jum Grafen, ber in übermuthigfter Beife pfiff und fang.

"Benn Gie bie Gute haben wollen ?"

Der Graf iprang auf, verichlang mit gierigen Bliden bie Berthpapiere, fcob fie ungegablt gufammen und griff bann nach ber Feber, um feinen Ramen auf ben Bebfel gu ichreiben.

Saben Gie immer in biefer Beife Gelbgefcafte erlebigt?" fragte ber Boblibater, inbem er bie Sand bes Grafen fefibielt und ibn mit ftrafenbem Blide

Bas meinen Sie bamit ?"

"Gie gablen nicht einmal nach ?"

nog?" Es liegt boch gar fein Grund gum Diftrauen

"Um meinetwillen," gebot Stein, "bitte nachzugablen und auch bie Summe genau angufeben, bie ich bort permertt !"

Der Graf mußte fich fugen.

Er tand, bag nicht einmal bie üblichen Binfen von ber ausgezahlten Summe in Abzug gebracht worben

"Das ift mehr als ich annehmen fann."

"Sie haben fpater Gelegenheit, nach Belieben Mbrechnung zu halten," brangte ber Unbere in liebens. wurdiger Beife, "ich bin fein Bucherer."

"In ber That nicht; Gie find ein ebelmuthiger Freund !" rief ber Graf.

Rad Erlebigung ber geschäftlichen Angelegenheit lub Stein feinen fo raich gewonnenen, neuen Freund gu tinem Souper ein, bag fie gemeinsam im "Balbhause," einem naben Anoflugeorte, einnehmen wollten. "Gie finnen bort auch unfere Lorelen feben und beobachten," gte Stein bingu, als ber Graf ibm, fich verabichiebenb,

bie Sand reichte, "sie pflegt bort ju fpeisen."
"Sang ausgezeichnet! Also auf Wiebersehn im

Balbhaufe!"

"Auf Wieberfehn !"

Alls Stein allein war, nahm er bie Brille ab rieb fich bie Augen und las ben Bechfel noch einmal

"Das ift meine Kapitalsanlage — à fonds perdu!" murmelte er mit liftigem Lacheln, "ich hoffe aber, fie wird fich rentiren." -

Das Balbhaus lag an einer fanft anfteigenben Berglebne, nungeben und überragt von machtigen Baumen. In feiner Rabe befanben fich mit großem Gefchid ausgewählte und hergerichtete Ruheplätze: Dichtblättrige Lauben, luftige Pavillons, blumenumrantte Beranben, Bor bem im Schweizerstyl erbauten Hausc selbst stand unter breitblattrigen Raftanienbaumen eine große Angahl bon Tifden und Stublen.

Bern pilgerten bie Curgafte burch ben Balb bis maus nach bem ibyllisch gelegenen Restaurant, jumal bie Ruche besfelben einen vorzüglichen Ruf genoß

Un einem ber abgelegenen Blate fag um bie ver-Abrebete Beit ber neue Freund bes Grafen, und ein gufriebenes Lacheln zeigte fich auf bem breiten Geficht, als tr bie elegante Gestalt bes Erwarteten auf bem Bor-Plate auftauchen fab. Er erhob fich und trat auf bem terraffenartig fich erhebenbem Blate bis nabe an bie aus Raturholy hergerichtete Balluftrabe. Balb hatte ber burch

kin Monocle umberspähende Graf ihn erblickt.
"Sie warten hoffentlich nicht schon zu lange?"
"Das Warten ist hier kein so übles Geschäft, herr Braf, die Luft ist von einer erquickenden Rühle, und ich muß fagen, fie hat mir Appetit gemacht. Wenn Gie einverstanden find . . .", er winkte einen eben porübers tilenben Rellner heran.

Diefer prafentirte fofort auf Berlangen bie Speife. tante und bie Busammenfiellung bes Menus entlodte logar bem an intullifche Genuffe gemöhnten Grafen ein Lageln bes Beifalls.

freigebigen Freund und bie Ausficht auf bie Befannts ichaft eines pikanten Weibes; alle Wetter! Das mar viel Glud an einem Lage, ber so miserabel anfing. "Sagen Sie mal, lieber Stein", bemerkte er in raid gefundenem, vertraulidem Tone, "Gie ideinen von biefer Lorelen mehr zu miffen als Anbere, woher ftammt fie benn eigentlich? Gemifchie Borgefchichte, mas?" Stein icob bie graue Brille etwas in bie Sobe

und lachelte vielfagenb. "Gin fleiner Roman, ben ich Ihnen ba ergablen fonnte", begann er gelaffenen Tones, "ein Dabden aus armen Berhaltniffen, ploglich bie Ertin von Sunbert-

taufenben . . " richtete fich ber Graf auf, bas Monocle

aus bem Muge icuttelnb.

Die ich fagte. Rur fcabe, ein Spitbube raumt ben Schrant bes Erblaffers, eines alten allein ftebenben herrn, in berfelben Racht aus, als ber brave Bobithater ftirbt, und jo hatte bas Dabden bas Rachfebn. Innerhalb einiger Stunden reich und wieber arm; bas ift boch perfid ?"

"Und nichts ift gerettet worben? Sat man benn ben Dieb nicht gefaßt?"

Spurlos verfcmunben, Gelb, Dieb, Mes !" Aber

die Sache hat noch eine interessante Rachgeschichte."
"Erzählen Sie!" brangte ber Anbere.
"Der alte, porsichtige Herr hat die Papiere, in benen bas Gelb angelegt mar, fur ben unrechtmäßigen Befiger merthlos gemacht, außer Cours feben laffen; bas gange, riefige Bermogen ichmebt fogufagen in ber Buft. Bielleicht bat ber Spibbube mal bie Baune, bas Beug wieber an bie rechtmagigen Erben gurudgufdiden, mare bas Bernur ftigfte und durchaus nicht außer Doglichfeit. Es foll ja auch Berbrecher geben, bie an groß. muthigen Anwandlungen leiben."

"Bahrhaftig, bas Mingt wie ein Roman! - Gie

tannten Die Dame ju jener Beit ?"

(Fortiebung folgt.)

2 Bärenstrasse 2 2 Bärenstrasse 2

empfiehlt fein reiches Lager in

Jaquets, idiwars und farbig 8 Mt. an Capes, idivara und farbig von 12 .Mt.an

Mragen, fdwarz und farbig 4 mt. an

Spikencapes & Staubmäntel in jeber Breislage.

Costumes von den einfachsten bis Bu den eleganteften.

Anfertigung von Mänteln, englifden u. frangofifden Coffimes

grantie guten Giges und tadellofer Ausführung 3876 3876

Wiegand,

!!! Aldtung!!!

Jedem Schweinebefiger rathe ich einen Berjuch ju machen mit bem von vielen landwirthichaftlichen Autoritäten empfohlenen

Schweine-Maft- und Frekpulver ber Löwen-Apothete gu Rirchheimbolanden. Niederlage bei Th. Schilp,

Drogerie in Erbenheim.

Solide Schmuck- und conrante Ledermaaren 32 Wilhelmstr. 32, Ferd. Mackeldey, 32 Wilhelmstr. 32. Bitte Breise zu vergleichen.

direct vom Produzenten, unter Vermeidung des Zwischenhandels, setzen mich in den Stand, garantirt naturreine Italiener Rothweine zu folgenden Preisen excl. Glas

888er Vino da Pasto

Fl. 60 Pf., bei 12 Fl. 55 Pf., bei 50 Fl. 50 Pf. 1886er Barletta

per Fl. 70 Pf., bei 12 Fl., 65 Pf., bei 50 Fl. 60 Pf.

per Fl. 80 Pfg., bei 12 Fl. 75 Pf., bei 50 Fl. 70 Pf.

Hermann Neigenfind, Wein-Import and Wein-Handlang,

Oranienstr. 52, Eke Goethestrasse.



bestes, gediegenstes Fabrikat bedeutend herabgesetzten Preisen. Vertreter: Hugo Grün, Kirchgasse 19.

Rohlens, Coaffe und Solz-Sandlung, Comptoir : Sellmundftrage 41, empfichlt

la Qualität Hausbrand, als:

In ftudreiche, melirte u. gew. mel. Rohlen, Ruftohlen in benverichiedenen Gorten u. Rorngrößen, Gierfohlen von Beche Alte Saafe, Braun-tohlen-Briquette, Solztohlen, jowie Buchenund Riefern Brennholz.

Billigste Consumpreise.

Juder, per Pfund von 23 Pfennig an.
Nohen und gebr. Kassee per Pfund von Mt. 1— an, Blane Braunschweiger Cichorie, bei 10 Pfd. 16 Pf.
Ger. Korn, 12 u. 14 Pf., Malzkassee 16 Pf.
Beste Marmelade, bei 10 Pfd. 27 Pf.
Rübentraut, voi 10 Pfd. 12 Pf.
Reinstes Speiseöl per Schoppen 40, 48 und 60 Pf.
Feinstes Rüböl (Borlauf), per Schoppen 25 u. 28 Pf.
Breunspireites, hochgradig, bei 10 Schoppen 16 Pf.

J. Schanb, Grabenfrage 3, Bilialen : Bleichftrafe 15, Roberftrafe 19 Morinftrage 44.

Unentgeltlich versende Anweifung aur Rettung bon Trunffucht. M. Falkenberg Berlin, Steinmenftrafie 29. 5236

Ranz

wolle

Beitr

Bettg

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Donnerstag

Ordnung für die Erhebung einer Gemeinbesteuer bei bem Er-werbe von Grundftuden im Bezirf ber Stadt Biesbaden.

Auf Grund ber §§ 13, 18, 69, 70 und 82 bes Kommunal-abgaben-Gesches vom 14. Juli 1893 und bes Beschlusses ber Stadtverorbneten-Bersammlung vom 8. März 1895 wird für die Stadt Wiesbaden nachstehende Steuerordnung erlassen:

§ 1. Jeber auf Grund einer freiwilligen Beraugerung er-folgende Gigenthumserwerb eines im Stadtbegirt belegenen Grundfolgende Eigenthumserwerb eines im Stadtbezirk belegenen Grundsinds unterliegt einer Steuer von Einem vom hundert des Werthes des veräußerten Grundstäds. Wird das Eigenthum eines Vernudstäds der vorbezeichneten Art im Zwangsverseigerungsversahren erworden, so ist eine Steuer von Einem vom hundert von dem Betrage des Reistgebots, zu welchem der Zuschlag ertheilt wird, unter hinzurechnung des Werthes der von dem Erseher übernommenen Leistungen zu entrichten.
Für die Steuer sind der Beräußerer und der Erwerber verhaftet. Steht einem derselben nach den landesstempelgesehlichen Borldriften ein Andpruch auf Befreuma von der Abaade zu (§ 7).

Borschriften ein Anspruch auf Befreiung von der Abgabe zu (§ 7), so ist von dem anderen Theile die Hälfte der Steuer zu entrichten. rundstückserwerdseiBungen im Zwangsverseigerungsversahren ist die Steuer von demjenigen zu entrichten, welchem der Buschlag ertheilt ist. It dieser eine von der Zahlung des Stempels befreite

Berson, (§ 7.), so tommt eine Steuer nicht gur Erhebung. § 2. Erfolgt ber Eigenthumserwerb auf Grund einer Schenfung unter Lebenden — insbesondere auch einer renumeratorischen ober mit einer Auslage belasteten Schenkung — so ift bie Abgabe nach dem Betrage, um welchen der Beichenfte burch den Erwerd des Grundstüds reicher wird, zu entrichten. Fur die Feststellung dieses Betrages haben die Borschriften der §§ 14 bis 19 30. Mai 1873

bes Gefenes, betreffend bie Erbichaftsfteuer bom 19. Dai 1891 (G. G. für 1891 G. 78) finngemäße Unwendung gu finben.

B. S. int 1991 S. to) finngemase unwendung zu finden.

§ 3. Die Stener wird nicht erhoben, wenn Einer ober Mehrere von den Theilnehmern an einer Erbschaft das Eigenthum eines zu dem gemeinsamen Rachlasse gehörigen Grundfilds erwerben. Bu den Theilnehmern an einer Erbschaft wird auch der überbennebende Ebegatte gerechnet, welcher mit den Erben des verstorbenen

Ebegatten gütergemeinschaftliches Bermögen zu theilen hatte.
§ 4. Bei Eigenthumserwerbungen, die zum Zwede der Theilung der von Miteigenthümern gemeinschaftlich besessen Grundsüde außer dem Falle der Erdgemeinschaft (vergl. § 3) erfolgen, sommt die Steuer nur insoweit zur Erhebung, als der Werth des dem bisherigen Miteigenthümer zum alleinigen Eigenthum übertragenen Grundsüds mehrbeträgt, als der Werth des bisherigen Grundsüds mehrbeträgt, als der Werth des bisherigen ibeellen Antheils biefes Miteigenthumers an ber gangen jur Theilung gelangten gemeinschaftlichen Bermögensmaffe. § 5. Erfolgt ber Grundftudserwerb auf Grund von Taufch-

bertragen, so berechnet fich bie Steuer nach bem Werthe ber von einem ber Bertragschließenden in Tausch gegebenen Grundftude und zwar nach benjenigen, welche ben boberen Werth haben, bei bem Tausche im Stadtbezirf belegenen Grundftude gegen außerhalb besfelben belegene nach dem Berthe der erfteren.

§ 6. Wenn ein Grundftud von einem Berängerer auf einen Abkömmling auf Grund eines läftigen Bertrages übertragen wird so ift die Steuer nach dem Betrage des verabredeten Preises mit hingurechnung des Werthes der vorbehaltenen Rutjungen und aus bedungenen Leiftungen gu berechnen:

Es find jedoch nicht in Anrechnung zu bringen: 1. Die von dem Erwerber in dem Bertrage übernommenen Schulben des Beräußerees, sowie die auf dem übertragenen Wegenstande haftenden beständigen Saften und Abgaben.

2. ber ju Gunften bes Beraugerers und beffen Ehegatten in bem Bertrage festgefeste Altentheil, die benfelben borbebaltenen Rutungen, Leibrenten und fonftigen lebenslänglichen Gelb-ober Ratural-Praeftationen, sowie bie benfelben jugeficherten

8. bie Abfindungen, Mimente und Erziehungsgelber, welche ber Erwerber nach Inhalt bes Bertrages an andere Abfommlinge des Beräußeres zu entrichten hat; derjenige Theil des Berthes, welcher dem Erwerber als fein fünftiges Erbtheil angewiesen ift.

7. Wegen ber fachlichen und perfonlichen Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen, insoweit fie nicht bereits burch bie voran-

gegangenen Bestimmungen geregelt worden find, finden die Bestimmungen der Landesgesche über den Urfundenstempel bezw. Schenkungsstempel entsprechende Anwendung.

§. 8. Die Werthermittelung ift in denjenigen Fällen, in welchen die Steuer von dem Werthe des Grundstücks zu berechnen ift, auf den gemeinen Werth des Gegenstandes zur Beit des Eigentumpsprechiels zu richten

thumswechfels gu richten.

In feinem Galle barf ein geringerer Werth verfleuert werben, als ber gwifchen bem Beraugerer und bem Erwerber bebungene Preis mit Guifdluß ber vom Erwerber übernommenen Laften und Leifungen und unter Zurechnung ber vorbehaltenen Ruhungen. Die auf bem Gegenstande haftenden gemeinen Laften werden hierbei nicht mitgerechnet; Renten und andere zu gewiffen Beiten wieder-tehrende Leiftungen werden nach den Borichriften des Gesehes, betr.

bie Erbschaftssteuer vom 30. Mai 1873 §. §. 15 bis 19 tapitalifirt.

§. 9. Die Beranlagung ber Steuer gefchieht burch ben

Magistrat (Steuerausschuß.) § 10. Die zur Entrichtung der Steuer Berpflichteten haben innerhalb zwei Wochen nach dem Erwerde dem Magistrat hiervon sowie von allen sonstigen für die Festsehung der Steuer in Be-

tracht tommenden Berbältniffen schriftliche Mittheilung zu machen, auch die die Steuerpflichtigkeit betreffenden Urfunden borzulegen. Auf Berlangen des Magiftrats (Steuerausschuffes) find die Steuerpflichtigen verbunden, über bestimmte, für die Beranlagung ber Steuer erhebliche Thatfachen innerhalb einer ihnen gu bestim-

menden Frist schriftlich ober ju Protofoll Auskunft zu ertheilen. § 11. Der Magistrat (Steuerausschuß) ift bei ber Beran-lagung der Steuer an die Angaben der Steuerpflichtigen nicht ge-bunden. Bird die ertheilte Auskunft beanstandet, so sind bem Steuerpflichtigen vor ber Beranlagung bie Grunde ber Beanftand ung mit dem Anheimftellen mitzutheilen, hierüber binnen einer angemeffenen Frift eine weitere Erflarung abzugeben (vergl. § 63

Findet eine Ginigung mit ben Steuerpflichtigen nicht ftatt, fo tann der Magiftrat (Steuerausschuth) die zu entrichtende Steuer nöthigenfalls nach dem Gutachten Sachverständiger festseben.

S 12. Rach bewirfter Prüfung erfolgt die Beranlagung der Steuer durch den Magistrat (Steuerausschuß) worüber dem Steuerpflichtigen ein schriftlicher Bescheid zuzustellen ift. Die Steuer ift innerhalb zwei Wochen an die Stadtkaffe zu

4200

entrichten. Rach vergeblicher Aufforderung zur Zahlung erfolgt bie Einziehung der Steuer im Berwaltungszwangsverfahren.

§ 13. Der Einspruch gegen die Beranlagung ift binnen einer Frift von vier Bochen nach Buftellung bes Beranlagungsbescheibes

beim Magistrat schriftlich anzubringen.
Ueber den Einspruch beschließt der Magistrat. Gegen deffen Beschluß sieht dem Steuerpflichtigen, binnen einer, mit dem ersten Tage nach ersolgter Zustellung beginnenden Frist von zwei Wochen, die Klage im Berwaltungsstreitversahren (an den Bezirts-Aus-

§ 14. Wer eine ihm nach § 10 biefer Ordnung obliegende Anzeige ober Auskunft nicht rechtzeitig ober nicht in ber vorgefchriebenen Form erftattet, wird, infofern nicht nach ben bestehen-ben Gefeten eine bobere Strafe verwirft ift, mit einer Gelbftrafe bon drei bis dreißig Mart bestraft. § 15. Diefe Ordnung tritt am 1. April 1895 in Kraft.

Biesbaden, ben 9. Mars 1895.

Der Magiftrat. v. 3bell.

Die vorstehende Steuerordnung, welche die Genehmigung bes Bezirts-Ausschuffes am 14. Marz i. 3. und die Justimmung der Herren Minister des Innern und der Finanzen am 8. Mai i. 3. erhalten hat, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Biesbaden, ben 25. Rai 1895.

Der Magiftrat.

Richtamtliche Auzeigen.

A Sutrained Register Continued in the Continued of the Co Fostingon. In heliander didos Fainstos



Naturwein= Bersteigerung.

Morgen Donnerftag, ben 30. Mai, Bor. mittage 91/2 und Nachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigern wir gufolge Auftrags im

Accishof, Gingang Schulgaffe, ca. 2000 Str. im Accieteller lagernde Erdbeer-, Stachelbeer-, Johannisbeer. und Simbeer - Weine in Glafchen und fleinen Fäffern

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Begen der bevorstehenden Feiertage machen wir auf diefe Berfteigerung gang befonders aufmertfam, ba fic bie Beine vorzüglich gu Bowlen eignen.

Broben am Berfteigerungslofal.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Tagatoren, Martiftrage 23, 1. Wellrinftrage 39, B.

Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpiigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Apothete auf Anweifung von mir gu erhalten. Man laffe fich nicht irre führen durch martt-ichreierische Juferate, worin Mittel nur von Bandlern angeboten werben, welche eber senadlich. als nuglich wirten. Sprech-ftunden: 10-12 und 3-7 Uhr.

Paul Wielisch, Specialität

für Sant-, Saar- u. Bart-Pflege, Kathaarungs-Pulver, garantirt unschädlich, entfernt sofort nach

bem Gebraud bie Daare von gewiinfchter Stelle 1 Mt.

farbt sofort in ber gewünschten Naturfarbe. Rur alle 6 bis 8 Wochen zu erneuern. Ohne Gummi-Waaren

en gros &detail, feinfte Baare, ftets auf Lager 12. kleine Burgftraße 12.

Billigfte Bezugequelle für

fehlerhafte Teppiche Brachterem: plare a 5, 6, 8, 10 bis 100 Mt. Belegenheitsfäufein Garbinen, Portieren. Bracht-Ratalog gratie. 3885

SophastoffReste!

Entzüdenbe Renheiten von 31/2 bis 14 Meter in Rips, Granit, Gobelin u. Bluich, fpottbillig. Mufter franco. Teppich- Emil Lefevre. Berlin S., Oranienftr. 158 Größtes Teppich-Haus Berlins.

Billig! Billig! Aufgepaßt!

Radnahme frei. Boftcolli Raucherflunder 21/, Mart bis Saucherfulnder 2/3 karr ibs 5 Mart, Rollmops, Brate, Gelée, Delifat. Bismarchäringe 3 M., Aal. Brinfen 4/3, Salzbäringe 3, Matjeshäringe 3/3, Sarbellen 5 M., Bratflundern 4 M., fort. Delifat. 4/3, M., Kalso. Lachs-Gelée 5/4, M. Preislifte un Diensten. Lie angeben. Biele ju Dienften. Big. angeben. Biele Anerfennungen. 52406 Anertennungen.

Johannes Quastenberg Nachfolger, 52406 Fifchconfervenfabrit und

flei

Ohne jede Concurrenz. Ren eingetroffen:

Mehrere Taufend Paar hochelegante Damen - Ribleber-Rnopfftiefel mit und ohne Lackblatt, mit niedrigen und höheren Abfagen, welche in diesem Fabrikat oder in dieser Gute noch nie unter 14—15 Mark verkauft wurden, verkaufe, so lange Borrath reicht, das Paar zu 10 Mark.

Mehrere Taufend Paar elegante Damen-Ribleder-Bugftiefel mit und ohne Ladblatt mit flachen und höheren Abfagen, welche in diefer Gute noch nie unter 10 bis 11 Mark verkauft wurden, verkaufe, so lange Borrath reicht, bas Paar zu 8 Mark.

Taujend Baar elegante Mabchen-Knopfftiefel in Ribleber, Rib mit Lad, Rib mit Kalblederblatt, sowie in ganz Kalbleder, ebenfalls ein riefiger Posten Damen-Bug- und Knopfstiefel in verschiedenen sonftigen besseren Lebersorten enorm billig.

Weitgehendste Garantie für jedes Baar.

Da fo leicht nirgends eine folch' hochfeine Waare auch nur annähernd fo billig angeboten wird, dürfte fich jeder Berfuch Iohnen.

Wilh. Pütz, Schuhwaaren-Lager,

"Bur Stadt Frantfurt", Webergaffe 37.

Aufru

zur Errichtung eines Denkmals für den Alt Reichskanzler Fürsten von Bismarck in Biesbaden.

In der Festversammlung, welche gur Feier des achtzigften Geburtstags Seiner Durchlaucht bes Fürsten von Bismard im Rurhause gu Biesbaden ftattjand, wurde der Gedante angeregt, dem Alt-Reichstangler ein Duefmal in den D anern der Sauptftadt unferes Regierungsbezirks ju errichten. Diefer Gebante fand begeisterte Aufnahme bei den Fefttheilnehmern.

Gine fofort vorgenommene Sammlung ergab eine namhafte Summe, welche aber nicht im entfernteften ausreicht, um ein Runftwert zu ichaffen, des großen

Ranglers murbig, eine Bierbe unferer ichonen Stadt und bes gangen Raffauerlandes.

Donnerstag

Bir haben uns baber gufammengethan, um Alle, welche ihrer Dantbarteit für den Mitbegründer des neuen deutschen Reichs lebendigen Ausbrud verleihen wollen, ju gemeinsamem Birten zu vereinigen. Und fo fordern wir denn hiermit alle Berehr r des getreuen Baladins Raifer Wilhelms I. auf, durch Beichnung von Beitragen die Errichtung eines Dentmals gu ermöglichen, welches ber Nachwelt Sunbe giebt, liß die unvergänglichen Berdienfte bes Fürsten Bismard auch von jeinen Beitgenoffen im ichonen Raffauerlande voll gewürdigt worden find.

Reber ber Unterzeichneten ift gur Entgegennahme von Beitrugen gerne bereit.

And die fleinften Beträge werben mit Dant augenommen. Wiesbaden,

Alber, Georg, Restaurateur. Ader, Carl, Weingroßhändler. Abam, Dr. phil., Professor. Albert, Hentirch, Albert, Weingroßhändler, Lorch. Auer von Herrenschen, Obersteintenant a. D. Aufermaun, Wilh., Kentner. v. Awerden Ober-Regierungsrath.
Bartholomah, H., Kentner. Bartling, Stadtrath. Bauer, Hofrath Baumann, Dr. med., Kgl., Ganitärsrath, Schlangenbad. Bechtol, Kud., Berlagsbuchhändler u. Buchvudereibesther. Beckmaun, Dr. jur., Landrath und Mitglied des Abgeordnetenhauses, Ukingen. Berg, Londrath, Se. Goarsbussen. von Berge-Herndorf, Oberstheutenant a. D., Langenschwallach. Berld, Ferdinand, Dr. phil., Bankier. Berna, Hermann, Gutsbesitzer, Mittelheim. Bickel, Carl, Pfarrer. Bickel, Fredinand, Stadtrath. Bieger, Ih., Hotelbesitzer, Ems. Bird, Georg, Raurermeister. Böninger, Jusius, Bentner. Bosjanowski, Kechtsanwalt u. l. Borsischerder des Kassanischen Kriegerverbandes. Bonnet, Carl, Mentner. Berggreve, B., Dr. phil., Professor und Kgl. Obersorkmeister. Born, Bürgermeister und Nitglied des Abgeordnetenhausses, Erdenheim. Brann, K., Hermschneider und Luchhändler. Brend, Frosder, Buchbruckreibestiger. von Brüning, G., Dr., Höcht a. M. Bücher, Hotelbesther. Bühingen, Bolsgang, Kausmann und Hotelbesther. Bursardt, Jean, Hostierant. Buschen, Hogg, Kentner. Sugo, Rentner.

Spiftoph, Bürgermeister a. D., Efchborn. Conradh, Dr. med., Geheimer Sanitätsrath. Cramer, Sandgerichts-Präsident. Cron, H., Rentner.
von Decker, Rittergutsbesither. von Detten, Oberstlieutenant u. Commandeursdes Landwehrbezirks.
Ditt, H., Hotelbesither. Doeisch, Carl, Weingutsbesither und Premiersieutenant d. L. L. Dreder, Indwig, Dr. phil. Duderstadt, C., Rentner, Duderstadt, Landrath, Westerburg. Opderstoff, Gust., Fabrisbesither und Premiersieutenant, Besterburg. Photensis, Bus., Fabrisbesither Veierschaft, Besterburg.

Ederlin, H., Baunnternehmer. Echardt, Ph., Rentner. Engel, Emil, in Firma August Engel. Epstein, Bürgermeister, Rassau. Euler, L., Architekt. Fahland, Generalmasor z. D. Fehr, Theodor, Fabrisfester. Ferger, Bürgermeister, Westerburg. Fint, Ph., Gutsbesitzer und Mitglied des Reichstass, Weber. Flindt, B., Agl. Kanzleirath a. D. u. Stadiverordneter. Földner, Carl Hofturschner. Fresenius, R., Dr., phil., Geh, Hofrath u. Prosessor. Fresenius, H., Dr. phil., Prosessor. The Architekter. Freslenz. Freslenz. Freslenz. Freslenz. Freslenz. Freslenz. Freslenz.

Fresenius, R., Dr., vhil., Geh, hofrath u. Prosessor, Fresenius, H., Dr. phil., prosessor, Freshag, Thin, Dr. phil., Geh, Bofrath u. Priedlander, R., Dr. med. Froesner, Th., Abothetse. Frommer, Landrach, Dillendurg.

Gaad, Th., Rentner u. Borschender des Gewerbedereins. Gemmer, Bürgermeister a. D., Edertskausen. Gengmer, Stadtbaumeister. Gener, Joh., Hospitelerant. Gündück, J. Thr., Jumod. Agent. Edh, Hospital, Hotelbesser. Freiherr von der Golh, Landrach, Weildurg. Graeder, Commerzienrath. Erimm, Amtsrichter, Selters.

Daagner, Fritz, in Firma L. Rettenmaher. Hoas, Frizz, Commerzienrath, Dillendurg. Hoas Landgeitstath. Höfther. Hoelscher. Dagenmann, L., Landgerichtspreisdent, Lumburg. Hogemann, Dr., phil., Archivar. von Hogen, Abolf, Rentner. Hammacher, E., Mittergutsdesther. Handry. Hogemann, Dr., inc., Anthsrichter. von Harling, Regierungs-Assessor, Ses, Mil., Smotverordneter. Heibe, Jac., Baunnternehmer und Ziegeleibester. Heiser. Heiser, Jehe, Bürgermeister, Heibe, Jac., Baunnternehmer und Ziegeleibester. Heimerdinger, J. H., Hospitaler. Heile, C., Kentner. Henzel, Kisolaus, Civil-Ingenieur. Hell, F., Kurdiretor und Kaisert. Ottomanischer Biesenflu. Henzelberteilen, Heddernheim. Hell, F., Kurdiretor und Kaisert. Ottomanischer Biesenflundsbach. Hell, Heddersche Miller und Rotar, Kontabaur. v. Hülfen, G., Kyl. Kaummerherr, Instrudant der Kal. Schauspiele. Hummel, D. J., Fadristrictor, Hochheim.

von Ibell, Dr., jur., Oberbürgermeister. von Hell, Dr. med., Ems. von Ihlenseld, Oberft z. D. Jamin, Bürgermeister, Cronberg. Johannes, Landrach, Diez.

Kaewel, B., Avotheler. Kaiser, Ludwig, Dr., hell, Director der Oberraalschule. Kalkrenner, C., Fadrilant. Kalke, B., Dr., phil., Lysl. Commerzienrath, Diez.

Kaewel, B., Avotheler. Keiser, Ludwig, Dr., hell, Director der Oberraalschule. Kalkrenner, C., Fadrilant. Kanke, Bertilen, Derrad. Edher. Boch, Ottstied, Kaufmann. Kälfcher, Kiel., Kyl. Hell, Biedernath. Kanke, Derrad. C., Conditor. Krause, Begierungskath. Kröd, Bürgermeister, Bettendorf. Kubake, Derrad. C., Con

Die Unterzeichneten, beren Bohnort nicht angegeben ift, wohnen fammtlich in Biesbaden.

von Lai -Monrepos, Generalconful a. D., Geisenheim. Labe, Dr. phil., Agl. Hosapotheter. Lahm, Chefredatteur des "Rheinischen Kuriers". Lang, Architekt. Laubvogel, Postverwalter, Wehen. Lemp, Auntsanwalt. Lucius, Gugen, Dr., Borsthender des Aufsichtsraths der Höchster Fardwerke, Franksurt a. M. Lyneker, Agl. Oberförster, Gesters.

Wasddan r. B., Konditor. Massenze, J., Ingenieur. Weier, A., Stadtverordneter. Weiser, B., Dr., jur., Lai brath, Homburg v. d. H. Merbot, Dr., phil., Sekretär der Handelskammer. Meher, Erher Staats unwalt. Rickelson, Dr., med. Moensing. D., Rentner. Moos, Emil, Stadtverordneter, Küdesheim. Freiher von Wilfling, Bolizei-Präsident, Frankfurt a. M. Wüsser, Gustav, Fadrifbert, bestiger, von Kulert, Ingenieux, Biebrich, jur Nebden, Staatsanweit a. D. Reuendorff, Adolf, Hotelbesiger. Reuß, Stadtverordneter. im April 1895.

jur Rebben, Staatsanwalt a. D. Reuenborff, Abolf, Sotelbefiger. Reuf, Stabtverordneter. be Riem, Banbgerichtsnath.

Niem, Landgerichtsnath.
Ostermann, Abert, Kittmeister d. R.
Ostermann, Abert, Kittmeister d. R.
Bagenstecher, H., Dr. med., Brosessor.
Sugo, Rentner. von Bestel, Oberst a. D. Heters, J., Kentner. Heimech, Hermann, Litagraph.
Philippi, Carl, Jugenieur und Fabrikant. La Pierre, E., Premiersteutenant a. D. Preher, W.,
Ort med., Probessor.
Rabe, Geheiner Regierungsrath. Limburg. Rohors, J., Rentner, von Reichenan, F., Berwaltungsgerichts-Direktor. von Reichenan, Garl, Gutübesicher, Keichenbach, R., Gtabtverordneten-Borkesor,
Rüdesheim, Freiherr von Keisnih-Kaderzin, Ober-Regierungsrath, Kemp, Bürgenneister a.D., Kielhach, Kulsh, Kürgermeister und kreisdsputirier, Oberlähnsten, Kintelen, Major a. D. Kneter, jun.,
Carl, Buchdundereibesitzer. Kosener, Eb., Herren und Damensrissen. Rosensien, B., Beingsofkandlung, Rospatt, Geheimer Regierungsrath. Rühl Georg, Stadtverordneter. Runkler, Bill., PoKongraph.

handlung. Rospatt, Geheimer Regierungsrath. Rühl Georg, Stadtverordneter. Anneter, Duty, Photograph.

Sartorius, Landesdirektor. Schäfer, Aug. Theodor, Rentner. Schäfer, Carl, Bauunternehmer. Schlesnberg, Architekt. von Schrif, General der Infanterie z. D., Ercellenz. Schlasschoft, Rostiner. Gellenberg, Architekt. von Schrif, Seneral der Infanterie z. D., Ercellenz. Schlasschoft, Marienberg. Grand von Schließen, Landrath. Schünk, Daniel, Stadtverordneter. Schloser, Landrath, Marienberg. Schmidt, Bandwirth, Rod a. Beil. Schmidt, Dr. jux., Regierungs-Affessor. Montedaux. Schuidt, Migenbeiter. Schwießer, Erchnieber, Berlagsbuchkändler und Duchdruckeresdestiger. R., Dachdeder und Abhalten. Schwischen. Schwisc Fabrit Griesbeim, Griesbeim. Sturm, Albert, Weingroßhandler und Mitglied ber Wiesbadener Sanbelstammer, Rubesheim.

Tamm, Bostbirektor. von Tepper-Laski, Regierungs-Prafibent und Mitglied des Abgeordneten-hauses. Tettenborn, Dr. jur., Bürgermeister, Homburg v. d. H. Theis, Kaussmann, Glabenbach.

Tichacher, Oswald, Rentuer.

Unverzagt, Bürgermeister a. D., Biebentopf, Urban, Geheimer Regierungsrath, Landrath best Untertaumustreises, Langenschwalbach.
Palentiner, Consul a. D. und Stabtrath. Beesenmeher, Pfarrer. Bogeler, J., Rentiner. Bogt, B., Dühlenbester, Biebrich. Bollmer, Fr., Herrnschneiber und Tuchhanbler. Bolty, B., Mühlenbester, Steinmufle bei Wiesbaben.

Wagemann, Carl, Weingroßhändler. Wagner, Landrath, Rüdesheim. Wagner, Kgl. Baurath, Frankfurt a. M. Wehmer, Dr. med. Weil, Stadtrath, von Weise, Oberst und Regiments-Commandeur. Weldert, Director, Werner, M., Hauptmann a. D. Wiende, R., Kgl. Lotterie-Einnehmer. Wilhelmi, Oberstlieutenant a. D. Willet, G. M., Architelt. von Willich, Oberst a. D. Kgl. Badestommissar, Eins. von Wildschap, Major a. D. Winter, Kgl. Baurath und Stadtbaudirettor. Woodiczta, H. Hauptmann a. D., Homburg v. d. H.

Bais, Wilhelm, Hotelbesther. Zimmermann, Dr. jur., Rechtsanwalt u. Rotar, Homburg v. d. H.

Rintaros. Louis, Kaufmann.

Bintgraff, Louis, Raufmann.

Große Auswahl Mekgergaile in gebr. Damen- u. Herren-Rleidern, Schuhen u. Stiefeln, alle Sorten Arbeitsfleider in neu und alt, gold. und filb. Uhren, Betten 2c. zu fannend billigen Preisen bei

Metgergaffe. Mehaergaffe Mehgergalle Große Auswahl in neuen herren-, Anaben- u. Kinder-Anzügen, gute Baare, eleganter Sit, aus dem Geschäft meines Sohnes in Berlin, Königstraße 20, in Firma Stammreich & Landau,

Herrenkleider-Fabrik. Es kann deshalb Niemand fo billig verkaufen als ich!! [

Landan.

Menaergaffe.

Mengergaffe

Die feit 19 Jahren beftebenbe

Rath'sche Milchkuranstalt, 15. Morieftrafe 15,

hefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch.
20 junge Kühe der Gebirgsrasse werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle sorgsältig verpstegt und ausschließlich mit Trodensutter gefüttert. Die Milch wird Mozgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pfg. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstaltge trunken werden. Bestellungen werden per Postfarte oder durch den Kunscher erbeten. ticher erbeten.

frang Chriftoph's Fußboden = Glanz = Lack

sofort tromnend und geruchlos, bon Sebermann leicht anwenbbar.

Mlein acht in Wiesbaben: E. Moebus, Taunusitrage 25.

Gebr. Esser, Rheinisches Tuch-Versand Geschäft Aachen D.

Diretter Berfand an Befte Bezugsquelle Aachen preifen für gediegene, Fabrifate in Ramm-Paletot, Tuch,



Brivate gu Fabrit. reinwollene Cheviot, Baletot Budstin.

Reichhaltige Mufterandwahl fofort franco gegen franco Guttaufchung ausgefchloffen.

Nur 5 toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung

Bird unter diefer Rubrif eine Angeige für breimal beftellt, fo ift bie bierte Mufnahme umfonft.

Anzeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.



fauft man am beften beime Goldschmied 4150 F. Lohmann,

Langgaffe 3, 1 Stiege.

Beitungs: makulatur

ift gu haben in ber Expedition bee Bieeb. General-Anzeiger, Martiftrafie 17. 28

werben noch Treppen Augboden gum Streichen u. Ladiren, fowie Bimmer und angenommen n. gleich audgeführt. 4170

H. Schmitt, Tüncher.

Dranienftraße 23, Mittelban.

à Pfund 50 Pfg. wird ausgeh. Platterftr. 20. 3763

Dute

werben ichon und billig garnirt von 50 Big. an. Alle Buthaten

Detgergaffe 2, 2.

Lokomobilen

unb 3129

Centeifngalpumpen on verm. bei Mt. Dorr Wiesbaben. Ber liefert

Rojen und Maiblumen 3. Bieberverlauf. Off. u. "Rofen"

Thätiger

mit ca. 2-3 Mille für ein ber Beinbranche verw. Fabritations. Wefchaft efucht; basfelbe ift fehr

Arbeiter, Welde für ihr Geld gut u. bill, effen wollen, erh. Wittagstisch ju 50 Pf. und Abendrich von 30 Pfg. an im Privat-Speischaus Martini, perf. welche für ihr Rochfrau, Oranienftr. 3. 6397*

Junger Bureanbeamter fucht geeignete Debenbefchaftigung für einige Tagesfiunden. Geff. Off. u. 28. 8 a. b. Erp. b. 21. erb.

Bunger frangof. Stunden berr gibt fur Anfanger. Briefe für Anfanger. Briefe bauptpoftlagernb. 6381* M. P. hauptpoftlagernd.

Federn

werben gewaschen, gefärbt und wie neu gefrauft. Billige u. prompte Bedienung, Frau Erdel. 3114 hermannftr. 7, Sth. part

Wäsche

jum Bafden u. Bügeln w. ang., bill, u.pftl. bef. Mauerg. 13, Stb. 1.x

Modes.

Hate werden geschmadvoll und billig angesertigt. Johanna Menz. Bellripfiraße 3, S. B. a

Schrotmühle

für alle Fruchtforten fieht jur gefl. Benutjung, Dotheimer ftrafte 36.

Gine perf. Soneiderin fucht Befchäftigung in und außer b. Saufe Micheleb. 28, 5th. 1 Tr. r.

Tüchtige Rleibermacherin empfiehlt fich in allen vorkommenben Raharb. Coftume v. 5 DR. an, Sausti. v. 2 Dr. an, Rinberff. v. DR. 1,50 an. DR. Platterftr. 9, 2.

billigft und gründlich bei Jos. Schmidt.

Maffeur u. gepr. Seilgebilfe, 6409* Reroftrage 35/87.

Gine Frisenrin empfiehlt fich ben geehrten Damen im Ropfmafchen a Berfon 50 Bf. hellmunbftr. 39, Stb. 1 St.

Gin 14 Tage altes Rind foll fofort in Pflege gegeben werben. Raberes ju erfragen in ber Expedition b. Bl. 6407*

Ju kaufen gefücht: Gebrauchte gobelbant

au faufen gefucht. Rah, in der Expedition b. Bl. 6391*

31. Ju verkaufen:

1 Morgen ewiger Alee

bei Big u. Burders Biegelei, ferner 1 Morgen 65 Rth. bei

1 Morgen ewiger Alee

auf bem Leberberg ift ju ber-taufen. Raberes &chacht faufen. Raberes Echacht : ftrafe 15 im Spegereilaben.

Rüferei

in einer bedeutenben Badestadt

ift befonberer Umftanbe halber gu vertaufen. Es ift einem tuchtigen Fadymann mit etwas baarem Bermogen Belegenheit geboten, eine fichere Exiftens gu grunden, da das Geschäft ohne Con-enerenz in. Räheres in der Expedition d. Bl. 52896

Rinderfigwagen billig gu Bellmunbftr. 64, 8. St. 1. 6402*

Ein gut erhaltener Sinder-Sih- n. fiegw. billig ju berfaufen Roberftr. 27,

Ein Kinder-Sikwagen für 3 Det. ju verfauf. Bellmund-ftrage 37, hinterhaus. a

Gin Kindernswagen für 4 Mart ju berfaufen, Rab. Felbftraße 22, Sth. 1 Tr. 6410*

Bimmerdoude

faft neu, ift megen Raummangel ju jedem Breis zu vertauf. Rab. Gebanftr. 4, 1. St. linfs. a

Ein Reftles gujammenlegbgres Rinderstühlchen

billig gu vertaufen. Bleichftr. 22

Gin gebrauchter

Küdzenschrank und Ruchentifch gu vertaufen.

2 Radifdrantajen, men, fowie 1 Bafdgarnitur Reberpreiswerth zu verfaufen. Weber-gaffe 58, Part. linfs. a

Gin Rad mit Kissenreifen

faft neu, für 120 Dt. complett ju verfaufen. C. Kreidel, 6244* Mechanifer, Weberg. 42

Gebrauchte Halbverderfe

auch Bod jum abnehmen) und Landauer zu verfauf. Schacht.

Ginderliegwagen, gut erhalt. A billig gu vertaufen. Franten-rage 21, hinterh. 2. St. 6317*

Bier Stud gebranchte Singer-Maschinen billig gu vertaufen 6245

C. Kreidel, Mechaniter, Bebergaffe 42

harzer Budtweibigen | manige Cente gu bei ju berfaufen, Stud 1 Mf. Morit-ftrage 45, Mittelb. Bart. a

Frifder Pferdemift wird gefauft Platterftraße 74.

Uferde-Befiger. Riee wird gebundweife abgegeben. Ablerftrage 56. 6399

Läden.

billig auch anzugeben. Off. unter ferner 1 Morgen 65 Rth. bei in der Markiftraße ver Bohnung von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf Zuli oder gegen hohen Lohn ges. Michels- auszubilden. Gefl. Offert. "Biesbad. General-Anz." 6371 Rah. Steingasse 9. 4143 in der Expd. d. Blattes. Pat. 3698 berg 22.

Goldgaffe 17, 2 Läden mit ober ohne Wohnung fof. zu vermieshen. II. freundl. Wohn. wegzugeh. zu verm. R. daf. hit. 2 St. 6401*

Verostraße 1 ift ein Laben mit ober ohne Bob nung zu vermiethen.

Steingaffe 22 ein fleines Specerei-Babden mit Ginrichtung und Magagin mit ober ohne Bohnung, auch gu anberm Gefcaft paffenb, billig gu bermiethen.

Bu vermiethen:

Aarftraffe 9 ein einzelnes gleich ober 1. Juni abzugeben. Rah. das. 1 St. hoch lints. a

Adlerstraße 23 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Juli gu vermiethen. Bu er-fragen bai. im Edlaben. 4112 3 bleeftraße 17, 1 gimmer und Ruche ju vermiethen. 3946

Adlerstraße 36 ein Dachlog. 1 Bim., Ruche und Reller gum 1. Juli zu berm. 3214

Adlerite. 56 eine fleine Sofwohn. mit Stall.

für 1 Bferd gu berm. Albrechtstraße 9 Bohnung von 1 u. 2 Zimmern mit Ruche u. Zubehor auf fofort au vermieben. 3861

gu vermieben. Albrechtsir 11.

Bohnung 4 Bimmer und Ruche auf 1. Juli gu vermiethen. 3977 Albrechtstr. 21 Bimmer und Ruche nebft Bu-

bebor auf gleich ober fpater gu vermiethen. Rab. Bart. 3030 Bertramftrage 4 1 fl. ruh. Wohn. v. 2 Z. u. K. an fl. ruh. Familie per 1. Juli zu verm. Näheres baselbst. 4031

Bertramftr.4, Neubau, fch. Bohn. v. 3 3. u. R., fammt Bubeh. mit u. ohne Balton per . Juli bill. 3. v. Rah. baf. 3662

Drudenstrake 3 nabe ber Emferftraße find im Borber- und hinterhaufe Bohn. von 2 Zimmer u. Rude und all. Bubehor fofort gu vermiethen. 3426 Rat. Barterre.

Emferstraße 19 schöne Frontspipe 1 Fimmer, Rüche und Keller sofort ober 1. Juli zu vm. Rat. Bart. 3549

Feldstraße 16 ein Bimmer und Ruche auf gleich ober 1. Juni zu perm. 3795 ober 1. Juni gu verm.

Ede Gustan=Adolf=n. Hartingstrake 13

grischmeltende **Ziegen**, 3 u. 1 Zahr alt, nebst Lamm zu vert. Ablerstr. 63, Bordrid. Frisp. I. Das. 1 Baar Lachtauben z. vert. Edistig, aber nur an ruhige anschieden. ige Leute zu permiethen

> Helenenstraße 22 eine Manfarbe nebft fl. Ruche u. Reller ju bermietben.

Hochstätte 23 Sth. Bart., eine Bohnung von I Bimmer u. Ruche auf 1. Juni

gu vermiethen. Hochflätte 23 Sth. 1 St., eine Wohnung pon 1 Bimmer, 1 Rammer, Ruche und

Reller auf 1. Juli gu berm. 3966 Jahustraße 10,

ei Treppen hoch, eine fcone

Birthgaffe 46, Sth. 3. St., Birmer gum 1. Juli billig gu permiether.

Sudwigstrafe 9 eine Bohnung ju bermieth. 8942

Millerftraße 2 ift ein Bohnung bon 1 Bimmer und Ruche an rubige leute auf 1. Juli gu vermiethen.

Rerostraße 6 1 Bohn., 1 Bim., Ruche u. Bub., per gleich ober fpater gu berm.

Für Flaschenbierholt! Reroftrage 85/87 eine Wohnung mit Glaichenbierteller auf 1. Juli zu vermiethen. Raberes bei Friedrich Eichbacher, Rober-ftrage Ro. 35.

Schachtstrake 16 eine Bohnung 2 Bimm., Ruche gleich zu vermiethen. a

Wellribftraße 5 Gartenhaus, 3 große Bimmer,

Ruche, Manfarbe und per 1. Juli gu verm. Barterre. 3655 Wellritstraße 16

Dadwohnung, 2 Bimmer und Ruche zu vermiethen. 4211

Adlerftrafe 4, St., einf. mobil. Bimmer für 8 M. p. Mon. zu verm. Auch fonnen bortfelbft 2 reinl. Arbeiter Schlafftelle erhalten.

Adolfstr. 5, Stb. 2. St. I., erh. ein befferer Arbeiter ichones Logis. 6380* Bleichfte. 35, Sth. 1. St. I. crb. reinl. Arb. fcon. Logis. 6337' Blücherftr. 8, Mittelbau, moblirtes gimmer billig gu verm. Daj. erhalten reinliche Arbeiter chones Logis.

Metgerg. 18 erh. givel beiter Koft u. Log. per Boche je 7 M. Moritfir. 8, fann ein anftandiger herr noch Theil an einem ichonen Bimmer haben.

Röderallee 18 ein freundl. Bimmer, geeignet f. Labenfraulein ober Schneider. ju bill. Preife. 92. Barterre

Steingaffe 23 ein freundl. Bimmer mit ober ohne Bett gu vermiethen.

Zimmermannftr. 8, Gartenhaus Parterre Ifs., freundlich moblirtes Bimmer auf fofort gu vermiethen.

Offene Stellen: Cofort tüchtiger Barbier= Gehülfe

gefucht. Salair 25 Mart. Hermann Oster, Maan (Rhlb.), Raiferstraße 75

Schneiderlehrling bei freier Roft und Logis fucht Fuhlroth, Friedrichftraße 29.

Ein Lehrling gefucht. Muller, Frifeur, Lub-wigftraße 6. 6411

Tuhrleute

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus.

Arbeit finden: Mechaniter 4 бфиртафер Schneiber Mustaufer v. 16-18 3ahr.

ig. Austar Bergolber 1 Sadirer 4 Bimmerleute 1 Dreber Gärtner Schreiner Tapezierer 1 Treppenbauer

Behrmabden f. Dafdinenftider. ig. Mabchen 3. Falgen u. Etiquettiren Behrmäbchen f. Weißgeugnaben gutbürgerliche Röchin

くだけなくというないないのでは、

um 1

Mabden für Ruche u. Baus Alleinmabchen f. Ruche u. Saus Rinbermabchen Monatmäddjen Schreiner-Lehrlinge

Schneiber-Behrlinge Sattler-Befrling Bolontar f. Photogr. g. Berg.

Arbeit inchen: Schloffer Mechanifer Schmiebe Tapezierer Schreiner Tüncher 5 Anftreicher 3 Gartner

Rufer Mleinmäbchen Sausmadden. Bertäuferinnen Saushälterinnen Monatefrauen Butgfrauen

Röchinnen

Rinbermadchen

Schreiner, elbftftanbig, fofort gefucht. Ablerftrage 61.

Braver Junge tann die Schlofferei erfernen. Raberes Stiftftr. 24. 1525e525252525

Lehrmädchen, a. actbaier Familie fofort gefucht. Joseph Saas, 3164 4 Michelsberg 4

Ein Madden fann bas Rleidermachen erlernen. Rah. Ablerfir. 24. 3888

Ein jungeres Mädden vom Lande in bürgerlichen Saushalt gefucht. Schwalbacherftr. 28, 5th. Bart. a

Junges, fleifiges u. braves Mabchen zum 1. Juni gesucht. Fran Archenholz, West endstraffe 20, 2. 4196

" Utellen Gefuche". Suche bis jum 28. d. 20. fife

einen jungen Mann Stelle als Buchbindergehülfe event. and ale Sausburide. B. Geiffer, Diaton, Bell ftraße 17. Gine nordbeutiche Dame aus befferer Familie fucht fofort

Stelle gur Stinge bet fleiner 30 milie ober einzelner Dame. 3u erfragen in ber Erp. b. Bl. Junger, verheiratheter ftattfun-Stellung ale Sausburiche. Lebr.

ftrage 35, 2. r. Cine brave Frau fucht Befdift tigung im Bafden u. Pupen. Rah. Balramftr. 15 im Dachl.

Cicht. Madden mit fehr guten Feugnissen inden Stellen. Ellenbogengaffe 10 bei Fr. Bolt.

Ohne Salair

wünscht ein tüchtiges Fräulein aus guter Familie, ges. Alters, in einer Benfion ober hotel im Haushalt und Rüche fich noch auszubilden. Gefl. Offert. unter S. B. 106 a.b. Crp. d. Bl. 6408

Schuhwaaren-Fabrik-Niederlage

Langgasse 25, Entresol.

Grösstes Lager und öffentliche



Auch Nichtkäufern ist die Besichtigung gerne gestattet.

Verkauf zu Engros-Preisen.

Es kommt nur allerbestes Fabrikat zum Verkauf.

Hochachtungsvoll

Emil Paque.

Zu herabgesetzten Preisen!

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir von heute an den noch sehr grossen Vorrath

um rasch damit zu räumen,

mit 10% Rabatt.

Gebrüder Süss,

am Kranzpiatz.

August Engel, Wiesbaden.

Abtheilung I: Weingrosshandlung.

Abtheilung II: Conserven und Delicatessen.

Abtheilung III: Cigarren.

Um meine verehrlichen Kunden zu den bevorstehenden Feiertagen mit gewohnter Pünktlichkeit und Sorgfalt bedienen zu können, bitte ich um baldige Ertheilung der mir freundlichst zugedachten Aufträge und empfehle mich

Hochachtungsvoll

August Engel.

Wiobilien-

ben 30. Mai er., Bormittage 9 und Rach. mittage 2 Uhr aufangend, verfteigere ich im Huftrag wegen Beggug nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleichbaare Bahlung in meinem Verfteigerungelokal

Schwalbacherstraße 7

1 nußb. Sefretair, 1 Bücherschrant, 1 2thür. n. 2 1thür. Kleiderschränte, 1 Weißzeugschrant, 1 Brandtifte (Itheilig) 2 Vertitow, 1 Pianino, 2 nußb. Kommoden, 1 mahagoni Waschtommode und 1 Kachttisch mit weißer Maxmorplatte, 1 do. in Rußbaumholz, 1 Schreibbureau, 1 Plüschgarnitur, 1 Sopha, 4 Sessel, 2 do. 1 Sopha, 2 Sessel, 2 Bolüers und 4 Kohr-Sessel, 1 Kanapee, 4 Betten, 2 Gesindebetten, 1 Kinderbett, 2 Ledbetten, Kissen, 12 wollene Coulten, 4 Steppdeden, 12 Fenker-Bordänge, Gallerien, Lamberquins, Kleiderständer, Handreschett, 2 Keußer-Känder, Handreschen, 2 Keußer-Känder, Handresche und Garberobehalter, 1 Toilettentisch mit Maxmorplatte, 1 Ausziehe, 2 ovole u. D. Tische, 1 Rähtisch, 2 Regulateure, 2 Pseilerspiegel, 2 Trumeaur, 1 ob. und 2 4ed. Spiegel, 24 Oelgemälde (barunter gute Weister) 1 fast neuer Küchenschrant, 1 Casses-Service, 12 Christosseleuchter, 6 do. Platten, Lamben, Erystalljachen, Gäser, Teller, Platten, Wascher, Leucher, Erpsiche, Bettvorlagen, sowie eine Barthie Herrens und Frauentlieber.

Die Gegenstände find fehr gut erhalten und ge-ichieht ber Buichlag ohne Rucksicht ber Taxation.

Der Auctionator: Adam Bender,

4194

Schwalbacherftrage 7.

Tischbestecke, Meffer, Gabeln u. Löffel in größter Auswahl bei

M. Rossi, Zinngießer, Mengergaffe 3 n. Grabenstraße 4. NB. Altes Zinn wird in Taufch genommen.

4191

Um mein enorm grofee Lager in fertigen

12 Langgasse 12. Knaben-Garderoben

möglichft zu raumen, habe ich einen großen Theil beffelben im Preise bedeutend herabgesett. Diese Sachen find fammtlich in besonderen Fachern untergebracht und werden faft gur Balfte des fruberen Preises verlauft.

lfte des früheren Preises verlauft. Bemerke noch, daß sammtliche Sachen aus nur guten foliden Stoffen in guter Berarbeitung hergestellt find, weßhalb sich Niemand diese glinffig. Belegenheit zu einem wirklich billigen Gintauf entgeben laffen foll.

Langgasse 12.

Langgasse 12.



In ber Perl-Seife

wird bem Bublifum eine Seife geboten fo gut und fo billig wie eine folde feither noch nie empfohlen worben ift.

Mit ihr wird gum ersten Male es auch ben weniger Begüterten wie bejonders arbeitenben und ber dienenben Rlaffe eröglicht die Haut- und Schönheitspflege aus-

Die Berl-Seife ift frei bon Laugesberfduß, fie enthält keine schablichen Bestandtheile, teine Zu-sahfloffe; die Perl-Seife hat alle Borguge, Die nur ben befien und bemahrteften Toilettefeifen eigen find, im höchften Dlage.





In Paqueten à 3 Stud Pfg. das Daquet.

Zu haben in allen Parfümerien-, Droguen- und Colonialwaaren andlungen.



Perl-Seife

foll angewendet werden:

ber Onalität wegen bon ber gesammten Damen-

welt zur Pflegeder Haut. der Billigfeit und des fparfamen Berbrauchs wegen bon ben

Sausfranen, Sanshälterinnen, Laduerinnen, Röchinnen, Bansmädchen, Relinerinnen, Arbeiterinnen ze.

und Jenen die auf Sparfamteit angewiesen find;

ber Milbe wegen von ben Müttern als Bafchund Babefeife für die Rinber, und von Berfonen mit empfindlicher haut. Rurg, wer Schonbeit pflegen will, mafche fich mit Perl-Seife.



3mai hook pramitt

Berlin u. Wien Gilb. Debaille Dresben Chrenpreis wurden unfere Gomiebeeilerne Glaf dem

ichrä ute gut mit Delfante grundirt, gufar menlegbar mit Solof und 2 Soluffel für alle

Arten Glafden paffenb. Diebeeficher 112 breit on Zu 100 Flerrit, 13M .

150 , 171 200 . 20 300 28 114 frachtfrei jed. Bahnflat gegen Rachnahme bes Beirags. Rur bei Voreinsendung ift ein Abzug von 5%, gestattet. Henschel & Co., Sern! Dresben-Sachien. 8799

Sei-bleibe-werde



gefeglich gefdunt. Bu begieben nur burch Benschel & Co., Smit 3800 Dresben-Cacfen.

Wiesbadener

Augusta Victoria-Lotterie.

Mark das Loos

Gesammtwerth.

Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage.

Hauptgewinne 20.000, 10,000, 5000 Mark.

Alle Gewinne mit 90 pCt. ihres angegebenen Werthes garantirt. Loofe 1 Mart, 11 Loofe 10 Mart, Porto und Lifte 30 Big. empfiehlt bas General-Debit

Julius Boldberg & Cie., Bank-Beschäft, Coln-Rhein Loofe zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

ift ein rein perfönliches, seelisches Leiben und fann nur durch eine auf wissenschaftliche Grundsätze gestützte Einzelbehandlung, wie solche von mir in die Praxis eingeführt und seit jeht 40 Jahren ausgeübt wird, geheilt werden. In sogonannten

Beit nur mit ihren Leibensgefährten gusammengepfercht wohnen und verfehren, werben im beften Falle nur Scheinresultate erzielt. Ich habe mein heilversahren in 26 ärztlichen und wiffenschaftlichen Gesellschaften vorgetragen und basselbe in 5 lebenden Sprachen: deutsch, frangofisch, englisch, danisch und bollandisch, in der Litteratur niedergelegt. Gewiffenlose Bersonen, so ein früherer Schmiedegeselle, bann Sotelbiener und fich jeht Spracharst titulirender Mann, ber nicht einmal beutich verfiebt, hat sich ohne das Wefen zu erfassen, der Worte desselben bemächtigt und framt in seinen Brochüren und Ressamen meine Ersahrungen als seine Ersahdungen aus. Man verlauge: "Die menschliche Sprache und ihre Gebrechen", deutsch Mt. 1.—, französisch Mt. 1.20, in Briefmarken. 3418

Dr. John Eich,

feither in Frantfurt a. M., jest Adelheidstrasse 23 in Wiesbaden.

Einen Posten neuer Jackets per Stück 15 Mk.

sowie alle noch vorräthigen

Tuch, Seiden u. Tüll Umhänge

zu bedeutend reducirten Preisen empfiehlt

J. Bacharach,

Beparaturen an Uhren, fowie an echten unb Stöcker, 52 Bebergaffe 52.

unechten Mene Häringe, Neue Kartoffeln Schmudfachen werben billigft empfiehlt ausgeführt bei Uhrmacher Ew. J. Strasburger Nachf., G. Hees, Kirds. 28. Stöcker, 52 Bebergasse 52.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & honnemann. Berantwortliche Redaction: Fur ben politischen Theil u. bas Fenilleton: Thefrebactent Friedrich hannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebreu; für den Inferatentheil: Ludwig Schmoll Sammtlich in Biesbaden.